EICHSTÄTT · INGOLSTADT · NEUBURG-SCHROBENHAUSEN · PFAFFENHOFEN · SÜDLICHES ALTMÜHLFRANKEN

# Bayern mittendrin

## DAS FREIZEITMAGAZIN FÜR DIE REGION



**PRÄCHTIGES JUBILÄUM**
Die Agnes-Bernauer-Festspiele in Vohburg

**FREIZEITVERGNÜGEN FÜR ALLE**
Inklusion und Teilhabe in Sport und Kultur

**SCHMACKHAFTE STANGEN**
Spargel aus dem Schrobenhausener Land

**DRINNEN UND DRAUSSEN**
Vielseitige Veranstaltungstipps für Frühling und Sommer

**Nimm mich mit!**

KOSTENLOS

#AUSGABE 18
Frühling/Sommer 2026

IMMOBILIEN BERNHARDT

Immobilien Bernhardt
Verkauf | Vermietung | Bewertung
kompetent & herzlich

Telefon: 0841 81265
info@immobilienbernhardt.de

# Das nächste Gartenfest in Freising-Weihenstephan




Die ersten neuen Gartentage in Freising-Weihenstephan waren ein überwältigender Erfolg. Und die zweite Veranstaltung 9.-10. Mai 2026, wieder traditionell am Muttertag, soll noch erfolgreicher werden: Mit NOCHMAL 40 % MEHR AUSSTELLERN und NOCH MEHR GÄRTNERN auf erweitertem Gelände. 140 ausgesuchte Aussteller mit 40 gärtnerischen Betrieben aus insgesamt 6 Ländern werden erwartet.

Zudem mit einem erweiterten gastronomischen Angebot, unter anderem einem Biergarten des Weihenstephaner Bräustüberls, sowie mehreren spannenden Aktionen für die jüngsten Besucher, wie zum Beispiel Baumklettern, Töpfe bemalen und bepflanzen, Kräutersalz herstellen und angeleitete Grünholz-Arbeiten. Und nicht zuletzt mit großzügigem Parkplatzangebot und verbesserten Möglichkeiten zum Ticketkauf (auch online), so dass die Besucher schon entspannt ankommen, um die Riesen-Auswahl an Pflanzen und anderen schönen oder nützlichen Dingen genießen zu können. Weihenstephan ist bereit für das nächste große Gartenfest!




**INFOS**

9. und 10. Mai, 10 – 18 Uhr, **gartentage-freising-weihenstephan.de**
Campus der TUM in Freising-Weihenstephan
Anfahrtsziel für das Navigationsgerät: Vöttinger Str. 42, 85354 Freising



# NACHDENKENSWERT



Melanie Arzenheimer
(Foto: Studio Hetzer)

Worum geht´s denn eigentlich im Leben? Oha. Jetzt kommen die von Bayern mittendrin mit den ganz großen philosophischen Themen daher! Keine Angst. Wir erklären Ihnen jetzt nicht die Welt.

Wir denken darüber nach, was uns Freude bereitet. Gemeinsame Erlebnisse zum Beispiel. Ein tolles Spiel mit der Mannschaft. Oder ein Ausflug. Oder ein Theaterbesuch. Und beim Stichwort "gemeinsam" stellt man immer wieder fest, wie einfach sich das sagen lässt, wenn man mobil und fit ist und nicht auf fremde Hilfe angewiesen ist. Mal schnell zum Kicken treffen - das ist nicht für jeden machbar. Wie schön, dass es immer mehr Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt. Der Inklusion und der Teilhabe ist ein Teil dieser Ausgabe gewidmet. Auf den nächsten Seiten treffen Sie muntere Teams, begeisterte Betreuerinnen und Betreuer, engagierte Kulturschaffende und Unterstützerinnen und Unterstützer, denen das gemeinsame Erlebnis am Herzen liegt.

Dazu werfen wir einen Blick auf aktuelle Freizeitthemen, wie die Agnes-Bernauer-Festspiele in Vohburg, die 2026 ein besonderes Jubiläum feiern.

Lassen Sie uns gemeinsam in einen erlebnisreichen Frühling und einen ereignisreichen Sommer starten!







## IMPRESSUM

Bayern mittendrin
Melanie und Marc Arzenheimer GbR

Rebdorfer Str. 97
85072 Eichstätt

USt-Id: DE 346843635
Verantwortlich i.S.d. § 6 Abs. 2 MDStV:
Marc Arzenheimer
Tel.: 08421/902633
Mail: info@bayern-mittendrin.de

www.bayernmittendrin.de

Geschäftsführung:
Marc Arzenheimer
Redaktionsleitung:
Melanie Arzenheimer
Mail: redaktion@bayern-mittendrin.de
Redaktion:
Ulrich Linder
Bernhard Löhlein
Anzeigenvertrieb:
Plan:B Office Partner

PR Texte/eingesendete Texte sind mit "bym" gekennzeichnet
Layout: Marc Arzenheimer
Druck: Mayr Miesbach GmbH
Auflage: 10 000 Exemplare

Titelbild: Vohburger Herzogspaar 2026 Emma Reichel / Philipp Lederer
Foto: Manfred Geiger
Bilder (wenn nicht anders gekennzeichnet): Freepik

Die nächste Ausgabe von Bayern mittendrin erscheint Mitte September 2026


AKTUELLE NEWS FINDEN SIE UNTER

**www.bayernmittendrin.de**
**www.facebook.com/Bayernmittendrin/**
**www.instagram.com/bayernmittendrin/**

**12**

**Handicap? Na und!**
Kultur- und Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigung



Foto: Germaine Nassal



Foto: Manfred Geiger

**44** **Soooo gut**
Jetzt ist Saison für den Schrobenhausener Spargel



Foto:Spargelerzeugerverband Südbayern

**38**

**TRAGISCHE LIEBE**
Das Schicksal der Agnes Bernauer auf der Freilichtbühne in Vohburg

**34**

**Formvollendete Kurven**
Design-Legenden im Audi museum mobile



Foto:AUDI AG

# Inhalt


**Dieses Jahr hat es in sich!**
Highlights in der eventhalle am WestPark 6

**Werbung für den Urlaub dahoam**
Die Region bei der Freizeitmesse f.re.e 8

**Auf der Burgenstraße nach Eichstätt**
Die Willibaldsburg und ihre glänzende Ausstrahlung 10

**Dabei sein ist wirklich alles**
Das Fußballhelden-Inklusionsteam des VfB Eichstätt 12

**Eine besondere Turnstunde**
Angebot für Teenager mit Einschränkungen 13

**Erstklassige Rasselbande**
Das Blindenfußballteam des FC Ingolstadt 04 14

**Wo Einkaufen Sinn stiftet**
Angebote der Lebenshilfe Bayern Mitte 16

**Im Rollstuhl die Welt erkunden**
Das Kunstzentrum Besondere Menschen in Ingolstadt 20

**Theater für alle**
Wie das Stadttheater Ingolstadt Inklusion neu denkt 22

**Auf den Spuren der Bernauerin**
Geschichtserlebnis auch für Menschen mit Demenz 24

**Wenn Pflanzen sprechen...**
Audioguide für den Duft- und Tastgarten im DMMI 25

**Bildungschancen für alle**
Der Malteser-Schulbegleitdienst 27

**Spuren der Vergangenheit**
Auf geht´s ins Fundreich Thalmässing 29

**Vom Warzenschwein bis Banksy**
WallArt – 50 000 Jahre Farbe an der Wand 30

**Mehr als eine Augenweide**
Das stille Dasein der Dinge im Diözesanmuseum 32

**Wie wird man zur Legende?**
Making Max Emanuel im Bayerischen Armeemuseum 33

**Legendäre Einzelstücke**
Design Legenden im Audi museum mobile 34

**Theater mit Tradition**
Die Agnes Bernauer Freilicht-Festspiele in Vohburg 38

**Vom Bernstein bis zum Baum-Tinder**
„Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?" 40

**Soul Diving Piano im Schloss Sandizell**
Konzert zugunsten des Paulihofs 42

**Gehen Sie auf Entdeckungsreise**
Spargel, Kultur und Genuss in Schrobenhausen 43

**Es ist wieder Spargelzeit!**
Unvergleichlich schmackhaft: Schrobenhausener Spargel 44

**MauerBlümchen**
Folge 7: Hornklee – das Gold am Wegesrand 46

**Frühling und Sommer im Piuspark**
Veranstaltungen des Freundeskreises 47

**Mit Spaten und Sahne**
Folge 18: Der PFIRSICH 48

**Zwei Sporthighlights – ein Ort**
Koboldweiherkriterium / Retzbachlauf in Gaimersheim 52

**Ein echt schaafes Wochenende**
„Altmühltaler Lamm"-Auftrieb vom 15. bis 17. Mai 57

**Ereignisreicher Kultursommer**
Kunst, Musik und mehr in Pfaffenhofen 58

**Kabarett und Konzerte**
Kulturtage in der Burg Nassenfels 61

**Frischer Lesestoff für die Region** 64

**Gewinnspiel** 66


FOLGEN SIE UNS!

facebook.com/bayernmittendrin instagram.com/bayernmittendrin pinterest.de/bayernmittendrin

# DIESES JAHR HAT ES IN SICH!

## Highlights in der eventhalle am WestPark – und nicht nur da!

Wo sind Comedy-Stars, Kabarettgrößen und fulminante Newcomer live zu erleben? Wo steigen die besten Partys? Und wo ist Raum für gefühlvolles Songwriting, harten Rock und muntere Mundart? Natürlich in der eventhalle am WestPark in Ingolstadt. Außerdem organsiert das Team der eventhalle für euch weitere Highlights im Kap94, im Turm Baur und im Festsaal des Stadttheaters. Hier ein paar handverlesene Tipps:




**Quatsch Comedy Club**
**20. Mai 2026, 20 Uhr, eventhalle, 20 Uhr**

Hier lacht Ingolstadt! Das Erfolgsformat seit über 30 Jahren! In allen Quatsch Comedy Clubs ist das Herzstück die legendäre Live Show mit Stand-Up Comedy, in der ein Moderator vier Comedians präsentiert. Johannes Flöck präsentiert am 20. Mai Nektarios Vlachopoulos, Lennart Schilgen, Pam Pengco und Özgür Cebe.




**Die Nowak und die Leute aus der Raucherpause**
**31. Juli 2026, Kap94, 20 Uhr**

Eine regennasse Großstadt. Die Nowak und die Leute aus der Raucherpause betreten die nebelverhangene Bühne des schrillsten und abgeranztesten Clubs am Kiez. Dann legt sie los, die Nowak. Anders, eigenwillig und ein bisschen verschroben, aber das ist es, was ihre Musik so faszinierend macht.

**Werner Schmidbauer „Momentnsammler-Tour“**
**2. August 2026, Turm Baur (Open Air), 20 Uhr**

Als 15-Jähriger hat Werner Schmidbauer seinen ersten Song geschrieben – jetzt feiert er sein 50-jähriges Jubiläum als Liedermacher. Weit mehr als 200 Titel sind so entstanden. Höchste Zeit für eine Momentnsammler-Tour mit einer Auswahl der beliebtesten, am meisten gewünschten, aber auch der schrägsten und vielleicht sogar bis heute noch nie vor Publikum performten Schmidl-Songs.



Foto: Schmidbauer




Fotos: eventhalle

**DIKKA: BOAH IST DAS KRASS 2 TOUR**
**19. September 2026, Festsaal Stadttheater, 17 Uhr**

Das frechste Nashorn der Welt geht wieder auf Tour! DIKKA verspricht mit seiner „BOAH IST DAS KRASS 2“-Tour eine supercoole Reise, viele Abenteuer und unvergessliche Konzerterlebnisse für kleine und große Gäste. Die Kinder dürfen tanzen, laut sein, träumen, staunen – und sich als Teil der Nashorngäng fühlen. Genau diese Mischung aus Spaß, Haltung und Herzenswärme macht DIKKAs Liveshows einzigartig.

- 23.04.2026 - SCHLONGONGES
- 24.04.2026 - Maddin Schneider
- 24.04.2026 - Fenzl
- 25.04.2026 - Rockabella & The Giddyups
- 25.04.2026 - 80er Megaparty
- 26.04.2026 - EmmVee
- 30.04.2026 - MAMAGEHTTANZEN
- 02.05.2026 - 90er & 2000er Megaparty
- 08.05.2026 - Die große Onkelz-Nacht
- 09.05.2026 - BRAVO HITS Party - Feier deine Jugend
- 13.05.2026 - Helmut Schleich
- 18.05.2026 - Daniel Luis
- 20.05.2026 - Quatsch Comedy Club
- 22.05.2026 - Blözinger
- 23.05.2026 - Ü60 PARTY – LEGENDEN UNTER SICH
- 24.05.2026 - Größte Singleparty der Region
- 01.06.2026 - Reiner Calmund
- 20.06.2026 - GEWALT, Death Love And Acid + rd19
- 27.06.2026 - Mamma Mia MitsingParty
- 31.07.2026 - Die Nowak und die Leute aus der Raucherpause
- 02.08.2026 - Werner Schmidbauer
- 05.08.2026 - Die große Nacht der italienischen Welthits!
- 06.08.2026 - Hans Söllner SOLO @ Turm Baur
- 15.09.2026 - Arnd Zeigler
- 19.09.2026 - Dikka
- 24.09.2026 - Gankino Circus
- 01.10.2026 - Rolf Miller
- 02.10.2026 - Cossu
- 06.10.2026 - Dr. Cordelia Schott
- 09.10.2026 - Jodelwahnsinn
- 15.10.2026 - Luise Kinseher
- 16.10.2026 - Abba - Unforgettable
- 17.10.2026 - Heaven In Hell
- 18.10.2026 - Maxi Gstettenbauer
- 23.10.2026 - Rock To Mode
- 25.10.2026 - Katrin Iskam
- 28.10.2026 - Stefan Leonhardsberger
- 29.10.2026 - Ralf Winkelbeiner
- 30.10.2026 - DeSchoWieda
- 05.11.2026 - Sarah Hakenberg
- 07.11.2026 - Ringsgwandl & Band
- 08.11.2026 - Stefan Danziger
- 11.11.2026 - Hendrik Brehmer
- 12.11.2026 - Max von Milland & Die Brennenden Herzen
- 13.11.2026 - Coldheart
- 19.11.2026 - Claudia Pichler
- 20.11.2026 - Erkan & Stefan
- 21.11.2026 - AC/DX - The ultimate AC/DC Rock Show
- 26.11.2026 - Helmfried von Lüttichau
- 27.11.2026 - Ingmar Stadelmann
- 02.12.2026 - Ines Procter
- 03.12.2026 - Tom & Basti
- 04.12.2026 - Chris Boettcher
- 06.12.2026 - Lisa Feller
- 10.12.2026 - Rad Gumbo & Günter Grünwald
- 11.12.2026 - Jan van Weyde
- 17.12.2026 - Stephan Bauer
- 18.12.2026 - WIR4
- 19.12.2026 - A Tribute to Lemmy feat. The Hellraizörs
- 20.12.2026 - Django Asül

**eventhalle am WestPark**
**Am Westpark 2 85057 Ingolstadt**
**Mail: info@eventhalle-westpark.de**

**Infos und VVk unter**
**www.eventhalle-westpark.de**




Otti, das Maskottchen der Donautherme Ingolstadt, war ein Liebling der Messebesucher



Stephanie Carsten (Audi Driving Experience Neuburg) und Florian Beyer (Audi Forum Ingolstadt)



Alexandra Lindert (Leiterin Kultur und Tourismus, Stadt Treuchtlingen) und Heike Bäumgärtner (stell. Geschäftsführerin Naturpark Altmühltal)

# WENN DAS GUTE SO NAH LIEGT...

## Die Region präsentierte sich bei der Freizeitmesse f.re.e in München

Er war einer der knuddeligen Stars der diesjährigen Freizeitmesse f.re.e in München: Otti, das Maskottchen der Donautherme Ingolstadt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher (vor allem die Jüngsten) haben ihn in ihren Selfies verewigt und so mit nach Hause genommen. Als niedliche Werbebotschaft. Mission erfüllt. Mehr als 130 000 Menschen haben die Freizeitmesse besucht und die „Ecke" mit den Vertretern der Region war stark frequentiert: Der Naturpark Altmühltal, der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, das Hopfenland Hallertau und das Audi Forum waren genauso vertreten wie die Stadt Ingolstadt. „Dass Ingolstadt wieder dabei ist, freut uns sehr", betonte Florian Bayer vom Audi Forum Ingolstadt, der in den Jahren zuvor immer als „Einzelkämpfer" die Schanzer Fahne hochgehalten hatte.

„Man kommt hier sehr gut ins Gespräch mit interessierten Gästen," erklärte Christiane Dusse, Tourismuschefin der Stadt Neuburg. Dass es in Neuburg zum Beispiel eine Außenstelle der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen gibt, das ist für viele – insbesondere die Münchner - immer noch neu. „Und die Leute sind oft überrascht, dass es doch nicht so weit weg ist!". Sophia Moser und Felix Gärtner (Stadt Schrobenhausen) informierten über die Lenbachstadt, den Spargel, die neue App und vieles mehr und stellten fest: „Die Leute haben jetzt schon Interesse an der Landesgartenschau 2031." Und der Naturpark Altmühltal hatte gleich nebenan Appetit auf ein besonderes Jahr gemacht: 2026 ist das „Jahr der Genüsse". Im Mittelpunkt steht die eindrucksvolle kulinarische Vielfalt im Naturpark, bei der fränkische, schwäbische und altbayerische Traditionen zusammentreffen. Intensiv nachgefragt wurde dazu z.B. die Broschüre „Echt. Kulinarisch", die Spezialitäten und Angebote bündelt. (ma)



Sophia Moser und Felix Gärtner (Stadt Schrobenhausen) informierten über die Lenbachstadt



Christiane Dusse, Tourismuschefin der Stadt Neuburg (Fotos: Arzenheimer)

DAS ALTMÜHLTALER

# Naturschlaf Studio 2

## RIDDER



**Wir sorgen seit über 35 Jahren für den guten und gesunden Schlaf unserer Kunden.**

**Dabei verkaufen wir nicht nur Bettrahmen, Lattenroste, Matratzen und Zubehör – wir bieten individuelle und ganzheitliche Schlaflösungen an.**

### Das Bett

Wir arbeiten mit Massivholzbettrahmen, Naturlatexmatratzen, flexiblen Latten-rostsystemen, Zudecken, Nackenstützkissen und Bettwäsche aus Naturmaterialien, die wir perfekt an Ihren Körper und ihre Bedürfnisse anpassen.

### Der Raum

Wir fördern durch den Einsatz von stimmigen Farben, Naturholzmöbeln, dezenter Beleuchtung, Pflanzen und ätherischen Ölen die Entspannung und Harmonie im Schlafraum.

### Das Umfeld

Wir reduzieren Störfelder (z.B. Elektrosmog und Wasseradern) durch den Einsatz des Sanomag von GRANDER und schaffen damit eine Schlafoase der Beruhigung und Entspannung.

# Natürlich Gut Schlafen!

Hauptstraße 42 - 92339 Beilngries - 08461 700 39 29 - www.ridder2.de





Bereits mehrfach ausgezeichnet wurde das Beleuchtungskonzept der Willibaldsburg (Foto: A. Arzenheimer)

# Auf der Burgenstraße nach Eichstätt

## Die Willibaldsburg und ihre glänzende Ausstrahlung

Dass in Zukunft auf der Willibaldsburg in Eichstätt auch Trauungen möglich sein werden, ist fest geplant. Aber schon jetzt hatte Oberbürgermeister Josef Grienberger vor Ort eine „Ehe" geschlossen, nämlich die zwischen der Stadt und der Burgenstraße. Seit diesem Jahr darf sich die Barock-, Bischofs- und Universitätsstadt zu den Mitgliedern der renommierten Ferienstraße zählen. Beim Pressetermin im Restaurant „Das Willibald" auf der Burg wurde deutlich, dass es genau diese „Dreifaltigkeit" von Barock, Bischofssitz und Universität ist, die es den Verantwortlichen bei der Burgenstraße unmöglich machte, den „Heiratsantrag" aus Eichstätt abzulehnen.

„Eichstätt hat viel zu bieten, was es in der Burgenstraße in der Form bisher nicht gibt. Diese fantastische Kombination von der Willibaldsburg mit der historischen Altstadt, mit dem Dom und dem barocken Stil – das konnten wir in der Burgenstraße so nicht bieten. Deswegen sind wir sehr froh, dass Eichstätt jetzt Teil unserer starken Gemeinschaft geworden ist ", erklärte Markus Naser, Oberbürgermeister der Stadt Rotenburg ob der Tauber und Vorsitzender des Burgenstraße e.V. Um Neumitglied Eichstätt (und den zweiten Neuzugang Spalt) in die Burgenstraße zu integrieren, ist eine neue Südschleife durch das Fränkische Seenland und den Naturpark Altmühltal entstanden. Dazu müssen nun der Routenverlauf der Straße (bislang 780 Kilometer, jetzt 840 Kilometer) sowie der Radweg „Burgenstraße" (bislang 860 Kilometer, jetzt 960 Kilometer) angepasst und ausgeschildert werden.




V.l.: Katharina Tank und Markus Naser (Burgenstraße e.V), OB Josef Grienberger und Eichstätts Tourismuschef Lars Bender (Foto: Arzenheimer)

### Preisgekrönte Beleuchtung

Schon zum zweiten Mal hat die neu aufgelegte Beleuchtung der Willibaldsburg-Fassade einen international renommierten Preis gewonnen: Andreas Arzenheimer, Geschäftsführer des gleichnamigen Eichstätter Planungsbüros, konnte in Frankfurt den „German Design Award" in der



Foto: Stadt Eichstätt

Kategorie Lichtdesign entgegennehmen. Erst Ende 2024 hatte das Projekt, das die Stadt Eichstätt in Auftrag gegeben hatte, den prestigeträchtigen LIT-Award in der Kategorie „LED Exterior Lighting Design" überreicht bekommen.

## 50 Jahre Jura-Museum

1976 ist das Jura-Museum auf der Willibaldsburg eröffnet worden. Zu den Highlights der Dauerausstellung gehören das Eichstätter Exemplar von Archaeopteryx, der besterhaltene Raubsaurier Deutschlands Juravenator und die am besten erhaltenen Fische der Welt. Das Museum verfügt außerdem über die weltweit größte Sammlung von Fossilien aus den Solnhofener Plattenkalken. Zum 50-jährigen Bestehen macht derzeit im Rahmen einer „Pocket Exhibition" auch ein „Dino aus der Nachbarschaft" Station auf der Burg. Der Fund kam bereits 1962 bei Kanalarbeiten während eines Hausbaus in Ellingen ans Licht: „Diese Knochen waren nicht die schönsten und eigneten sich nicht direkt für Jurassic Park," erklärte die wissenschaftliche Leiterin des Jura-Museums Dr. Christina Ifrim bei der Ausstellungseröffnung. Sie landeten daher im Regal der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie. Über 60 Jahre später hat sich der Paläontologe Prof. Dr. Oliver Rauhut der fossilen Überreste angenommen und zusammen mit seiner Doktorandin Alexandra Reutter das „Urvieh" analysiert – mit überraschendem Ergebnis: Der Raubsaurier aus dem Trias (vor ca. 252 bis 201 Millionen Jahren) war ein ziemlicher Brummer, nämlich der weltgrößte Trias-Dinosaurier.

Das Museum ist nicht nur Ausstellungsort, sondern auch Forschungseinrichtung und eine echte „Hausnummer" unter den Paläontologen aus aller Welt. Und so traf sich die Fachwelt im Februar, um sich vor einem ganz besonderen Paläontologen zu verneigen: Helmut Tischlinger, Paläontologe und Pädagoge, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Jura-Museums und Gründungsmitglied der Freunde des Jura-Museums. Kurz nach dessen 80. Geburtstag hatten die „Freunde des Jura-Museums" zu einem Helmut-Tischlinger-Colloquium geladen, zu dem renommierte Wissenschaftler aus aller Welt auf die Burg kamen. (ma)



Die „Freunde des Jura-Museums" hatten zum Helmut-Tischlinger-Colloqium geladen. (Foto Gerhard Finsterer)

### Kurz notiert:

**Willibaldsburg Eichstätt**
**Jura-Museum**
**Museum für Ur- und Frühgeschichte**
**Bastionsgarten**
**Burgstraße 19**
**85072 Eichstätt**

**Barrierefreiheit:**
**zwei Behindertenparkplätze im Burghof**
**barrierefreier Zugang zum Schaumberghof**
**barrierefreie Toiletten vorhanden**
**Tastmodell der Anlage für Sehbehinderte**

**www.eichstaett.de**
**www.schloesser.bayern.de**
**www.burgenstrasse.de**



Die Fußballhelden und ihre Trainer Fred Hömmerich (ganz links), Max Schießl (2.v.l) und Werner Hermann (ganz rechts).




Eichsttt OB Josef Grienberger ist bekennender Fußballhelden-Fan (Foto: Stadt Eichstätt)

# DABEI SEIN IST WIRKLICH ALLES

## Das Fußballhelden-Inklusionsteam des VfB Eichstätt

„Von hinten kontrolliert raus spielen!" ertönt es in der Turnhalle der Eichstätter Berufsschule. „Auch immer Bälle erkämpfen!" ruft Trainer Fred Hömmerich den Fußballerinnen und Fußballern zu, die hier gerade ihr Training absolvieren. Die Kicker, die mit viel Begeisterung dabei sind, gehören zu den Fußballhelden, der Inklusionsmannschaft des VfB Eichstätt. Die Jungs, Mädels und Männer sind zwischen 12 und 42 Jahren alt und gehandicapt. Aber egal ob Down-Syndrom, Autismus, psychische Erkrankung oder Gehbehinderung – der Sport beweist hier eindrucksvoll, dass er wirklich verbindet.

„Wir bieten reinen Freizeitsport und haben keinen Leistungsdruck", betont Werner Hermann, der bereits als Betreuer beim Handicap-Fußball-Team des TSV 1860 München Erfahrungen gesammelt hatte und den Anstoß zur Gründung des Inklusionsteams in Eichstätt gab. Mit drei Spielern ist man 2024 gestartet, inzwischen gehören etwa 13 Personen zum Team. „Viele kommen aus Ingolstadt, ein Spieler sogar aus Langenbruck," erklärt Werner Hermann. Außerdem stoßen immer wieder Mitglieder aus den Jugendmannschaften des VfB dazu, denn in einem Inklusionsteam geht es darum, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport treiben. Freude, Spaß, Bewegung und ein gutes Miteinander stehen hier im Vordergrund – ganz nach dem Motto: Hauptsache dabei sein! „Die Atmosphäre und das Gefühl der Zusammengehörigkeit in dem Team sind schon toll," meint Rebecca Huster aus Ingolstadt, deren Sohn Max seit etwa seinem Jahr dabei ist. Dass sein bester Kumpel Moritz hier auch mitspielt, macht die Sache umso besser. Fast schon einen „Heldenstatus" unter den Fußballhelden hat Spielerin Lena: Sie hat im Herbst 2024 als 17-jährige gegen die Sturmkickers Niederroth das erste Tor der Mannschaftsgeschichte geschossen. Noch heute schwärmen ihre Teamkollegen davon. Grund zu feiern gab es auch in diesem Jahr: Vier Siege und ein Unentschieden sorgten dafür, dass die Fußballhelden den "Graßl Inklusionscup", der vom FC Espanol e.V. München ausgetragen wurde, geholt haben. Gratulation!

Ohne Unterstützung geht freilich gar nichts. Glücklicherweise fehlt es nicht an Sponsoren, die zum Beispiel Trikots und Trainingsanzüge spendieren. Und auch der VfB Eichstätt steht voll hinter seinen Fußballhelden. Das hat Werner Hermann in München schon ganz anders erlebt. Ein großes Lob und einen Riesendank spricht er auch den Eltern der Spielerinnen und Spieler aus, die sie zu den Trainings, Freundschaftsspielen und Turnieren fahren. „Auch wenn man es nicht sieht, aber es steckt brutal viel Arbeit hinter den Fußballhelden!" Einer der größten Fans der Fußballhelden ist übrigens kein Geringerer als Eichstätts Oberbürgermeister Josef Grienberger: „Sport verbindet - über Grenzen hinweg. Das zeigt sich auch wieder bei unserer Eichstätter Inklusionsmannschaft, bei der ich sehr gerne selbst einmal im Jahr beim Turnier mitspiele. Es ist beeindruckend, welche Freude diese Form der Teilhabe vor allem für Kinder und Jugendliche schaffen kann und wie es vor allem dazu beitragen kann, Barrieren im Kopf abzubauen."

Das sportliche Highlight des Jahres ist das „hauseigene" Inklusionsturnier im Hirsch-Sportpark des VfB Eichstätt. Am 3. Oktober begrüßen die Fußballhelden dazu Teams aus ganz Bayern in Eichstätt. Bis dahin sind die Fußballhelden unter anderem bei Turnieren in Landshut und Freising am Start. Und wenn am 20. Juni der „All inklusiv" Tag in Eichstätt stattfindet, kann man sich über diese heldenhafte, wunderbar muntere Truppe informieren. (ma)

**Kurz notiert:**

**Fußballhelden**
**Inklusionsmannschaft**
**VfB Eichstätt**
**Training:**
**Freitags 17:00 Uhr - 18:00 Uhr**
**www.vfb-eichstaett.de/about-1**
**www.instagram.com/fussballhelden_vfb/**





# EINE BESONDERE TURNSTUNDE

## Angebot für Teenager mit Einschränkungen beim VfB Kipfenberg

Montagabend, Turnhalle Kipfenberg. „Wie geht es Dir? Was war gut in der Woche?" fragt Übungsleiterin Susanne Schönhut. Dann wird erzählt. Vom Pizza-Essen, der Geburtstagsfeier. Diese Fragrunde ist der Auftakt einer besonderen Turnstunde, denn hier treffen sich an diesem Tag sechs Mädchen und junge Frauen mit ihren vier Übungsleiterinnen, um Sport zu treiben. Die „Girls" haben unterschiedliche Einschränkungen – von der Sehbehinderung über Autismus oder Down Syndrom bis zu spastischen Lähmungen.

„Mädels, fünf Runden laufen!" heißt es jetzt. Anschließend wird auf einem von den Trainerinnen aufgebauten Kurs balanciert, gesprungen und geklettert. Die Übungseiterinnen Susann Müller, Lena Schönhut und Kerstin Neubauer helfen den Sportlerinnen mal alleine, mal zu zweit den Schwebebalken zu meistern oder den Kasten zu überwinden. Gleichzeitig kümmert sich Susanne Schönhut individuell um Karina. Ein Riesenspaß ist es, wenn – mal wieder – kleine, weiche Bälle auf Lena Schönhut geworfen werden.

Seit Oktober 2024 wird bei VfB Kipfenberg dieses spezielle Sportangebot im Rahmen des Projekts „Miteinander statt nebeneinander*TeilhabeVEREINfacht*" angeboten. 2023 hat der Deutsche Behindertensportverband (DBS) das Projekt gestartet, um Menschen mit Behinderung einen leichteren Einstieg in den Breitensport zu ermöglichen und den Rehasport für Kinder zu fördern. In Kipfenberg gab die Mutter einer jungen Sportlerin den Anstoß dafür, nachdem ihre Tochter durch alle Raster gefallen war. Im Verein wurde gefragt, ob sich Übungsleiter und Übungsleiterinnen für ein Sportangebot für Teenager mit Beeinträchtigungen finden würden. Gefragt – gemacht. Susann Müller, Lena Schönhut, Kerstin Neubauer und Susanne Schönhut kommen aus dem Bereich Turnen und Judo. „Als ich von dem Projekt gehört habe, war ich sofort dabei. Ich finde es einfach toll," erklärt Kerstin Neubauer. Drei der Übungsleiterinnen verfügen dazu von Berufs wegen über medizinische Kenntnisse. Ergotherapeutin Susanne Schönhut kann daher eine Einzelbetreuung für Karina oder Flori übernehmen, die stark bewegungseingeschränkt sind.

Am Schluss der Sportsunde liegen alle ermattet auf der Turnmatte. Und werden geknetet und gekitzelt. Die Mädels kichern und lachen. „Wir backen ein Osterbrot" heißt heute die „Übung". Eine der ersten Fragen, die die Trainerinnen ihren Schützlingen bei der Gründung der Gruppe gestellt haben, lautete: Warum seid ihr hierhergekommen? Wir wollen Freunde haben, lautete die Antwort. „Das haben wir erreicht," sind sich die Übungsleiterinnen einig, die auch andere Vereine dazu ermutigen möchten, so ein Teilhabe-Angebot ins Leben zu rufen. Zu den Eltern der Mädchen und jungen Frauen gibt es einen engen Kontakt, zweimal im Jahr wird zusammen gesportelt, dazu kommt ein regelmäßiger Austausch untereinander. Und die Eltern nehmen teils weite Strecken auf sich, um den Nachwuchs hierher zu bringen. Es lohnt sich. Das wird beim Besuch der Sportstunde klar. „Ihr seid echt mutig gewesen," lobt Susann Müller. War das auf dem Schwebebalken zu Beginn des Projekts noch eine Wackelnummer, sind die Mädels jetzt richtig sicher unterwegs. Und genau darum geht es: Lust auf Bewegung fördern, das persönliche Potenzial erweitern und Selbstbewusstsein stärken. Dass es nur weibliche Mitglieder gibt, ist übrigens Zufall, die Gruppe steht auch Jungs offen. Ach ja, und Spaß ist natürlich auch ein ganz wichtiger Faktor – Erfolgserlebnisse inklusive: Karina freute sich zum Beispiel, dass sie in dieser Stunde auch mal stehen durfte: „Und ich bin auch gelaufen!" erklärt sie stolz. (ma)



**Kurz notiert:**

**VfB Kipfenberg**
**Teilhabe VEREINfacht**
**miteinander statt nebeneinander**
**Montags 19 – 20 Uhr**
**Turnhalle Grundschule „Am Limes"**
**Pfahldorfer Str. 11**
**85110 Kipfenberg**
**Infos: vfb-kipfenberg.de**



In der Bundesliga treffen die Blindenfußballer des FCI auf renommierte Teams wie hier Fortuna Düsseldorf (Foto: Carsten Kobow)

# ERSTKLASSIGE RASSELBANDE

## Das Blindenfußballteam des FC Ingolstadt 04

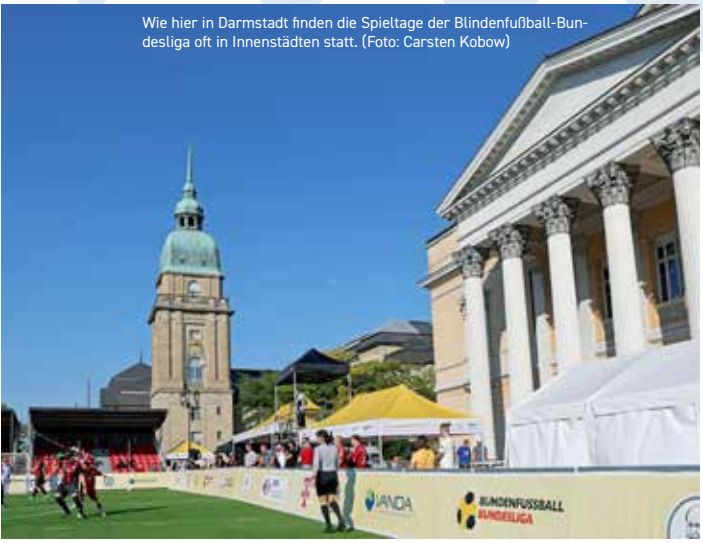
„Voy! Voy! Voy!" ertönt es auf Platz sechs auf dem Trainingsgelände des FC Ingolstadt 04. Hier wird Fußball gespielt – und doch ist vieles anders. Nicht elf, sondern nur fünf Spieler sind pro Mannschaft im Einsatz, vier Feldspieler und ein Torwart. Auffällig: alle Feldspieler tragen eine Dunkelbrille. Weil sie nichts sehen und - im Fall eines Restsehvermögens – auch nichts sehen dürfen: „Wenn alle blind sind, dann ist das immer auf Augenhöhe!" Der Torwart hingegen muss sehen können. So sind die Regeln beim Blindenfußball.

„Das Gehör ersetzt beim Blindenfußball die Augen," erklärt Spieler Jan Adrian. Und das macht dieses Spiel auch so anspruchsvoll: Wo sich der Ball gerade befindet, wird gehört, denn im Spielgerät befindet sich eine Rassel. Damit die Spieler (und der Ball) die Spielfläche (20 mal 40 Meter) nicht verlassen, ist sie von einer Bande umgeben. Hinter den Toren befinden sich Guides, ebenso an der Mittellinie (ist zugleich der Trainer), die die Spieler durch gezielte Kommandos lenken. „Die Guides formen das Spielgeschehen," erklärt Betreuerin und Physiotherapeutin Sophie Dorn. Der Spieler, der den Ball am Fuß hat, muss das durch den Ausruf „Voy!" (spanisch „Ich komme") kommunizieren. Geht der Ball verloren, muss er auch das hörbar mitteilen. Klingt kompliziert. Ist es auch. Blindenfußball erfordert unglaublich viel Konzentration und Koordination. Dazu ist es durchaus körperbetont, Verletzungen sind nicht selten. Und wenn jemand in die Bande kracht, dann weiß er zumindest: Hier war das Spielfeld zu Ende.

### Bundesliga am 4. und 5 Juli in Ingolstadt

Die Blindenfußballer haben das erreicht, wovon die Profis des FC Ingolstadt 04 träumen: Sie spielen in der höchsten deutschen Spielklasse. Hatte man 2022 mit vier Spielern angefangen, stellte der FCI als erster bayerischer Profi-Verein bereits 2023 ein eigenständiges Team für die Blindenfußball-Bundesliga. Seitdem kicken die Schanzer gegen renommierte Vereine wie Hertha BSC, FC St. Pauli, Borussia Dortmund, Schalke 04, Fortuna Düsseldorf und seit dieser Saison den 1. FC Köln. Auch der VSC / ABSV Wien gehört zu dieser außergewöhnlichen Liga. „Die letzten Jahre waren wir dabei international besser als national", schmunzelt Andreas Mayr, Vizepräsident des FC Ingolstadt 04. Die Spieler nehmen weite Wege auf sich, um ins Training oder zumindest zum Spieltag kommen zu können. Einige kennen sich aus dem Blinden-Bildungszentrum in Nürnberg, aber auch aus Unterschleißheim, Würzburg oder Bamberg stoßen Kicker dazu.

Das Highlight dieser Saison (hat am 18.4. begonnen) ist der Bundesliga-Spieltag in Ingolstadt. Am 4. und 5. Juli treffen alle Teams der Liga auf dem Gelände des FC Ingolstadt 04 aufeinander – an einer idealen Location. Bei Spieltagen, die mitten in der Stadt stattfinden, ist die Geräuschkulisse nämlich nicht immer förderlich. Ein Rockkonzert an einem Spieltag oder eine viel befahrene Hauptstraße direkt am Spielfeld sind enorme Störfaktoren bei einem Sport, der von der Kommunikation unter den Spielern lebt. Fangesänge oder Rufe durch



Wie hier in Darmstadt finden die Spieltage der Blindenfußball-Bundesliga oft in Innenstädten statt. (Foto: Carsten Kobow)


Spieler, Trainer und Betreuerteam des FCI Blindenfußballteams (Foto: Adrian)

Zuschauerinnen und Zuschauer während des laufenden Spiels sind tabu. Dafür darf nach dem Abpfiff oder nach einem Tor umso lauter gejubelt werden.

## Unterstützung willkommen

„Wir unterstützen sie, weil es zum Verein passt," betont Andreas Mayr mit Blick auf die Blindenfußballer. „Das sind tolle Typen mit riesigem Engagement". Um dieses Engagement weiter aufrecht zu erhalten, ist jede zusätzliche Hilfe willkommen. Gebraucht werden „Leute in allen Bereichen", etwa für die sehr langen Fahrten zu den Spieltagen. „Wir sind da auch offen für Kooperationen zum Beispiel mit Firmen, deren Fahrzeuge am Wochenende stehen", so Mayr. Der FC Ingolstadt 04 ist mit seinem Projekt „Schanzengeber" nicht nur im Bereich des Blindenfußballs aktiv. Hier wird das vielfältige soziale Engagement des Klubs gebündelt. Dazu gehört auch die Inklusionsmannschaft „Elf Freunde" in Kooperation mit der Lebenshilfe Bayern Mitte, der Schanzengeber Spieltag und nicht zuletzt das Schanzengeber Camp. Dieses gemeinsame Fußballcamp für Kinder mit und ohne Behinderung findet in den Pfingstferien (26.-29.5.) im Audi Sportpark statt. Infos gibt es unter **www.fci.de/fussballschule**. (ma)


Großer Spaß für kleine Fußballer: In den Pfingstferien findet das Schanzengeber Camp für Kinder mit und ohne Behinderung statt (Foto: FCI)

### Kurz notiert:

**FC Ingolstadt 04**
**Am Sportpark 1b**
**85053 Ingolstadt**
**Blindenfußball**
**fcingolstadt.de/blindenfussballerteam/**
**instagram.com/schanzer.blindenfussball/**
**Bundesliga:**
**www.blinden-fussball.de/**

**Elf Freunde**
**Inklusionsmannschaft**
**fcingolstadt.de/elf-freunde/**
**Schanzengeber Camp**
**fci.de/fussballschule**
**Behindertenfanbetreuung**
**fcingolstadt.de/behindertenfanbetreuung/**




Fotos: Lebenshilfe Bayern Mitte

# WO EINKAUFEN SINN STIFTET

## Hand-IN-Hand Laden und Floranum der Lebenshilfe Bayern Mitte

**V.l.: Sangita Reil (Mitarbeiterin des Ladens), Maria Turnwald (Leiterin des Ladens), Andrea Schmidt (Prokuristin der Lebenshilfe), Andreas Jehn (Geschäftsführer der Lebenshilfe), Tamara Stindt (Mitarbeiterin des Ladens), Dr. Michael Kern (Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt) und Wendelin Göbel (Vorsitzender des Aufsichtsrats der Lebenshilfe)**

Die Lebenshilfe Bayern Mitte setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch mit einer Behinderung so selbständig wie möglich leben kann und dass ihm so viel Schutz und Hilfe zuteilwird, wie er für sich braucht. Dafür sorgen spezielle Angebote in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Bildung und Freizeit, die stetig erweitert oder umgestaltet werden. Dazu zählt beispielsweise der Hand-IN-Hand-Laden der Lebenshilfe Bayern Mitte GmbH in Ingolstadt. Er präsentiert sich der Kundschaft nach seiner Renovierung in neuem Glanz. Zahlreiche Gäste nahmen an der Wiedereröffnungsfeier teil, darunter Ingolstadts Oberbürgermeister Michael Kern, Vertreterinnen und Vertreter der Lebenshilfe Bayern Mitte, die Mitarbeiterinnen und Angestellten des Ladens sowie enge Partner.

„Seit mehr als 25 Jahren ist der Hand-IN-Hand-Laden ein beliebter Anlaufpunkt für Menschen, die schöne Geschenke, nachhaltiges und robustes Spielzeug oder hochwertige Accessoires für Haus und Garten suchen", erklärte Oberbürgermeister Dr. Kern und ergänzt: „Und nicht zuletzt ist der Hand-in-Hand-Laden der Lebenshilfe ein wunderbares Beispiel gelebter Inklusion." Der Laden präsentiert sich nach der Neugestaltung moderner und noch kundenfreundlicher. Mit einem zeitgemäßen Konzept setzt der Laden nicht nur optisch neue Akzente, sondern stärkt auch seine Rolle als Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders in der Ingolstädter Innenstadt.



Wendelin Göbel, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Lebenshilfe Bayern Mitte GmbH, betont in seinem Grußwort: „Handel ist Wandel. Mit der Renovierung des Ladens soll sich zeigen, dass man auch in solchen Zeiten investieren kann. Ich wünsche dem Laden auch in Zukunft sehr viel Erfolg." Der Laden sei ebenfalls ein Beispiel dafür, wie gesellschaftliche Teilhabe ganz selbstverständlich im Alltag verankert werden könne. Der barrierefreie Laden befindet sich in der Theresienstraße 27 in der Ingolstädter Altstadt.

### Saisonstart im Floranum

Mit den ersten warmen Tagen hat auch im Floranum der Lebenshilfe Bayern Mitte die Frühjahrssaison begonnen. Jetzt stehen Frühjahrsblumen, Kräuter und saisonale Beetpflanzen für Balkon, Garten und Fensterbank bereit. Die Pflanzen werden im Grünbereich am Franziskanerwasser in Ingolstadt mit viel Sorgfalt gezogen und sind nun bereit für den Start in die neue Gartensaison. Seit Beginn der Frühlingszeit gelten wieder die erweiterten Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr. Das Floranum ist am Standort „Am Franziskanerwasser 22" in Ingolstadt ansässig und auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar; die Buslinie 40 hält direkt vor der Tür.

### Raus ins Grüne: Projekttage für Schul- und Kindergartengruppen



**Kurz notiert:**

**Hand-IN-Hand-Laden**
**Theresienstraße 27**
**85049 Ingolstadt**
**Montag - Samstag: 10:00 - 18:00 Uhr**
**Telefon: 0841 / 95 19 266**
**E-Mail: laden@lh-bayernmitte.de**

**Floranum**
**Am Franziskanerwasser 22**
**85053 Ingolstadt**
**Tel.: 0841/6232-0**
**www.lebenshilfe-ingolstadt.de**



Neben dem Pflanzenverkauf bietet das Floranum auch Projekttage für Kindergarten- und Grundschulgruppen an. Kinder können dabei Natur praktisch erleben: pflanzen, Kräuter entdecken, Wachstum beobachten oder kreativ mit Naturmaterialien arbeiten. Die Angebote werden individuell abgestimmt und sind bei jeder Wetterlage möglich, da überdachte Bereiche zur Verfügung stehen. Die Dauer eines Besuchs beträgt in der Regel 1,5 bis 3 Stunden. Der Materialkostenbeitrag liegt bei etwa 2 bis 5 Euro pro Kind.

Im Floranum arbeiten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung Hand in Hand. So verbindet sich gärtnerische Arbeit mit gelebter Inklusion mitten in Ingolstadt. Weitere Informationen und Anmeldungen sind telefonisch unter 0841 6232-2150 oder per E- Mail an floranum@lh-bayernmitte.de möglich.

Dazu bieten die Werkstätten der Lebenshilfe Bayern Mitte weitere Produkte und Dienstleistungen an: Bekannt und beliebt sind die Kerzen aus der hauseigenen Kerzenwerkstatt. Eine Schreinerei und Wäscherei gehören ebenfalls zum Portfolio und die Kfz-Werkstatt wird gerade neu gebaut. Ein weiteres Angebot ist der Sublimationsdruck-Service der Lebenshilfe Bayern Mitte. Gemeinsam mit der Gruppenleiterin bedrucken Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Textilien und viele andere Produkte ganz nach Kundenwunsch. Ob das Foto des Haustiers auf der Tasse, die Zeichnung des Enkels auf dem T-Shirt, Gastgeschenke für Hochzeiten, Fan



Schals des Sportvereins oder Kundengeschenke von Unternehmen: Die Bandbreite der Anlässe und der Produkte, die in Handarbeit ganz individuell gestaltet werden, ist riesig. Dabei bearbeitet die Gruppe sowohl Einzelaufträge von Privatpersonen als auch große Aufträge von Firmen oder Vereinen. Interessenten können sich per E-Mail an **kreativ@lh-bayernmitte.de** oder telefonisch unter 0841/6232-2240 wenden. Wer persönlich vorbeikommen möchte, kann die Gruppe „Am Auwaldsee 72" in Ingolstadt besuchen und vor Ort über den Druckauftrag sprechen. (bym)




# Es wird wieder bunt im Floranum!

**Mehr Farbe. Mehr Duft. Mehr Frühling.**

Im Floranum – dem Grünbereich der Lebenshilfe Bayern Mitte – warten Frühjahrsblumen, Kräuter und Beetpflanzen auf ihr neues Zuhause in Balkon und Garten.

- Floranum – ein Ort, an dem Natur und Teilhabe wachsen.
- Mit jedem Einkauf unterstützen Sie gelebte Inklusion in unserer Region.
- Jetzt vorbeikommen & Frühlingsfreude mitnehmen.

**Öffnungszeiten bis Juni:** Mo – Fr 8 – 16 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Am Franziskanerwasser 22, 85053 Ingolstadt

**Wo Pflanzen und Menschen wachsen.**
**www.floranum.de**

FLORANUM

Ein Angebot der
LEBENSHILFE
Bayern Mitte





Fotos: Das Holler

# GENUSS MIT MEHRWERT

## Café/Bistro „Das Holler" in Ingolstadt und Münchsmünster

Barrieren abbauen – und dabei genießen. Wenn das keine gute Idee ist! Im Café „Das Holler" ist das jedenfalls Alltag. Hier arbeiten Gastro-Profis mit Menschen mit Behinderung zusammen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben: „Sie haben dort viel Ablehnung erfahren und keine Chance auf eine Ausbildung bekommen," erklärt Alexandra Rühl, Leiterin der „Das Holler" Standorte. In den beiden Inklusionscafés in Ingolstadt und Münchsmünster bekommen sie nun die Chance, die sie verdient haben. In der Küche oder im Service – wer für was geeignet ist, das stellt sich bei der betrieblichen Erprobung heraus: „Wir schauen, wo jemand gut aufgehoben ist." Eine intensive Betreuung der Mitarbeitenden inklusive täglichen Mitarbeitergesprächen, angepassten Dienstplänen, Checklisten und Extra-Pausen bilden die Grundlage für ein erfolgreiches Teamwork mit den Fachkräften aus der Gastronomie. Letztere wissen das Arbeitsklima im „Holler" auch zu schätzen: „Wir pflegen hier einen ganz anderen Umgang. Davon profitieren auch die Fachkräfte", so Rühl.

Wer noch von dieser fruchtbaren Zusammenarbeit profitiert, sind die Gäste: „Es kommt vor, dass man bei uns ein bisschen zu herzlich begrüßt wird." Kredenzt werden hier selbstgebackene Kuchen, Kekse und Taler, die Gäste können fürstlich frühstücken und ihren Favoriten aus einer täglich wechselnden (günstigen) Mittagskarte auswählen. Wie wäre es mit Bergkäseknödeln und Rahmschwammerln? Oder Hähnchen-Schnitzel in Kürbispanade auf Risotto? Jedes Gericht wird mit Liebe zubereitet und mit Begeisterung serviert. Der Ort ist mehr, als nur ein Arbeitsplatz.

Betrieben werden die beiden Cafés von der EJF Gastro- und Hotelbetriebs GmbH. EJF steht für das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk, das Angebote für Menschen schafft, die besondere persönliche und soziale Zuwendung benötigen. Beide Cafés sind ein Ort der Begegnung und natürlich barrierefrei – in Ingolstadt steht dazu auch noch eine Terrasse zur Verfügung: „Ich freue mich immer über Gäste, die sich trauen rein zu kommen und einfach nur einen Tee trinken," meint Alexandra Rühl und betont: „Beide Cafés sind eine Herzensangelegenheit!"

Gleichzeitig ist man aber auch ein Wirtschaftsbetrieb, der von Lob und Begeisterung allein nicht leben kann, sondern Kundinnen und Kunden braucht. „Das Holler" in Ingolstadt kann beispielsweise auch als Location für Familienfeiern, Seminare und Workshops gebucht werden. Nur mal so eine Idee.... (ma)



### Kurz notiert:

**Café Das Holler**

**Ingolstadt**
**Gaimersheimer Str. 73A**
**85057 Ingolstadt**
**Haltestelle:**
**Gaimersheimer Straße**

**Münchsmünster**
**Weiherwiesen 4**
**85126 Münchsmünster**
**beide barrierefrei**

**Öffnungszeiten:**
**Sonntag 10 – 18 Uhr**
**Montag 11 – 18 Uhr**
**Dienstag – Freitag 9 – 18 Uhr**
**www.das-holler.de**
**Kontakt: info@dasholler.de**



# INKLUSION AM ARBEITSPLATZ - WERTVOLLE BESCHÄFTIGTE GEWINNEN

Häufig werden Menschen mit Behinderung auf ihre Einschränkungen reduziert. Der Mensch dahinter wird übersehen. Seine individuellen Fähigkeiten und Stärken, die er als Mitarbeiter ins Unternehmen einbringen kann, geraten ins Hintertreffen. Sicherlich braucht ein Rollstuhlfahrer einen barrierefreien Zugang zum Arbeitsplatz, zu den Sanitär- und auch Gemeinschaftsräumen wie Kantine oder Teeküche. Doch ob ein Arbeitnehmer seine Arbeit vom Rollstuhl aus oder sitzend auf einem Bürostuhl verrichtet, ist für die meisten Bürotätigkeiten letztendlich unerheblich. Aber auch vermeintlich stärkere Einschränkungen wie eine Sehbehinderung, Gehörlosigkeit oder intellektuelle und affektive Störungen lassen sich kompensieren, indem der Arbeitsplatz für den dort Arbeitenden optimal vorbereitet und eingerichtet wird.

Fakt ist: Menschen mit Behinderung sind für den Arbeitsmarkt eine wichtige und für die Unternehmen eine wertvolle Bereicherung. Hinzu kommt, dass ein Betrieb, der einen Menschen mit Beeinträchtigungen beschäftigt, deutlich zeigt, dass er soziale Verantwortung übernimmt. Arbeitskräften mit Behinderung einen Job anzubieten, trägt zu ihrer Inklusion bei und steigert ihre Lebensqualität. An der alltäglichen Lebens- und Arbeitswelt teilzuhaben, ist ein wichtiger Baustein für ein selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben. Dabei sollten Arbeitgeber die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur als Teil Ihrer CSR-Strategie ansehen (CSR: Corporate Social Responsibility, unternehmerische Sozialverantwortung) verstehen. Ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt ist, dass beeinträchtigte Arbeitskolleginnen oder -kollegen den Zusammenhalt von Teams fördern und die sozialen Kompetenzen jedes einzelnen Mitarbeiters verbessern können. Natürlich braucht es aber für ihre erfolgreiche Integration oft auch unkonventionelle sowie innovative Vorgehensweisen.

Damit Menschen mit Einschränkungen auf dem Arbeitsmarkt besser eine Stelle finden oder auch eine Berufsausbildung absolvieren können, bietet der Gesetzgeber den Unternehmen vielfältige Unterstützung an. Insbesondere eine qualifizierende Berufsausbildung hat für Menschen mit Behinderung einen sehr großen Stellenwert, denn sie macht sie als Beschäftigte für Arbeitgeber besonders attraktiv. Einen beeinträchtigten Menschen auszubilden, ist für ein Unternehmen zugleich immer auch die Chance, mit ihm für einen bestimmten Arbeitsplatz den perfekt ausgebildeten Mitarbeiter zu erhalten.

Der Staat fordert nicht nur für Menschen mit Behinderung die Inklusion, er fördert sie auch. Das heißt, Arbeitgeber erhalten verschiedene Zuschüsse und Unterstützungsangebote, um Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt in den Betrieb zu integrieren. Darüber, zur Ausbildung und zum Umgang mit Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz informiert die IHK für München und Oberbayern umfassend auf ihrer Ratgeber-Seite www.ihk-muenchen.de/ratgeber/fachkraefte/menschen-mit-behinderung/. (ihk)

**Kurz notiert:**

**IHK für München und Oberbayern**
**Informations- und Servicezentrum**
**Tel.: 089 / 5116-0**
**www.ihk-muenchen.de**





Fotos: Germaine Nassal

# FÜR MEHR AUSDRUCKS-STÄRKE

## Das Kunstzentrum Besondere Menschen in Ingolstadt

Dieser Catwalk hatte etwas Außergewöhnliches und diese Fashionshow werden Publikum und Models nie vergessen: Unter dem Titel „Moonriver – eine Modenshow" zeigten Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen wie Mode für alle Körper aussehen kann. Die Zuschauerinnen und Zuschauer im Ingolstädter Stadttheater waren hingerissen von der Performance, die im Rahmen des ersten Ingolstädter Inklusionsfestivals „Besondere Blickwinkel" stattfand. Das Festival wiederum geht auf die Initiative von Maria Tietze zurück, die es zusammen mit Julia Mayr (Leiterin Junges Theater am Stadttheater Ingolstadt) und der Musik- und Tanzpädagogin Katharina Kramer kuratiert hat. „Das war eine sehr aufregende Sache", schwärmt Maria Tietze, „und es war toll, wie sich die Teilnehmer entwickelt haben. Das war die erste Performance, wo sie alleine auf die Bühne gekommen sind!"

Das Festival war die erste Zusammenarbeit von Maria Tietze und ihrem Kunstzentrum Besondere Menschen mit dem Ingolstädter Stadttheater. Und doch ist die Bühne seit vielen Jahren das Thema ihrer Arbeit. „Schon während meiner Ausbildung in Buenos Aires wollte ich zusätzlich etwas Soziales machen", erzählt die Schauspielerin, Tänzerin und Heilerziehungspflegehelferin. Die Arbeit vorwiegend mit MS-Erkrankten berührte sie sehr. Als sie zunächst wegen der Sprache und dann wegen der Liebe in Ingolstadt „hängen" blieb, startete sie vor 16 Jahren neben der Schauspieltätigkeit ihr Projekt "Kunstzentrum Besondere Menschen" im Caritaszentrum St. Vinzenz: „Rainer Grupp, der Schulleiter, ist ein wichtiger Unterstützer des Projekts," betont Maria Tietze. 2010 gründete sie schließlich mit finanzieller Hilfe des Vereins „Künstler an die Schulen" das Kunstzentrum Besondere Menschen als eigenständige Organisation, seit 2015 handelt es sich dabei um eine gemeinnützige Organisation. Inzwischen gibt es auch einen "Förderverein Besondere Menschen e.V."

Kunst als Ausdrucksform, als universelle Sprache macht es möglich, zu kommunizieren und zu interagieren – gerade wenn die Ausdrucksmöglichkeiten aufgrund von Behinderung beschränkt sind. Nach diesem Prinzip erarbeiten die Besonderen Menschen in den gemeinsamen Workshops und Kursen kleine Auftritte: „Wir sind keine Therapie, sondern eine künstlerische Arbeit. Es entsteht jedes mal eine kleine Performance mit Publikum. So sind sie es gewohnt, Applaus zu bekommen und auf einer Bühne zu stehen." Was das für kreative Kräfte freisetzt, begeistert auch Maria Tietze: „Alles kommt von ihnen!" Ihre nahezu non-verbale Methode (Nieves-Methode, benannt nach ihrem argentinischen Mädchennamen) ist inzwischen als Patent angemeldet und kann auf alle Beeinträchtigungen und alle Altersklassen angewendet werden. 60 bis 80 Personen profitieren aktuell davon – im Bereich Malerei, Tanz, Musik und Gesang. Und das nicht nur in Ingolstadt, sondern auch bei der Caritas in Pfaffenhofen. Ein Team von 16 Leuten ist für das Kunstzentrum im Einsatz: „Man muss von Montag bis Montag arbeiten. Solche Angebote beanspruchen sehr viel Zeit," erklärt Maria Tietze, die ihre Methode inzwischen auch in Argentinien anbietet. „Ich kann das nur machen, weil ich nicht allein bin. Und weil die Besonderen Menschen so toll sind!"

In Ingolstadt sei die allgemeine Anerkennung für das Projekt in jüngster Zeit erfreulich gestiegen, meint die Initiatorin. Die Nachfrage sei hoch, aber es fehlt an finanzieller Unterstützung. Deswegen sind Spenden ausgesprochen wichtig. (ma)

### Kurz notiert:

**Kunstzentrum Besondere Menschen**
**Maria Tietze**
**Manggasse 8**
**85049 Ingolstadt**
**kunstzentrumbm@gmail.com**
**www.kunstzentrumbm.de**
**facebook.com/VereinbesMenschen**
**instagram.com/besonderemenschen_metodonieves/**




# Im Rollstuhl die Welt erkunden

## Spezialisierte Veranstalter helfen bei Planung und Reise

Wer mit Rollstuhl verreist, möchte eines vor allem: einen Urlaub, auf den man sich freut. Kein Bangen, kein Nachhaken – sondern Vorfreude, die beim Buchen beginnt.

Friederike P. wollte schon lange wieder verreisen – sieben Nächte auf Kreta, Apartment mit Pool, endlich mal raus. Doch je konkreter der Plan wurde, desto mehr Fragen türmten sich auf: Wie meldet man einen Rollstuhl bei der Airline an? Welcher Transfer vor Ort ist wirklich zugänglich? Ist das Hotel so rollstuhlgerecht, wie es auf der Website wirkt? Und wenn vor Ort etwas nicht klappt – wer steht dann zur Seite? Für viele Reisende mit Rollstuhl ist genau das die eigentliche Hürde: nicht das Ziel, sondern die Organisation darum herum. Heute hat Friederike P. ihren Urlaub auf Kreta hinter sich – und weiß: Genau für diese Fragen gibt es Experten. Nicht der Reisende muss sich durch Airline-Formulare, Zimmermaße und Transferoptionen kämpfen. Ein erfahrener Spezialveranstalter stellt die richtigen Fragen, klärt die Details und sorgt dafür, dass die Vorfreude beim Buchen beginnt – und nicht die Sorge.

### Wenn Angaben auf Eigenauskunft beruhen

Wer rollstuhlgerechte Unterkünfte über große Buchungsportale sucht, stößt schnell auf ein grundlegendes Problem: Die meisten Angaben dort basieren auf Selbstauskunft der Hotels. Ein Mitarbeiter füllt ein Formular aus – und niemand prüft die Angaben vor Ort. Was auf dem Bildschirm als rollstuhlgerecht erscheint, kann in der Realität eine Schwelle, eine zu schmale Tür oder eine unzugängliche Dusche bedeuten.
Spezialisierte Reiseveranstalter gehen einen grundlegend anderen Weg: Sie besichtigen Unterkünfte persönlich, dokumentieren Türbreiten, Raummaße und Ausstattungsdetails – und buchen barrierefreie Leistungen verbindlich als Vertragsbestandteil einer Pauschalreise. Das gibt Reisenden rechtliche Sicherheit und – wichtiger noch – echte Vorfreude statt Ungewissheit.

### Von der Ferienwohnung bis zur Kreuzfahrt

Die Möglichkeiten für Rollstuhlfahrer sind heute breiter als viele ahnen. Ein Apartment an der niederländischen Nordseeküste mit höhenverstellbarer Küche, schwellenfreier Terrasse und einem rollstuhlgerechten Fitnessstudio direkt im Haus. Ein 4-Sterne-Hotel an der Strandpromenade auf Mallorca mit Pool-Lifter und Halbpension. Oder eine AIDA-Kreuzfahrt – mit rollstuhlgerechter Kabine und den kurzen Wegen an Bord, die das Schiff als Urlaubsform besonders attraktiv machen: täglich neue Ziele, Verpflegung und Aktivitäten unter einem Dach.
Wer auf Mittel- oder Langstrecken fliegt, sollte sich vorab über die Situation an Bord informieren – gerade was Mobilität im Flugzeug betrifft. Ein erfahrener Veranstalter kennt die relevanten Details und bereitet Reisende so vor, dass es vor Ort keine unangenehmen Überraschungen gibt.

### Gruppenreisen: Gemeinsam verreisen, gut begleitet

Für viele Reisende mit Rollstuhl ist die größte Hürde nicht das Ziel, sondern der Weg dorthin – und die Frage, wer dabei ist. Betreute Kleingruppen-Reisen sind eine Antwort darauf: Sie richten sich an Menschen, die nicht alleine verreisen möchten, und an Angehörige, denen es wichtig ist, dass ihre Liebsten gut aufgehoben sind.
Was diese Reisen auszeichnet:
- Abholung direkt von zu Hause – kein Stress mit An- und Abreise
- Professionelle Begleitung durch das gesamte Reiseprogramm
- Tempo und Tagesplanung abgestimmt auf die Gruppe
- Kleine Gruppen – persönlich, nicht anonym
- Hohe Qualität bei Unterkünften, Verpflegung und Programm

Mit dabei sein können Menschen mit sehr unterschiedlichem Unterstützungsbedarf – ob jemand schlicht Gesellschaft und Sicherheit sucht oder professionelle Pflege benötigt. Wer Pflegegeld erhält, kann unter bestimmten Voraussetzungen den Verhinderungspflege-Topf nutzen; die genauen Bedingungen klärt man am besten mit der Pflegekasse.

### Einfach anfangen – mit dem richtigen Partner

Der erste Schritt ist ganz einfach: Reiselust entwickeln. Wohin soll es gehen? Ans Meer, in die Berge, auf ein Schiff? Was zieht einen an? Alles andere – die richtigen Fragen zum Bedarf, die passende Unterkunft, die Organisation drumherum – übernimmt ein erfahrener Spezialveranstalter. Dafür ist er Experte. Empfehlenswert ist dabei eine Pauschalreise: Sie bietet rechtliche Sicherheit, eine klare Anlaufstelle und die Gewissheit, dass alle Leistungen – Flug, Transfer, Unterkunft, Ausstattung – aufeinander abgestimmt und verbindlich bestätigt sind. Vorfreude, die schon beim Buchen beginnt.

*Kurz notiert:*

**RUNA REISEN GmbH**
**Reisen mit Rollstuhl weltweit**
**Woerdener Str. 5a**
**33803 Steinhagen**
**Tel. 05204 / 922 780**
**www.runa-reisen.de**



V.l.: Julia Mayr (Leiterin Junges Theater), Katharina Wüstling (Leiterin der Künstlerischen Vermittlung), Oberspielleiterin Mirja Biel, Chefdramaturgin Sonja Walter, Stadtdramaturgin Lisa-Maria Schacher und Intendant Oliver Brunner im Theater am Glacis, das nun zum „Hautspielort" wird. (Foto: Christian Zils / Stadttheater Ingolstadt)

# THEATER FÜR ALLE

## Wie das Stadttheater Ingolstadt Inklusion neu denkt

Barrierefrei, partizipativ und mitten in der Stadtgesellschaft: Das Stadttheater Ingolstadt öffnet sich für neue Perspektiven. Mit Projekten, Begegnungsräumen und frischen Ideen wird Inklusion hier Schritt für Schritt zur gelebten Praxis – auf der Bühne und darüber hinaus

### Der erste Schritt: Zugang schaffen

Ein Theaterabend beginnt nicht erst mit dem ersten Aufgehen des Vorhangs. Für viele Menschen entscheidet sich schon vorher, ob sie überhaupt teilnehmen können. Genau hier setzt das Theater an – mit barrierefreien Lösungen, die je nach Spielstätte unterschiedlich ausgestaltet sind.

Im Großen Haus mit Theatersaal, Festsaal und Foyers sind alle Bereiche grundsätzlich für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Das untere Foyer und der Festsaal sind über einen Aufzug erreichbar, die weiteren Ebenen über einen Treppenlift sowie – nach Anmeldung – über einen internen Aufzug. Barrierefreie Sanitärräume befinden sich im 1. Untergeschoss bei den Festsaalgarderoben. Auch die Gastronomie ist über den Blauen Salon ebenerdig zugänglich. Ergänzt wird das Angebot durch barrierefreie Parkmöglichkeiten sowie eine Induktionsschleife im Festsaal für hörgeschädigte Besucher*innen.

Das Kleine Haus verfügt über einen barrierefreien Zugang und entsprechende Sanitärräume. Eine begrenzte Anzahl an barrierefreien Parkplätzen steht direkt vor der Spielstätte zur Verfügung (Anmeldung unter info.theater@ingolstadt.de), wobei der Untergrund aus Kies besteht. Auch die Werkstattbühne sowie das Studio im Herzogskasten sind barrierefrei zugänglich und an die Theatertiefgarage angebunden. Barrierefreie Sanitärräume befinden sich entweder vor Ort oder können über das Große Haus ganz in der Nähe erreicht werden.

Für die Freilicht-Aufführungen im Turm Baur gilt: Der Zugang zum Innenhof ist grundsätzlich barrierefrei, auch wenn der Untergrund teilweise aus Kies besteht. Ein barrierefreies WC ist vorhanden, ebenso eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen in unmittelbarer Nähe (Anmeldung unter **info.theater@ingolstadt.de**).

Das Theater am Glacis, ab der kommenden Spielzeit bis auf Weiteres die Hauptspielstätte des Stadttheaters, ist ebenerdig erreichbar und bietet ein barrierefreies WC im Erdgeschoss. Parkmöglichkeiten finden sich am nahegelegenen Parkplatz Hallenbad, zudem stehen Rollstuhlplätze zur Verfügung (Anmeldung unter: **theaterkasse@ingolstadt.de**).

Doch Inklusion bedeutet mehr als bauliche Anpassung. Auch der Geldbeutel soll kein Hindernis sein. Ermäßigte Karten, z.B. für Senior*innen oder Menschen mit Schwerbehinderung, Angebote für Begleitpersonen, vergünstigte Resttickets oder die Studierenden-Flatrate für die THI und die KU Eichstätt-Ingolstadt sorgen dafür, dass möglichst viele Menschen den Weg ins Theater finden. Das Publikum wird dadurch vielfältiger – und genau das spiegelt sich auch auf und hinter der Bühne wider.

### Sensibel und selbstbestimmt: Triggerwarnungen

Darüber hinaus ist es dem Theater ein wichtiges Anliegen, dass sich alle Zuschauer*innen sicher und informiert fühlen. Manche Szenen oder Themen können intensive Erinnerungen oder Reaktionen hervorrufen – sogenannte Trigger. Dazu zählen zum Beispiel Darstellungen von Diskriminierung, Gewalt, Essstörungen, Krieg, Selbstverletzung, Suizid, Tierquälerei oder auch Spinnen bzw. anderen Tieren, die im Zusammenhang mit speziellen Ängsten und Phobien stehen.
Das Stadttheater glaubt an die Selbstbestimmung seiner Besucher*innen: Sie als Publikum entscheiden selbst, welche Informationen Sie lesen möchten, um sich bestmöglich auf die Vorstellung vorzubereiten. Das Stadttheater Ingolstadt bietet deshalb ausgewählte Hinweise auf sensible Inhalte, damit jeder Theaterbesuch so angenehm und zugänglich wie möglich bleibt – zusätzlich zu den barrierefreien Zugängen und technischen Hilfsmitteln.

### Mitten hinein in die Stadt: die Stadtdramaturgie

Ein weiterer Schlüssel und wichtiger Motor liegt in der seit letzter Spielzeit neu eingeführten Stadtdramaturgie: Lisa Schacher bringt als Stadtdramaturgin das Theater gezielt in Kontakt mit der Stadtgesellschaft und entwickelt Formate, die neue Zielgruppen ansprechen. Ob Kooperationen mit Initiativen, Veranstaltungen außerhalb der klassischen Spielstätten oder dialogorientierte Projekte – hier wird Theater bewusst nach außen geöffnet.

### Wenn Theater Begegnung wird

Immer wieder öffnet sich das Theater für Menschen, die sonst eher im Publikum sitzen – oder vielleicht bisher gar nicht den Weg dorthin gefunden haben. Die Grenzen zwischen Bühne und Zuschauerraum beginnen sich aufzulösen.

Ein ganz eigener Ort der Begegnung ist dabei das Café International. Hier treffen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und bringen ihre verschiedenen Hintergrundgeschichten ein. Auch auf der Bühne selbst wird Teilhabe konkret: Im Stadtensemble stehen Bürger*innen zusammen mit professionellen Schauspieler*innen in Produktionen wie „Lücke zum Glück" oder „Verrücktes Blut" im Rampenlicht. Eine besondere Rolle spielen zudem die Spielclubs der Abteilung „Mitmachen und künstlerische Vermittlung": Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen sozialen Hintergründen und individuellen Voraussetzungen kommen zusammen, um Theater selbst zu gestalten.
Mit den sogenannten „Critical Friends" öffnet sich das Theater bewusst für Feedback von außen. Die Mitglieder begleiten Produktionen kritisch und bringen ihre Sichtweisen ein – ein wichtiger Schritt, um Barrieren sichtbar zu machen und neue Zugänge zu schaffen. Und nicht zuletzt ist auch im Theaterrestaurant „Backstage" ein besonderer Ort der Begegnung entstanden: Betrieben von arbeit+leben gGmbH, verbindet es Gastronomie mit gelebter Arbeitsintegration. Hier arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Biografien und oft auch mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt.

### Verstehen, worum es geht

Damit möglichst viele Menschen Zugang finden, setzt das Stadttheater auch auf verständliche Kommunikation: Zusätzliche Stückbeschreibungen in einfacher Sprache – z.B. auf den kostenlos im Foyer ausliegenden Stückzetteln – helfen dabei, Inhalte zugänglich zu machen – schon vor dem Theaterbesuch. Die Frage nach sprachlicher Zugänglichkeit rückt zunehmend in den Fokus. So wurden am Stadttheater Ingolstadt bereits mehrfach Vorstellungen von Gebärdensprachdolmetscher*innen begleitet, um tauben Zuschauer*innen den Zugang zum Bühnengeschehen zu erleichtern.

Darüber hinaus erprobt das Theater inklusive Formate, in denen Gebärdensprache selbst Teil der künstlerischen Gestaltung wird – etwa im Rahmen des inklusiven Festivals „Besondere Blickwinkel". In der kommenden Spielzeit ist zudem eine Relaxed Performance für Kinder im Autismus-Spektrum geplant. Ergänzt werden diese speziellen Angebote durch begleitende Vermittlungsformate des Teams „Mitmachen und Künstlerische Vermittlung" – etwa eine Tastführung zum Stück „Sterntagebücher" für blindes und sehbehindertes Publikum. Inklusion zeigt sich hier als Frage der Sprachform – und des Verständlich-Machens. (bym)



# AUF DEN SPUREN DER BERNAUERIN

## Geschichtserlebnis im Museum Vohburg – auch für Menschen mit Demenz

Historische Schätze, interaktive Erlebnisse und natürlich Agnes Bernauer gibt es im Museum Vohburg zu entdecken. Im historischen Gebäude des Pflegerschlosses treffen modernste, multimediale Wissensvermittlung auf spannende Fundstücke und so manch eine Kuriosität (etwa der Stuhl, auf dem Napoleon Platz nahm). Ein echter Hingucker ist das „Kleid der Agnes Bernauer". Prof. Dr. Kerstin Merkel, Spezialistin für mittelalterliche Kleidung, hat dieses „Outfit" im Stil der Agnes-Bernauer-Zeit entworfen und auch die dazugehörigen Inhalte der iPad-Führungen geschrieben.

### Führungen für Menschen mit Demenz

Seit vergangenem Jahr bietet Museumsleiterin Regina Straub, die auf Inklusion in der Geschichtsvermittlung spezialisiert ist, eine Führung für Menschen mit Demenz an. „Meine langjährige Erfahrung hat mir immer wieder gezeigt, dass sich die meisten verantwortlichen Menschen mit kognitiven Einschränkungen nicht im Museum vorstellen können," erklärt sie. Wie das (doch) funktioniert beweist sie mit der Führung:






*„Grün wie Gras – Rot wie die Rose." Nächste Termine: So, 28.06.2026, 14:00 Uhr und So, 25.10.2026, 14:00 Uhr*

In entspannter Atmosphäre bietet das Museum Vohburg ein gemeinsames Erlebnis mit allen Sinnen für Menschen mit Demenz und ihren Begleiterinnen und Begleitern. Impulse wie die Farbe Grün eines „mittelalterlichen" Kleides, das Erfühlen von Schafswolle, und das Hören von Musik führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine Reise in die Vergangenheit und zu persönlichen Erinnerungen. Altbekannte Alltagsgegenstände, Materialien zum Anfassen und Gerüche ergänzen das intuitive Entdecken. Während der Führung ist ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzubringen. Buchung vor dem Termin erforderlich. Online: museum-vohburg.de/veranstaltungen /angebote oder Ticket vor Ort im Museum kaufen.

### Barrierefreier Zugang

Der Eingang ins Pflegerschloss sowie der Zugang zum Kassenbereich, Aktionsraum und zur Behindertentoilette im Erdgeschoss sind barrierefrei. Die Museumsräume im 1. Obergeschoss sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. In das Kellergeschoss gelangen Sie ebenso mit dem Fahrstuhl, dies nur im Rahmen einer Führung. Es sind zwei kostenlose Behindertenparkplätze im Burghof vorhanden. (bym/ma)


Fotos: Museum Vohburg / hyperscreen GmbH

**Kurz notiert:**

**Museum Vohburg**
**Im Pflegerschloss**
**Burghof 4**
**85088 Vohburg a. d. Donau**
**08457 935-9646**
**info@museum-vohburg.de**
**www.museum-vohburg.de**

**Bushaltestelle:**
**Burgstr. Vohburg a. d. Donau**

# WENN PFLANZEN SPRECHEN...

## Inklusiver Audioguide für den Duft- und Tastgarten im Deutschen Medizinhistorischen Museum

Im Duft- und Tastgarten des Deutschen Medizinhistorischen Museums in Ingolstadt entsteht derzeit ein besonderes Angebot für blinde, sehbeeinträchtigte und ebenso für sehende Besucherinnen und Besucher: Ein Audioguide und eine neue Beschilderung machen es ab Sommer



Foto: Rössle

möglich, die Welt der Arzneipflanzen auf ganz eigene Weise zu erkunden.

„Dieses inklusive Vermittlungsangebot zum Duft- und Tastgarten haben wir uns schon lange gewünscht", berichtet Projektleiterin Sigrid Billig. „Dass es jetzt trotz der schwierigen Haushaltslage möglich wurde, die dafür notwendigen Ausgaben zu tätigen, ist der großzügigen Unterstützung durch die Wessely-Stiftung zu verdanken. Mit Bordmitteln wäre das derzeit nicht möglich gewesen".

Im Mittelpunkt stehen 46 ausgewählte Arzneipflanzen, die in zwei großen Hochbeeten angeordnet sind. Hier darf ausdrücklich berührt, gerochen und gelauscht werden. Ziel des Projekts ist es, blinden Menschen eine eigene Erkundung des Duft- und Tastgartens zu ermöglichen – ohne Begleitung, dafür mit allen Sinnen. Wie groß die Pflanzenvielfalt ist, die sich hier darbietet, zeigt sich schon an wenigen Beispielen: Die Pfefferminze verströmt ihren frischen Mentholduft bereits beim Vorbeistreifen, die Wilde Malve überrascht mit ihren samtig weichen Blättern, während sich die Echte Färberröte rau und kantig anfühlt.




Der Audioguide führt Schritt für Schritt durch das Gelände, vom Eingang des Arzneipflanzengartens bis in den Duft- und Tastgarten hinein. Er bietet Orientierung, vermittelt Sicherheit und erzählt zugleich Wissenswertes zu jeder einzelnen Pflanze. Ergänzend liegen bei der Kasse taktile Übersichtspläne bereit, sowohl für das Museumsgelände als auch speziell für den Duft- und Tastgarten.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Barrierefreiheit: Breite Wege ermöglichen die Nutzung mit Rollstuhl oder Rollator. Die Pflanzenbeschilderung wurde neu gestaltet und umfasst sowohl Brailleschrift als auch erhabene Normalschrift. Die Schilder sind auf schräg gestellten Halterungen montiert, sodass sie aus unterschiedlichen Perspektiven gut lesbar sind: Im Sitzen, im Stehen, mit den Augen oder tastend mit den Fingern. Die Hochbeete bringen die Pflanzen zusätzlich in angenehme Greifhöhe.

Das Deutsche Medizinhistorische Museum eröffnet mit diesem neuen Angebot einen inklusiven Zugang zur Pflanzenwelt und schafft ein Gartenerlebnis, das Sinne verbindet, Barrieren abbaut und neue Perspektiven eröffnet. (bym)

**Einfach barrierefrei**
**Einfach digital**
**Einfach verständlich**
Beratungsstelle
Barrierefreiheit

**Wir beraten Sie zu allen Fragen für ein barrierefreies Leben**

Vereinbaren Sie gerne einen kostenfreien Beratungstermin telefonisch, per E-Mail oder über unser Kontaktformular im Internet.

Beratungstelefon: +49 89 139880-80
info@beratungsstelle-barrierefreiheit.de
www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de

Bayerische Architektenkammer
Stiftung Pfennigparade
CAB Caritas

# Hoch hinaus? Können alle!

## Die DAV-Sektion Pfaffenhofen-Asch ermöglicht Klettern mit Handicap


Foto: DAV-Pfaffenhofen-Asch

Wer mittwochs zum Klettern in die Kletterhalle PAF-Rock kommt, kennt sie, die Gruppe der "Offenen Hilfen Ingolstadt". Dabei handelt es sich um eine Gruppe junger Erwachsener Menschen mit Handicap, die Spaß am Klettern und der Gemeinschaft haben. Die "Offenen Hilfen" und die "Offene Behindertenarbeit (OBA) aus der Region 10 bieten Menschen mit Behinderung interessante und sinnvolle Freizeitgestaltungen an, unter anderem das Klettern. Unter der Leitung von zwei fachkundigen Trainerinnen trifft sich seit fast 20 Jahren die Gruppe von ca. 10 Personen regelmäßig 14-tägig von 17:00 - 19:00 Uhr, um gemeinsam nach dem Aufwärmen im Boulderraum die verschiedenen Routen zu erklimmen. Im Vordergrund steht die sportliche Gemeinschaft. Mut, Selbstvertrauen, Zielstrebigkeit und Willenskraft sind die Eigenschaften, die die jungen Erwachsenen mitbringen. Jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein, ob beim Toprope, beim Vorstiegsklettern oder beim Sichern. Ziele sind in erster Linie Spaß haben, Vertrauen aufbauen in Kletter- und Sicherungspartner, sowie in das Material, sportliches Miteinander, Bekannte treffen, eigene Grenzen erfahren und austesten, Erfolgserlebnisse haben, Selbstbewusstsein stärken. Ein Highlight war 2018 die Teilnahme an der "Isar-Ilm-Klettermeisterschaft" im PAF-Rock (Ingolstädter Straße 68, 85276 Pfaffenhofen) . Einen weiteren Höhepunkt wird es im Herbst 2026 geben: Vom 18. - 20.09.2026 findet zum ersten Mal ein Paraclimbing-Wettbewerb in Pfaffenhofen statt.

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus findet außerdem jedes Jahr ein "Kunterbuntes Klettermiteinander" statt und im Herbst wird ein inklusives Klettererlebnis veranstaltet - eine Gemeinschaftsaktion des Lions-Clubs Pfaffenhofen, dem Heilpädagogischen Förderzentrum Pfaffenhofen und der DAV-Sektion Pfaffenhofen-Asch. Ziel ist es, ca. 25 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung einen spannenden Vormittag voller Bewegung, Teamgeist und Unterstützung zu ermöglichen. Hier zeigt sich jedes Jahr auf's Neue, dass Inklusion im Alltag lebendig werden kann - mit Offenheit, Respekt und ganz viel Spaß. Außerdem finden in fast allen Ferien - teilweise im Rahmen der Ferienpassaktion - regelmäßige Schnupperkletterstunden für Kinder und Jugendliche statt, die für alle Interessierten offen sind. Kontakt und Infos: **dav-pfaffenhofen.de**. (bym)

# Was so super läuft, wird fortgesetzt

## DJK-Willibaldslauf und inklusiver Spieletag in Eichstätt

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr erfolgt eine Neuauflage des Willibaldslaufes in Eichstätt. Am Samstag, 27. Juni, starten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den Rundkurs, der auf dem Parkplatz der DJK Eichstätt (Schottenau 24, 85072 Eichstätt) beginnt und endet. Das Besondere: Alle sind eingeladen zur Teilnahme an diesem besonderen Gemeinschaftsevent. Egal ob Jung oder Alt, Läufer oder Nordic Walker. Eingeschränkt oder nicht. Jede und Jeder ist willkommen und kann ganz in seinem Tempo auf die Strecke gehen. Es gibt vier unterschiedliche Kategorien und Streckenlängen – aber alle Läufe finden ohne Zeitmessung statt, denn hier ist jeder ein Gewinner! Alle Infos und Anmeldung unter www.willibalds-lauf.de. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag von 12.00 – 14.00 Uhr vor Ort möglich.



Foto: DJK Eichstätt

Und noch ein Event, das 2025 seine Premiere in Eichstätt feierte, wird 2026 erneut veranstaltet: der Inklusionstag „All inklusiv – Spielraum für Alle". Am Samstag, 20. Juni, wird an der Altmühlaue ein buntes, offenes Programm für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, für Geflüchtete und Einheimische geboten. Auch die Fußballhelden des VfB Eichstätt werden wieder mit dabei sein – dazu Angebote von Vereinen, karitativen und kirchlichen Organisationen, dem Haus der Jugend und Weiteren. Weitere Infos finden Sie nach Bekanntwerden des Programms unter **www.bayernmittendrin.de**

# Bildungschancen für alle

## Um Gleichstellung von Menschen mit Behinderung bemüht sich der Malteser-Schulbegleitdienst



Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter der Malteser betreuen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit (drohender) seelischer, geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung im Alltag. Foto: Andi Weiland/Malteser

„Körperliche oder seelische Beeinträchtigungen waren jahrzehntelang Grund genug, Kinder in Sonderschulen abzuschieben", erklärt Daniel Zintl, Dienstleiter Schulbegleitdienst bei den Maltesern im Bistum Eichstätt, „zum Glück sind diese Zeiten vorbei." Inklusion heißt das Stichwort, das gleiche Bildungschancen für alle ermöglicht. Einer der Dienste, der eine Benachteiligung von Kindern mit Behinderung verhindert, ist der Malteser Schulbegleitdienst. „Dieses Angebot ermöglicht derzeit rund 100 Kindern mit Handicap eine normale Teilnahme am Regelunterricht in Schulen in der Region", erklärt Zintl.

Die Schulbegleiter unterstützen in Bayern Kinder und Jugendliche mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen in Kindergärten und -krippen, in Horten und Schulen. Diese Helfer ermöglichen den Besuch und die tatsächliche Teilhabe in der entsprechenden Einrichtung. Sie sind dabei die stillen Helfer im Hintergrund, die Betroffenen bei Bedarf zur Hand gehen „Unser Anspruch ist die Chancengleichheit für alle", erläutert Daniel Zintl. Bei der individuellen Einzelbetreuung stehen die Entwicklung der Selbstständigkeit und die Integration in die Gruppe im Vordergrund.

Mit der 2008 in Kraft getretenen UN-Behindertenrechtskonvention wurde die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen bestärkt. „Seit dem Beschluss haben wir vielen Familien helfen können. Die Nachfrage ist aber weiter groß. Die Malteser Schulbegleiter versuchen, allen Anfragen nachzukommen und zu helfen. Es bleibt aber eine Herausforderung", sagt Zintl. (bym)



Malteser
…weil Nähe zählt.

Der Malteser-Schulbegleitdienst eröffnet gleiche Bildungs- und Teilhabechancen für alle Kinder und Jugendlichen.

Wir sind stets auf der Suche nach neuen, engagierten und qualifizierten Kollegen und Kolleginnen.
Interessiert? Dann gleich bewerben - über den QR-Code geht es zur Stellenausschreibung.




# Design ohne Berührungsängste

## Becoming MKKD im Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt

Sie tasten sich heran. An das neue Museum für Konkrete Kunst und Design (MKKD) auf dem ehemaligen Gießereigelände in Ingolstadt. Wie sich ein Museum für so einen Umzug „fit macht", ist ab 26. April im alten Museum für Konkrete Kunst (MKK) in der Tränktorstraße zu sehen. „Becoming MKKD: Vom Planen und Entstehen eines Museums" lautet der Titel der neuen Sonderausstellung. Einfach die Koffer packen und umziehen – das funktioniert nicht. Die neuen 2000 Quadratmeter wollen strategisch sinnvoll bespielt werden: „Wir müssen zum Beispiel Raumstrukturen schaffen, die unseren Bedürfnissen entsprechen," erklärt Museumskurator Dr. Mathias Listl. Was Museum und Stiftung nun vorhaben, ist Thema der Ausstellung. Dazu stellen sich die Verantwortlichen die Frage: wie kann man Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen schaffen? Mit Taststationen zum Beispiel. Drei davon sind von einem spezialisierten Hersteller nun für das MKKD angefertigt worden und in der Sonderausstellung kann man z.B. die Station, die sich mit dem legendären Freischwinger-Stuhl von Mies van der Rohe befasst, im wahrsten Sinn in „Angriff" nehmen. Texte in Braille-Schrift, ein maßstabsgerechtes Modell und Materialproben laden ausdrücklich zum Anfassen ein. Und zwar jeden: „Die Taststationen haben einen Mehrwert für jeden Besucher und jede Besucherin, nicht nur für Sehbehinderte," erklärt Dr. Silke Immenga, die für die Kunstvermittlung im MKK – künftig MKKD – zuständig ist. (ma)

**Termintipps:**
Sonntag, 17.5. Internationaler Museumstag, kostenfreie Kuratorenführung (15 Uhr)
Sonntag, 21.6., Familienfest + Pop-Up-Store mit neuen MKKD Produkten (13 – 17 Uhr)
NEU: MKKD App im App Store und Google Play Store
Mehr: **www.mkk-ingolstadt.de**

# Weit mehr als ein Geldinstitut

## Die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte unterstützt die Region


Die Vorstandschaft der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG: v.l. Marc Rieger, Wolfgang Gebhard, Andreas Streb (Vorstandsvorsitzender), Franz Mirbeth und Helmut Kundinger (Foto: Arzenheimer)

Das prägende Ereignis des Jahres 2025 war unübersehbar: Mit dem DonauTower hat die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte ihre neue Unternehmenszentrale in Ingolstadt bezogen. Rund 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seitdem im Hochhaus tätig. Neben Zahlen und Daten erläuterten die Vorstände beim Bilanzpressegespräch auch das soziale Engagement der Genossenschaftsbank. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Vereine, Vereinigungen und Institutionen in der Region mit Spendengeldern in Höhe von 420.000 Euro unterstützt. Ein Teil dieser Spendenzuteilungen wurde im Rahmen der „Mitgliederspendenaktion" durch regionale Juroren entschieden.

Mit dem mittlerweile schon traditionellen Fotowettbewerb lädt die Bank ihre Kundinnen und Kunden jedes Jahr dazu ein, ihre schönsten selbst aufgenommenen Bilder einzureichen. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury zwölf Motive aus, die im darauffolgenden Jahr im beliebten Fotokalender der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte veröffentlicht werden. Die zwölf Gewinnerinnen und Gewinner erhalten jeweils eine Siegesprämie in Höhe von 200 Euro. Darüber hinaus können sie einen Verein oder eine soziale Einrichtung ihrer Wahl benennen, die zusätzlich mit 500 Euro unterstützt werden. Der Fotowettbewerb verbindet damit Kreativität, regionale Identität und gesellschaftliches Engagement auf besondere Weise. (bym/ma)

Für den Fotowettbewerb und die Mitgliederspendenaktion kann man sich bis 31.7. bewerben unter
**www.vr-bayernmitte.de**

# Spuren der Vergangenheit im Fundreich Thalmässing

„Fundreich Thalmässing" so nennt sich die archäologische Schatzkiste des Thalachtals. Funde beweisen, hier war man bereits in der Steinzeit sesshaft. Eine reiche Sammlung an Fundstücken über jahrzehntelange Ausgrabungen geben ein eindrucksvolles Bild der geschichtsträchtigen Besiedlung um Thalmässing. Um die Geschichte zu begreifen, lädt ein interaktiver Dreiklang ein, die Landschaft und ihre ehemaligen Bewohner zu spüren: Wanderweg(e), Geschichtsdorf und Museum ergänzen sich zu dem Begriff **„Fundreich".**

Die reizvolle Juralandschaft erzählt noch heute sichtbar Geschichten und Geschichte. Die vor- und frühgeschichtlichen Funde aus der seit der Steinzeit besiedelten Region werden im **Archäologischen Museum** am Thalmässinger Marktplatz gezeigt und interaktiv präsentiert.

Der **Archäologische Wanderweg** ist der verbindende Baustein und führt zum **Geschichtsdorf Landersdorf**. Der Themenweg besteht aus drei Rundwanderwegen: dem Vorgeschichtsweg (12 km), dem Keltenweg (5 km) und dem Mittelalterweg (6 km). Die archäologischen Stationen auf den Wanderwegen laden ein, die Landschaft zu den alten Kult- und Siedlungsstätten unserer Vorfahren mit allen Sinnen bewusst zu erfahren. Ein Höhepunkt im Thalmässinger Fundreich ist das Geschichtsdorf Landersdorf. Hier ist neben den originalgetreuen Rekonstruktionen eines Steinzeit-, eines Kelten- und eines Bajuwarenhauses auch ein vorgeschichtlicher Garten zu besichtigen.

Der **Vorgeschichtsweg** führt über die Jurahöhen und zeigt die Stätten aus der Steinzeit bis zur Eisenzeit. Dabei sind unter anderem eines der größten Grabhügelfelder Mittelfrankens, die Befestigungsanlagen auf dem Hinteren Berg und das Geschichtsdorf Landersdorf mit rekonstruierten Hausbauten der Vor- und Frühgeschichte zu sehen.

Der **Keltenweg** zeigt das Leben in frühkeltischer Zeit durch den Besuch der Zentralsiedlung auf der Reuther Platte und das zugehörige Grabhügelfeld bei Landersdorf. Außerdem zeigen Informationstafeln wie zum Bespiel die Eisenverhüttung in keltischer Zeit funktionierte.

Auf dem **Mittelalterweg** weisen Informationsstelen auf wichtige frühmittelalterliche Fundstellen, wie ein Reihengräberfeld und eine ehemalige Turmhügelburg, hin. Anschließend bietet sich die Möglichkeit zu einem abschließenden Aufstieg zum Burgstall Landeck. Eine traumhaft schöne Aussicht inklusive.

Informationen rund um das Fundreich unter www.fundreich-thalmaessing.de

FUNDREICH THALMÄSSING

FUNDREICH THALMÄSSING Geschichtsdorf Landersdorf

FUNDREICH THALMÄSSING Archäologisches Museum

FUNDREICH THALMÄSSING Archäologischer Wanderweg

## Keltenfest

**Sonntag, 20. September 2026**
**10 – 17 Uhr, in Thalmässing-Landersdorf**

Arbeiten, essen und trinken wie die Kelten, Gruppen in keltischen Gewändern, Informationen zum Leben in der Steinzeit, der Kelten und der Bajuwaren

*Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg und Freunde der Vor- und Frühgeschichte Landersdorf e.V.*



## Führungen

**1. Sonntag im Monat, jeweils um 14.00 Uhr**

| | |
|---|---|
| So. 1. Februar | So. 2. August |
| So. 1. März | So. 6. September |
| So. 5. April | So. 4. Oktober |
| So. 3. Mai | So. 6. Dezember |
| So. 7. Juni | So. 3. Januar 2027 |

**Museum Fundreich Thalmässing**
**Marktplatz 1**
**91177 Thalmässing**

**Telefon 09173 9134**
**fundreich@landratsamt-roth.de**
**www.fundreich-thalmaessing.de**
**www.facebook.com/fundreich**

**Öffnungszeiten ab April**
**Di – So, 13–17 Uhr**

## Aktionstag

**Sonntag, 21. Juni 2026**
**13 – 17 Uhr, am Marktplatz**

Hier wird viel geboten: Junge Bastler können alte Handwerkskunst bestaunen und eben auch selbst ausprobieren. Dazu gehört das Töpfern einfacher Gefäße und das Beobachten des Bronzeverschütters. Zusätzlich gibt es um 14:00 und 15:00 Uhr eine Museumsführung.

## Archäologische Vortragsreihe

**im Museum, jeweils 19:00 Uhr**

**Mittwoch, 25. Februar 2026**
Burgen und Schlösser in Mittelfranken, Schwerpunkt auf Eysölden und Hilpoltstein
Dr. Birgit Friedel

**Mittwoch, 1. April 2026**
Fachvortrag zur Sonderausstellung „Gegen das Böse, für das Gute"
Renate und Norbert Graf

**Mittwoch, 25. November 2026**
Geplant: Vortrag zu aktuellen Grabungen in Thalmässing

## Sonderausstellung

**Bis 12. April 2026**
**„Gegen das Böse, für das Gute"**

Entdecke Amulette, Glücksbringer und andere Bräuche und Sitten gegen das Böse und für das Gute!



## Führungen

**AUF DEN ARCHÄOLOGISCHEN WANDERWEGEN**



| Datum | Treffpunkt |
|---|---|
| **26. April** 13:30 Uhr V | Waizenhofen Wanderparkplatz 5,5 km (Teilstrecke) |
| **31. Mai** 10:30 Uhr V | Museum Fundreich 12 km |
| **28. Juni** 17:00 Uhr Mittsommer-Tour K | Parkplatz Geschichtsdorf Landersdorf 5 km |
| **26. Juli** 13:30 Uhr Burgstall Landeck | Landeckstraße Ecke Lerchenstraße, Thalmässing 4 km |
| **30. August** 13:30 Uhr K | Parkplatz Geschichtsdorf Landersdorf 5 km |
| **20. September** (Keltenfest) 10:30 Uhr V | Waizenhofen Wanderparkplatz 5,5 km (Teilstrecke) |
| **25. Oktober** 13:30 Uhr K | Parkplatz Geschichtsdorf Landersdorf 5 km |

## Winterführung

| | |
|---|---|
| Mittwoch, **06. Januar 2027** (Heilig Drei König) V | Waizenhofen Wanderparkplatz 5,5 km (Teilstrecke) Bei unsicherer Witterung bitte nachfragen unter Tel. 09177 271 |



V.l. Claudia Stougard (Römer und Bajuwaren Museum), Barbara Wimmer-Bulin und Bernd Sorcan (Archäologisches Museum Kelheim) mit Kipfenbergs Bürgermeister Christian Wagner ain der „Theke von Pompeij".




Von der Höhlenmalerei bis zum modernen Graffiti – alles an einem Ort vereint.

# VOM WARZENSCHWEIN BIS BANKSY

## WallArt – 50 000 Jahre Farbe an der Wand im Römer- und Bajuwarenmuseum

Der Mensch hatte schon immer das Bedürfnis, sich mitzuteilen. Er hinterließ und hinterlässt Botschaften an der steinzeitlichen Höhle genauso wie an der Betonwand einer Bahnunterführung. Die Sonderausstellung „WallArt – 50 000 Jahre Farbe an der Wand" nimmt die Besucherinnen und Besucher jetzt im Römer- und Bajuwaren Museum auf Burg Kipfenberg mit auf die Reise auf den Spuren dieser menschlichen Mitteilungsfreude.

Was hat ein sulawesisches Warzenschwein damit zu tun? Die Darstellung eines solchen Schweins in einer Höhle ist 51 200 Jahre alt und stellt damit die älteste bekannte Zeichnung dar, die bislang entdeckt wurde. Das Thema „Höhlenmalerei" bildet so das erste Kapitel der Ausstellung, die auch einen „Zwischenstopp" im antiken Pompeij macht. Gerade hier hat die Wissenschaft Unmengen an menschlichen Botschaften entdeckt. „Wir haben in der Ausstellung exemplarisch ein Haus heraus gearbeitet, die Casa de Ceii", erklärte die Kuratorin der Schau, Barbara Wimmer-Bulin bei der Ausstellungseröffnung. Hier fand man eingeritzte Namen und Zeichnungen von Gladiatoren, Grußbotschaften, Strichlisten und mehr. Ein Hingucker der Ausstellung ist der Nachbau eines Thermopoliums, also einer Garküche, die man mit einem heutigen Imbiss vergleichen könnte. Der bunt bemalte Tresen wurde ebenfalls mit „Graffiti" bedacht, die nicht immer schmeichelhaft waren. So ist dort „Nicias, schamloser Scheißer!" zu lesen.



Die Musikgruppe „MioGusto" umrahmte die Ausstellungseröffnung musikalisch. (Fotos: Arzenheimer)

Über das Mittelalter und einen Ausflug zur Lüftlmalerei bis in die Gegenwart spannt die Ausstellung den Bogen. Schließlich geht es auch um moderne, politische Graffitis, Murals und weitere Ausdrucksformen der Street Art, die nicht zuletzt durch die Werke von Banksy inzwischen hohe Popularität genießen. Unübersehbar ist die Abbildung des „Half Rabbit" von Bordalo II, einer 3D-Street-Art-Skulptur aus recycelten Materialien in Vila Nova de Gaia nahe Porto. Daneben wurde nun in Kipfenberg extra eine Wand mit Graffitis von Schülerinnen und Schülern des Eichstätter Gabrieli-Gymnasiums gestaltet.

Die Schau „WallArt" ist im Archäologischen Museum der Stadt Kelheim konzipiert worden und war dort auch im vergangenen Jahr zu sehen, nun ist man nach Kipfenberg „gewandert". Die guten Kontakte innerhalb der Museen im Naturpark Altmühltal machte das möglich – sehr zur Freude von Museumsleiter Dr. Bernd Sorcan. So plakativ wie in dieser Schau ist das Thema noch nicht behandelt worden: „Was dabei so faszinierend war, ist, dass diese Denkmechanismen immer die gleichen sind. Der Mensch ist eigentlich immer noch Jäger und Sammler und deswegen denken wir immer noch in diesen Mustern. Seit Tausenden von Jahren versucht der Mensch zu sagen: ich war da." Dazu werden die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung übrigens ausdrücklich aufgefordert. Hier kann man Spuren hinterlassen: „Das Büchlein ‚Tausend Graffiti aus Pompeji' liegt auch bereit. Wem nichts einfällt, der kann sich hier inspirieren lassen", empfiehlt Claudia Stougard, die Leiterin des Römer und Bajuwaren Museums. (ma)

**Kurz notiert:**

**WallArt – 50 000 Jahre Farbe an der Wand**
**Römer und Bajuwaren Museum**
**Burg Kipfenberg**
**Burg 1**
**85110 Kipfenberg**
**www.bajuwaren-kipfenberg.de**


Foto: Tobias Holzinger


Foto: Hugo Beyer

# HIER WIRD GESCHICHTE LEBENDIG!

## Museen Weißenburg bieten 2026 ein spannendes Programm

Die Museen Weißenburg sind bereits in die Museumssaison gestartet und konnten mit Sonderführungen und Kinderaktionen wie der Ostereiersuche auf dem Gelände des römischen Kastells Klein und Groß für kurze Zeit in die Antike entführen. Bis zum Sommer steht noch einiges bevor und weitere Highlights warten auf Geschichtsbegeisterte. Ob Vorträge zu anderen Deutschen Welterbestätten in der Reihe „Heritage Hopping" oder Kostüm- und Themenführungen im RömerMuseum oder in der Ausgrabungsstätte der römischen Thermen – in Bayern führt jeder Weg zu den Römern an Weißenburg vorbei. Sonderveranstaltungen wie der „Tag des Pferdes" am 3. Mai im ehemaligen Reiterkastell Biriciana mit Vorführungen eines Reitersoldaten sowie Living History eines antiken Fuhrunternehmers bieten tolle und spannende Einblicke in die Zeit der Römer. Eine besonders traditionsreiche Sonderveranstaltung ist der UENSCO-Welterbetag am 7. Juni in den Thermen. Hier kommen die kleinen Römerfans auf ihre Kosten. Spezielle Kinderführungen durch eine der größten römischen Badeanlagen Deutschlands, Mitmachprogramme bei römischen Handwerkern oder bei der Erkundung der Stätte auf eigene Faust und begleitet von unserem tierischen Maskottchen machen der ganzen Familie Spaß. Und wenn es dann doch mal zu viel Geschichte sein sollte, lässt es sich mit einem Eis auf dem Spielplatz entspannen.



Eine archäologische Sensation war der Fund eines römischen Massengrabs nahe der nordmazedonischen Hauptstadt Skopje vor einigen Jahren. Etwa 200 Männer wurden brutal hingerichtet und in einer großen Grube verscharrt. Was grausam klingt – und auch war – wurde mit archäologischen und kriminaltechnischen Methoden untersucht. Die spannenden Ergebnisse werden von 25. April bis zum 23. August in der Sonderausstellung „Freund oder Feind?" präsentiert. Erschütternd und faszinierend zugleich, wenn die Spuren der Schwerthiebe auch 1700 Jahre danach noch sichtbar sind.



Weniger brutal und vielmehr epochemachend sind die Dioramen, die der Modellbauer Helmut Saiger in mühevoller Kleinstarbeit erstellt hat. Mehr als 20 Szenen der Weltgeschichte – Caesars Ermordung, die Kreuzigung Jesu oder die Schlacht an der Milvischen Brücke – sind in kleinen Zinnfiguren eingefangen. Die Schaukästen in die Vergangenheit mit vielen versteckten Details sind bis zum 19. Juli zu sehen. Die Dioramenausstellung ist kostenlos im Bayerischen Limes-Informationszentrum im Erdgeschoss des RömerMuseums zu bestaunen.



Neben den genannten und vielen weiteren Aktionen lockt die Dauerausstellung des RömerMuseums auch einfach so zu einem Besuch. Schließlich finden sich im Weißenburger Museum die bedeutendsten und spektakulärsten Funde des Bayerischen Limes. Darunter der Weißenburger Schatzfund, der zu den wichtigsten Funden Deutschlands aus römischer Zeit zählt.

Mit der pittoresken Altstadt um das Museum herum und dem angeschlossenen ReichsstadtMuseum zur mittelalterlichen Geschichte der ehemaligen freien Reichsstadt bietet Weißenburg ein komplettes Tagesprogramm für Geschichtsbegeisterte und die, die es dann sein werden.

Infos zu allen Veranstaltungen und zum Besuch der Museen finden sich auf **www.museen-weissenburg.de**



„Schneehase“, eine von 51 Fotografien der Sammlungsfotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold. (Foto: Sammlungsfotofragen)



Die Sammlungsfotografen bei der Arbeit im Diözesanmuseum

# MEHR ALS EINE AUGENWEIDE

## Das stille Dasein der Dinge wird im Diözesanmuseum gewürdigt

Moment mal. War das schon immer da? Und doch ist irgendetwas anders... Man kann schon ins Grübeln geraten, wenn man derzeit durch die Räumlichkeiten des Eichstätter Domschatz- und Diözesanmuseums wandelt. Zwischen den historischen Gemälden, Heiligenstatuen und liturgischen Geräten finden sich Fotografien, die auf den ersten Blick wie Gemälde aussehen: Schmetterlinge, die sich auf Obst niedergelassen haben, ein Kugelfisch in Fisch-Begleitung, ein Schneehase, der durchs Geschirr prescht oder Tulpen, die in Tier-Hörnern stecken und eine Ente „umgarnen“ – das sind die kuriosen Stillleben, die die Sammlungsfotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold aus Berlin nach Eichstätt gebracht haben. „Die Fotos mit den Tulpenmotiven haben wir extra mitgebracht, weil es da natürlich mit dem Garten von Eichstätt Berührungspunkte gibt“, erklärt Volker Weinhold. Die Arbeiten der Fotografen greifen das traditionelle Genre der Jagd-, Küchen- und Vanitas-Stillleben der Renaissance auf und übersetzen es in eine zeitgenössische Bildsprache – ästhetisch, spielerisch und mit feinem Sinn für das Morbide. Wie ihre historischen Vorbilder thematisieren sie das Spannungsfeld von Schönheit und Vergänglichkeit, von Leben und Tod. „Und es ist auch immer eine Prise Humor dabei“, betonen sie. Von der Zusammenarbeit mit dem Museumsteam zeigen sie sich im Übrigen begeistert, denn die Platzierung von Fotografien und Objekten wurde in Teamwork erledigt.

Für Museumsleiterin Dr. Claudia Grund ist es jedenfalls die schrägste Ausstellung, die sie jemals in „ihrem“ Museum gezeigt hat: „Und die Ausstellung macht so richtig Spaß!“ Mit den Fotos korrespondieren nämlich Objekte, die so einem Stillleben entsprungen sein könnten – vom Pfeilschwanzkrebs bis zum Papagei aus Nymphenburger Porzellan. Zu den Objekten aus Kunst, Kunsthandwerk, Zoologie und Botanik kommen historische Darstellungen von Landschaften, Tieren und Pflanzen aus christlichen und weltlichen Bildzusammenhängen. So entsteht eine kleine „Wunderkammer“, in der sich wundersame Begegnungen ereignen. Etwa in der Schatzkammer, wenn dort wertvolle Monstranzen auf das erste Backrezept für die Linzer Torte treffen, das die Sammlungsfotografen – wie die meisten der fotografierten Objekte - im Stift Admont in der Steiermark abgelichtet haben.

Die Ausstellung „Eine Augenweide. Vom stillen Dasein der Dinge“ im Eichstätter Domschatz- und Diözesanmuseum ist mehr als nur einen Augen-Blick wert. Zu sehen ist die Schau bis 31. Oktober, von Mittwoch bis Sonntag sowie feiertags von 10.30 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter www.dioezesanmuseum-eichstaett.de. (ma)



Der „hauseigene“ Drachentöter neben einem Foto der Sammlungsfotografen, das auf den ersten Blick wie ein Gemälde aus der eigenen Sammlung aussieht.

**Kurz notiert:**

**Augenweiden**
**Vom stillen Dasein der Dinge**
**bis 31. Oktober**
**Domschatz- und Diözesanmuseum**
**Residenzplatz 7**
**85072 Eichstätt**
**dioezesanmuseum-eichstaett.de**

**Bushaltestelle:**
**Leonrodplatz**



Kuratorin Dr. Priscilla Pfannmüller an der Vitrine mit Objekten aus der „Türkenbeute"



Der „Look" des Kurfürsten hallte in späteren Varianten weiter nach

# WIE WIRD MAN ZUR LEGENDE?

## Making Max Emanuel im Bayerischen Armeemuseum

Sich in Szene setzen, eigene Erfolge feiern, ein Image erschaffen und pflegen – das ist keine Erfindung im Zeitalter von Social Media. Was heute der Insta-Kanal ist, war früher der vielfach verbreitete Kupferstich. Und damals wie heute gehörte das richtige Styling für den Super-Promi dazu.

Der Beweis? Die Sonderausstellung „Making Max Emanuel – Wie wird man zur Legende?" im Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt. Hier hat sich Kuratorin Dr. Priscilla Pfannmüller eines bayerischen Superstars aus dem Barock angenommen. Kurfürst Maximilian II. Emanuel von Bayern (geb. 1662), genannt der „blaue Kurfürst". Der Inbegriff des barocken Herrschers, der als Draufgänger, „Türkenbezwinger" und „Befreier von Belgrad" berühmt wurde, der dem französischen Sonnenkönig nacheiferte und den Löwen als Markenzeichen pflegte, ist am 26. Februar 1726 verstorben. Zu seinem 300. Todestag wurde nun im Neuen Schloss in Ingolstadt die Sonderausstellung eröffnet, die sich mit dem Mann, seinem Image, seiner Imagepflege und den Nachwirkungen bis heute auseinandersetzt. Spektakuläre Ausstellungsstücke inklusive. Prunkvolle Waffen, Uniformen, Medaillen mit dem Antlitz des Herrschers, zahlreiche Stiche, ein äußerst kunstvolles Lackkabinett und vieles mehr zeugt von der (Selbst) Inszenierung des Herrschers als Retter Bayerns.

Der Prunksattel war keine Beute, sondern wurde ordnungsgemäß erworben (Fotos: Arzenheimer)



„Wir gehen nicht chronologisch durch die Zeit, sondern spielen ein bisschen," erklärte Dr. Priscilla Pfannmüller beim Presserundgang. In den acht Kapiteln der Ausstellung wird dieses Image den Fakten gegenübergestellt: „Es geht nicht darum, Max Emanuel vom Thron zu stoßen." Aber manch ein Aha-Erlebnis (wie etwa Teile der angeblichen „Türkenbeute") erlaubt einen Blick hinter die Legende.

Und ein Tipp für die Ingolstädter, die die Schau besuchen: Zu sehen sind vier von insgesamt 28 Blättern aus der grafischen Sammlung des Armeemuseums, die eine Karte von Ingolstadt und Umgebung zeigen. Der Plan wurde im Jahr 1723 von Peter de Coquille (1685-1752) gezeichnet. Nicht nur das ein sehenswertes Objekt. (ma)

**Kurz notiert:**

**Making Max Emanuel – Wie wird man zur Legende?**

**bis 4. Oktober 2026**
**Bayerisches Armeemuseum**
**Neues Schloss**
**Paradeplatz 4**
**85049 Ingolstadt**
**www.armeemuseum.de**

**Bushaltestelle:**
**Paradeplatz**

**Barrierefreiheit:**
**Die Räumlichkeiten des Neuen Schlosses sind für gehbehinderte Besucher erschlossen. Die Anfahrt zum behindertengerechten Parkplatz erfolgt über die Roßmühlstraße.**



Eike Aden und Stefan Felber am Designstufenmodell im museum mobile (Foto: Arzenheimer)



Von links: Audi quattro Spyder (1991), Audi Avus quattro (1991) und Audi TT Showcar (1995). (Foto: AUDI AG)



Der Audi Avus quattro von1991 (Foto: AUDI AG)

# LEGENDÄRE EINZELSTÜCKE

## Design Legenden im Audi museum mobile

Kundenwünsche möglich machen. Das machen die bei Audi. Jetzt auch im hauseigenen Museum, dem museum mobile im Audi Forum Ingolstadt: „Wir werden regelmäßig gefragt, wo denn bestimmte Modelle zu sehen sind. Gerade die Legenden quattro Spyder oder Avus quattro, die wir aber aus Kapazitätsgründen im Lager aufbewahren, werden im Museum erwartet," erklärt Kurator Stefan Felber. Aus der Aufbewahrung ist nun eine temporäre Ausstellung geworden, die bis 12. Juli Audis „Design Legenden" in den Mittelpunkt rückt.

Die ausgestellten Autos sind Concept Cars, die nie in Serie gegangen sind: „Die Modelle zeigen eindrucksvoll, wie sich die Audi Designer zur jeweiligen Zeit die Zukunft des Automobils vorgestellt haben," so Felber. Und was sind da für „wilde" Kreationen dabei. Etwa der Aztec aus dem Jahr 1988, der als Designstudie auf dem Turiner Autosalon gezeigt wurde. Im Science-Fiction-Horror-Film „Frankenstein Unbound" von 1990 hatte das Auto außerdem einen Aufritt. Gleich dahinter parkt der Audi quattro Spyder, der bei der IAA 1991 eine echte Sensation war. „Der erste Mittelmotor Sportwagen von Audi, der erste Aluminium Sportwagen von Audi, das ganze in Fidschi Orange – ein zweitüriges Coupé, das schöner nicht sein konnte", schwärmt Stefan Felber. Und so gibt es noch weitere Design Legenden zu bewundern, nämlich den Audi Avus quattro, das Audi TT Showcar, die Audi A8 Coupé Konzeptstudie („die geheimste aller Audi Studien"), den Audi Steppenwolf, den Nuvolari quattro , das Audi Shooting Brake concept, den e-tron Spyder, das Audi quattro concept von 2010 und den Audi PB 18 e-tron.

Wie aber wird aus einer Idee (und den dazu gehörigen Vorgaben) ein Design? Neben den Konzeptautos werden in der Ausstellung auch besondere Exponate aus dem Audi-Modellbau gezeigt, die Einblicke in den kreativen Designentstehungsprozess bieten. Skizzen, Renderings und Clay-Modelle ermöglichen einen Blick in die Kreativwerkstatt von Audi. Am Designstufenmodell, das im Zentrum des Ausstellungsraums steht, kann man die einzelnen Arbeitsschritte erkennen. Und ganz wichtig ist hier die Komponente Mensch. Bei all der Digitalisierung wird hier noch händisch und u.a. mit Plastilin am 1:1 Modell gearbeitet, um die Autos physisch erlebbar zu machen: „Wenn ich während des Gestaltungsprozesses ein Verhältnis mit dem Modell eingehen kann, dann bin ich der festen Meinung, dass man so einem Modell und später dem Produkt auch mehr geben kann, als wenn ich nur im Digitalen arbeite," erklärt Eike Aden, Projektsteuerung Design bei Audi.

Im Übrigen arbeitet die Designabteilung eng mit der Fachschule für Produktdesign in Selb zusammen. Wo einst Porzellangeschirr entworfen wurde, sind es jetzt eben Autos. Oder Dinosaurier, wie man in der Ausstellung sieht. (ma)

**Kurz notiert:**

**Design Legenden**
**bis 12. Juli**
**Audi museum mobile**
**Audi Forum Ingolstadt**

**www.audi.de/audi-forum-ingolstadt/**
**instagram.com/auditradition/**
**tiktok.com/@auditradition**

### Tipp: App ins Museum

Mit der Audi Tradition App kann das Audi museum mobile ein Stück weit „mit nach Hause genommen" werden, sie dient zugleich als digitaler Begleiter im Audi museum mobile: Die Besuchenden erhalten vertiefende Inhalte zu den ausgestellten Fahrzeugen in Textform, bei ausgewählten Modellen per Audioguide und sogar per 360-Grad-Panorama-Ansicht. Sie bietet einen Zugang zur Webseite von Audi Tradition, zum Audi Tradition Online Shop für Accessoires, Literatur und Ersatzteile der Youngtimer von Audi und zu den Audi Tradition Social-Media-Kanälen Instagram und TikTok. Die kostenlose App kann man sich über die gängigen App-Stores für iOS- und Android-Smartphones herunterladen.

# Audi und die Formel 1

## Warum die Fans so wichtig für diese Entscheidung waren

Fast 830 Millionen Fans weltweit, jedes Rennen mit einer Zuschauerzahl wie der Super Bowl und eine Netflix-Duko-Reihe als internationales Phänomen: Die Formel 1 ist so angesagt wie noch nie. „Wenn wir im Motorsport weltweit wahrgenommen werden sollen, dann müssen wir in die Formel 1 einsteigen", erklärte Theresa Heckl (Audi Formel 1 Office) im Rahmen ihres Vortrags im museum mobile. Bereits die Ankündigung, dass man der Rennserie beitrete, hat das schon bewiesen: 1,9 Milliarden Menschen hat man damit erreicht! Dieser „herausragende Media Impact" (übrigens sind die Formel 1 Fans zu 42 % weiblich) wird durch weitere Faktoren ergänzt, die laut Theresa Heckl Audi entgegenkommen: Die Rennen finden in Regionen statt, die für Audi interessant sind. Es ist um 40 % wahrscheinlicher, dass Formel 1 Fans zur höchsten Einkommensklasse gehören und der Zeitpunkt für den Einstieg war ideal, nachdem für die Saison 2026 das Regelwerk geändert wurde.



Die Audi Piloten Gabriel Bortoleto und Nico Hülkenberg im offiziellen Teamoutfit, das man u.a. im Audi Shop am Audi Forum in Ingolstadt bekommt (Foto: Audi Revolut F1 Team)

Wer als Fan mitfiebern möchte, der braucht hierzulande ein Sky Abo oder geht in eine Sports Bar. Öffentliche Public Viewings (wie etwa beim vergangenen 24-Stunden Rennen) im Audi Forum sind aktuell (noch) nicht geplant. „Wir werden uns aber gemeinsam mit Sky anschauen, wie wir das Format im Laufe der Saison weiterentwickeln können," erklärt dazu Formel 1 Pressesprecher Benedikt Still. (ma)

# Diesmal mit Beatboxer

## Audi Sommerkonzerte vom 26. Juni bis 26. Juli

Sie machen es wieder! Nach dem umjubelten Cross-Over Projekt „The Fairy Queen" von 2024 bringen die Audi Sommerkonzerte wieder eine Eigenproduktion auf die Bühne, die Urban Dance und Barockmusik verbindet. Die Oper „Dido und Aeneas" von Henry Purcell wird am 4. und 5. Juli vom Vokalensemble LauschWerk und der Kammerphilharmonie Ingolstadt aufgeführt, dazu wirbelt wieder die Urban Dance Gruppe Flying Steps durch den Festsaal des Ingolstädter Stadttheaters. Auch Ingolstädter Schülerinnen und Schüler werden wieder in die Aufführung mit einbezogen und erstmals mischt auch der Beatboxer Antrix mit. „Wir sind ein Festival in der Stadt für die Stadt", erklärte Festivalleiter Sebastian Wieser bei der Vorstellung des Programms der Audi Sommerkonzerte 2026. Ute Röding, Leiterin Corporate Citizenship bei Audi, betonte, dass Kulturförderung ein zentraler Bestandteil des Engagements am Heimatstandort sei.




Kulturjournalistin Annekatrin Hentschel, Ute Röding (Leiterin Corporate Citizenship bei Audi) und Audi Kulturreferent Sebastian Wieser stellten das Programm vor. (Foto: AUDI AG/Brieger)

Die Konzertreihe (26. Juni bis 26. Juli) zeigt sich dieses Jahr deutlich gestrafft, setzt weiter viel auf die Nachwuchsförderung und verzichtet dabei aber nicht auf die großen Open Airs im Klenzepark, die auch dieses Jahr wieder bei freiem Eintritt ein großes Fest der Musik versprechen. Karten und Infos gibt es online unter www.sommerkonzerte.de, über die Ticket-Hotline 0841 95 91 95 91 sowie an allen Vorverkaufsstellen mit Ticket-Regional-Anschluss. (ma)

# Vierte Auflage – vier Berge

## Der Altmühltalcup startet am 8. Mai in Greding

Selektive Aufstiege und spannende Sekundenkämpfe gegen die Uhr – das verspricht der Altmühltalcup 2026. Bereits zum vierten Mal findet diese Rennserie im Naturpark Altmühltal statt. Auf die ambitionierten Radsportler aus der Region warten vier herausfordernde Bergzeitfahren, aus denen am Ende die Siegerinnen und Sieger in sechs verschiedenen Wertungsklassen ermittelt werden.


Foto: Birgit Böhm

**Die Termine 2026 im Überblick:**

**08.05. Bergzeitfahren Greding (Start: 18 Uhr)**
**11.06. Bergzeitfahren Walting (Start: 18 Uhr)**
**18.07. Bergzeitfahren Kipfenberg (Start: 9.30 Uhr)**
**24.07. Bergzeitfahren Schernfeld (Start: 18 Uhr)**

Organisiert werden die Rennen vom TSV Greding Triathlon, der Radsportabteilung des TSV Gaimersheim, dem RSV Kipfenberg und der Radlbande Eichstätt (SV Marienstein). Zuschauer, die die Sportlerinnen und Sportler anfeuern, sind natürlich herzlich willkommen. Alle Infos zum Altmühltalcup 2026 gibt es online unter www.radsport-gaimersheim.de/altmuhltalcup. (bym)

# Radsportevent ohne Wettkampfstress

## Altmühltaler Radmarathon jetzt auch mit Gravelbike-Strecken

Am 16. Mai wird Beilngries wieder zum Treffpunkt für alle Radsportbegeisterten aus der gesamten Region. Auf dem Volksfestplatz startet und endet der Altmühltaler Radmarathon, organisiert von Thomas Heller (Outdoorsport Heller in Kipfenberg). Egal on Einstiegsrunde, Mitteldistanz, Marathon oder Rennen – hier können Radsportler verschiedene Touren in Angriff nehmen, die durch den Naturpark Altmühltal führen. Neu in diesem Jahr: Es werden auch drei Gravelbike-Strecken angeboten. Auch diese funktionieren im Self-Guided-Format anhand von GPS-Daten. Eine Zeitnahme findet nicht statt. An den Strecken, die zwischen 60 und 200 Kilometern lang sind, befinden sich natürlich Verpflegungsstationen und Stimmungsnester.



Foto: Archiv/Heller

Bereits am Freitag (15. Mai) startet um 14 Uhr die Expo auf dem Volksfestplatz, um 18 Uhr werden Teams und Strecken präsentiert. Am Samstagnachmittag findet dort auch ein buntes Familienprogramm statt – inklusive Fahrrad-Erlebniswelt für Kinder. Alle Infos zu Anmeldung, Strecken und Co. gibt es online unter altmuehltal-radmarathon.de. (ma)

ANZEIGE

# 22.4. - 29.5.2026

Altmühl-Jura
**klimastark**

## Unsere Region in Aktion

# Energie. Klima. Zukunft.

Berching | Breitenbrunn | Dietfurt | Mindelstetten

Die vier Altmühl-Jura-Gemeinden **Berching, Breitenbrunn, Dietfurt und Mindelstetten** laden von **22. April bis 29. Mai** 2026 zu einer abwechslungsreichen Veranstaltungsreihe rund um Energie, Klima und Zukunft ein.

Ob spannende Exkursionen, informative Führungen, inspirierende Vorträge oder kreative Mitmachangebote – die Reihe **„Unsere Region in Aktion“** zeigt, wie lebendig und vielfältig Nachhaltigkeit vor Ort erlebbar wird.

**22.04. – 29.05.2026, wenn Rathaus offen**
Wir Bäume sind eure besten Freunde
Rathaus Berching Pettenkoferplatz 12

**03.05.2026, 10:00 – 11:30 Uhr**
Biologische Kreislaufwirtschaft & Biogasanlage
Staudenhof Berching

**03.05.2026, 14:00 – 16:00 Uhr**
Solarpark Oberbürg mit Ausblick auf den geplanten Speicherpark
Bustour, Info und Anmeldung: 08464 640019

**03.05.2026, 14:30 – 16:00 Uhr**
Biogasanlage Graser: bedarfsgerechte Stromeinspeisung
Breitenbrunn, Hoyfeld 1 und 2

**05.05.2026, 13:00 – 15:00 Uhr**
Bauen mit Holz - Holzbau Bögerl zeigt`s
Breitenbrunn, Kemnather Str. 98

**05.05.2026, 19:00 Uhr**
Energiewende mit Speicherlösungen
Bürgersaal Mindelstetten, Mayer-Platz 1

**09.05.2026, 10:00 – 11:00 Uhr**
Wasser: Entdeckungsreise rund um das wertvolle Nass - Entdecken, Sparen, Zukunft erhalten
Mindelstetten, Emmeram-Batz-Str. 3

**09.05.2026, 11:00 – 14:00 Uhr**
Wie geht nachhaltiges Trinkwasser?
Mindelstetten, Bustour ab Emmeram-Batz-Str. 3

**15.05.2026, 18:30 Uhr**
PV am Dach, Wärmepumpe im Keller: Wie die Energiewende im Bestand gelingt
Info & Anmeldung: Breitenbrunn@bund-naturschutz.de

**17.05.2026, 14:00 – 16:00 Uhr**
Wasser total!
Bustour, Info und Anmeldung: 08464 640019

**19.05.2026, 18:30 – 20:30 Uhr**
ZERO WASTE - Null Müll dank DIY Allzweckreiniger und Küchenhelfer
Workshop mit Anmeldung, Infotelefon 0171 8647 998

**20.05.2026, 17:30 – 19:00 Uhr**
Exkursion zu Stadtbäumen
Berching, Treffpunkt: Pettenkoferplatz 12

**21.05.2026, 19:00 Uhr**
Herausforderungen durch die Energiewende für den Netzbetreiber
Vortrag, Info und Anmeldung: 08464 640019

Altmühl-Jura

www.altmuehl-jura.de/ria

Gefördert durch:
Regionalmanagement Bayern
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

# THEATER MIT TRADITION

## Die Agnes Bernauer Freilicht-Festspiele in Vohburg


Emma Reichel und Philipp Lederer schlüpfen dieses Jahr in die Rollen von Agnes Bernauer und Herzog Albrecht (Foto: Manfred Geiger)

„Der Sprung ins Freie war sehr gewagt!" Damit meint Ernst Grauvogl die Entscheidung, die Agnes-Bernauer-Festspiele 2001 auf dem Burgberg in Vohburg aufzuführen – als aufwändige Freilicht-Inszenierung. Der baufällige Theatersaal hatte den Ausschlag gegeben. Ernst Grauvogl war damals der Regisseur des Schauspiels: „Das war eine ganz neue Dimension und hätte den Verein ruinieren können. Aber mit 20 000 Zuschauern wurde es ein unglaublicher Erfolg." Die Inszenierung von 2005 war sogar das größte Theaterprojekt im gesamten Landkreis Pfaffenhofen. Entgegen kommt den Vohburgern dabei der Veranstaltungsort: „Wer hat im Stadtkern schon einen Bereich, den er komplett absperren kann." Und der dazu noch so eine malerische Kulisse bietet.

Begonnen hatte die Festspiel-Tradition in Vohburg 1909. Der katholische Bürgersöhne- und Gesellenverein, später die Kolpingsfamilie Vohburg, brachte das Stück zunächst im 25-jährigen Rhythmus auf die Bühne. Seit 2001 wird alle zwei Jahre gespielt – aber es dreht sich nicht mehr alles nur um die berühmte Baderstochter. Don Camillo, der Brandner Kaspar und das königlich bayerische Amtsgericht waren beispielsweise schon „zu Gast" auf dem Burgberg.

Seit 2009 werden externe Profi-Regisseure für die Inszenierungen der Freilichtfestspiele engagiert: „Damit sind wir sehr gut gefahren", betont Grauvogl. In diesem Jahr übernimmt Falco Blome diese Aufgabe, der für seine Regiearbeiten in Ingolstadt und Pfaffenhofen bekannt ist. Zuletzt wurde die tragische Liebesgeschichte zwischen Herzog Albrecht III. und Agnes Bernauer 2013 aufgeführt. Und in diesem Sommer ist es wieder soweit. Rund 100 Mitwirkende, prächtige Kostüme (handverlesen von Helmuth Eisele – dem zweiten Festspielurgestein neben Ernst Grauvogl), ein spektakuläres Bühnenbild, Reiter, Kutschen und Musik werden wieder mit dabei sein. In die Hauptrollen schlüpfen Emma Reichel und Philipp Lederer, die beide bereits Festspiel-Erfahrung besitzen und in unterschiedlichsten Rollen auf der Freilicht-Bühne standen - zuletzt als Hermia und Lysander in Shakespeares „Ein Sommernachtstraum". Bis zur Premiere werden gemeinsam unendlich viele ehrenamtliche Arbeitsstunden in das Großprojekt gesteckt: „Das gefällt mir am Theater so gut. Wir wachsen als Gemeinschaft sehr zusammen," schwärmt Grauvogl. Das Ergebnis des Teamworks ist ab dem 2. Juli auf dem Burgberg in Vohburg zu sehen.

Zur Aufführung kommt in diesem Jahr das Stück von Dr. Isabella Kreim, das 2009 und 2013 (Neuinszenierung) gezeigt wurde. Im Interview mit Bayern mittendrin spricht die Theaterwissenschaftlerin und Kulturjournalistin (Kulturkanal Ingolstadt) über die historische Figur und die weibliche Sicht auf ihr Schicksal.

Bereiten Sie sich für
das 115-jährige Jubiläum
der Agnes-Bernauer-Festspiele vor:

MUSEUMVOHBURG
ERLEBE DIMENSIONEN

„Das Schicksal der Agnes Bernauer"

Agnes Bernauer und den Festspielen wurde ein eigener Raum gewidmet. Erkunden Sie multimedial per iPad, Video- und Hörsequenz die belegbaren Fakten zu den historischen Figuren und den Mythos der tragischen Liebesgeschichte des bayerischen Herzogssohnes und der Baderstochter.

WARMBAD IRSCHING
STADT VOHBURG
2026



Mermaid Schnuppertage
9.5. / 13.6. / 25.7. / 8.8. | 8:45 – 10:15 Uhr
info@warmbad-irsching.de | Trainerin Mia Suppa
15 Euro pro Kurstag inkl. Eintritt und Leihflossen

Mermaid Ferienkurs
1., 2. und 3.6. | 8:45 – 10:15 Uhr | Trainerin Mia Suppa
Anmeldung: mia@tauchbasis-schwerelos.de
99 Euro für 3 Kurstage inkl. Leihflossen und Foto



Die „Location" spielt auch immer eine wichtige Rolle – wie hier in der Inszenierung von 2009. (Foto: Freilichtfestspiele Vohburg)

***Agnes Bernauer hat im frühen 15. Jahrhundert gelebt. Welche Quellen konntest du da überhaupt heranziehen? Gibt es von ihr selbst schriftliche Hinterlassenschaften?***

*Ich habe viel recherchiert und alles, was historisch belegt ist wie z.B. das Bankett am Münchner Hof, bei dem Agnes gedemütigt wurde, irgendwie in meinem Theaterstück „verbraten". Auch Albrechts Teilnahme am blutigen Kreuzzug gegen die böhmischen Hussiten hat Eingang gefunden in Form ihrer Angst um ihn und der möglichen Traumatisierung des Kriegsheimkehrers. Diese Liebe hatte also durchaus Krisen zu bewältigen. Auch seine Bemühungen trotz seiner Liebe zu Agnes standesgemäß zu heiraten, sind historisch verbürgt. Weitere historische Quellen wie die Begründung ihrer Hinrichtung gegenüber dem Kaiser sind mehr oder weniger wörtlich eingeflossen.*

*Nachdem mein Theaterstück fertig war, kam eine neue Biografie über Agnes Bernauer heraus, und ich war sehr erleichtert und auch ein wenig stolz, dass die Historikerin Marita Panzer auch nichts wesentlich Neues gefunden hatte und meine Sicht auf die Ereignisse teilt.*

***Wie würdest Du sie beschreiben? Was für ein "Typ" war Agnes Bernauer nach deinen Recherchen?***

*Das Vorgängerstück aus dem 19. Jahrhundert trug den Untertitel „Der Engel von Augsburg". Das sagt schon alles. Von diesem romantischen Klischee, dem „Aschenputtel"-Märchen vom Herzogssohn und dem armen, aber „liebreizenden" Mädchen und auch von ihrer moralischen Diskreditierung als „Badhur" wollte ich weg. Wir lernen Agnes gleich in der 1. Szene als eine mutige, aufmüpfige junge Frau mit Zivilcourage kennen. Sie nimmt ein behindertes Mädchen vor dem Mob und auch den adeligen Schnöseln (darunter Herzog Albrecht) in Schutz. Der Zusammenprall konträrer Welten schlägt Funken. Agnes ist eine junge Frau, die sich nichts gefallen lässt, die sagt, was sie denkt und empfindet. Sie ist ehrgeizig, mutig, ein wenig eigensinnig und will von dieser Oberschicht akzeptiert werden. Nicht nur als Maitresse Albrechts, sondern als Herzogin. Das ist ihr Todesurteil.*

***Nun hast Du als Frau ein Theaterstück über Agnes Bernauer geschrieben - ist Deine, die weibliche Sicht, eine andere?***

*Ich hoffe doch, man muss nicht Frau sein, um zu erkennen, dass diese Standesgesellschaft lieber einen Mord begeht als zu dulden, dass eine Frau aus einfachen Verhältnissen als gleichwertig angesehen wird.*

***Ein Herrscher, politische Machtspiele, das Opfer: eine Frau. Was kann uns das Schicksal von Agnes Bernauer heute noch sagen?***

*Agnes Bernauer wurde im Auftrag des Herzogs, Albrechts Vater, umgebracht, allein wegen ihrer sozialen Herkunft. Ein klassischer Femizid aus Staatsräson, ein christlich motivierter „Ehrenmord". Die Brücken zur Diskriminierung von Liebesbeziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller oder sozialer Herkunft von heute sind offensichtlich. Es ist ein tragischer Konflikt zwischen dem Glücksanspruch der Einzelnen und den Normen der Gesellschaft. Und die Frage bleibt: Kann die Liebe wirklich alle Grenzen und Vorurteile überwinden?* (ma)

## Kurz notiert:

**Agnes Bernauer Freilicht-Festspiele**
**02.–19. Juli 2026**
**Burgberg**
**85088 Vohburg**
**Infos: freilichtfestspiele.de**
**Tickets: okticket.de**



(v.l.) Stefan Kumpf (Bgm Karlskron), Joana Mylek (Museumsleiterin Haus im Moos), Rita Schmidt (stellv. Landrätin), Adrian Siebentopf (Ausstellungskurator), Steffi Klatt (Leiterin Umweltstation) und Michael Lederer (Bgm Karlshuld) bei der Ausstellungseröffnung (die noch vor der Kommunalwahl stattfand).

# VOM BERNSTEIN BIS ZUM BAUM-TINDER

## „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?" im Haus im Moos

Holz kann Musik machen und die Liebe beflügeln. Auf Holz und mit Holz kann man bauen. Holz schreibt Geschichte. Und es macht Spaß! All das beweist die Sonderausstellung „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?" im Haus im Moos in Kleinhohenried. Sie ist bis 31. Oktober zu sehen und wächst dabei stetig weiter.

Eine, der die Ausstellung ans Herz gewachsen ist, ist Steffi Klatt, die Leiterin der Umweltstation Haus im Moos. Sie hat Wald- und Forstwirtschaft studiert und erklärte bei der Ausstellungseröffnung: „Für mich ist mit dieser Ausstellung ganz persönlich ein Traum in Erfüllung gegangen."

Es sei die wunderschönste und interaktiv-berührendste Ausstellung, die sie bisher im Haus im Moos gesehen habe – noch dazu, weil die Schau dasselbe Ansinnen hat wie die Umweltbildungsstätte, nämlich den Blick in die Geschichte zu werfen, um daraus für die Zukunft zu lernen.

Hinter der Ausstellung steckt Adrian Siedentopf aus Seeshaupt – als Initiator und Kurator. Der Kunsthistoriker, Kommunikationsdesigner, Gründer und Vorstandsmitglied des Vereins Bayerische Künstlernachlässe hatte 2016 seine verloren gegangene Verbindung zu Holz und Natur wieder gefunden. 2018 startete er mit dem Ausstellungsprojekt, das sich zu einem echten „Renner" entwickelt hat und seit der Premiere 2019 im Oberpfälzer Freilandmuseum auf Wanderschaft gegangen ist. Die ausgestellten Objekte stammen von Museen, Institutionen und Privatleuten – und mit jeder Ausstellung werden es mehr: von anfangs 30 Ausstellungsstücken hat sich die Anzahl auf rund 100 erhöht. „Mein Ziel war es, ganz unterschiedliche Exponate aus den unterschiedlichsten Fachbereichen wie Kunst, Technik und modernen Entwicklungen zusammen zu stellen," betonte Adrian Siedentopf, „ich schätze, ich habe deswegen anfangs rund 1000 Leute angerufen."

Einen erfolgreichen Anruf hat er offensichtlich im Römer- und Bajuwarenmuseum in Kipfenberg getätigt, denn im Rahmen der Schau ist ein Kipfstock, also ein Teil eines Wagens, aus der Zeit um 1900 zu sehen. So ein Kipf ist übrigens auch im Wappen des Marktes zu sehen.

Vom 310 Millionen Jahre alten fossilen Stamm eines Schuppenbaumes bis zum modernen „Klo2Go" reicht das Spektrum. An einer Jukebox (aus Holz) können Songs mit thematischem Bezug abgespielt werden („Mein Freund der Baum ist tot"), eine Kuckucksmaschine aus Holz macht – na klar – Kuckucksgeräusche, ein Holzbuchdeckel aus dem Mittelalter trifft auf Recyclingpapier, in einer Schublade liegt eine Socke aus Holzfaser, in der Vitrine funkelt Bernstein und sogar ein Hometrainer aus Holz ist mit dabei. Richtig romantisch wird es am Modell der Bräutigamseiche. Hier kann man Herzkarten ausfüllen,



### Kurz notiert:

**Holz macht Sachen!**
**Holz, Baum, Wald und Du?**
**bis 31.10.2026**
**Haus im Moos**
**Kleinhohenried 108**
**86668 Karlshuld**
**Tel.: 0 84 54 / 95 205**
**E-Mail: info@haus-im-moos.de**
**www.haus-im-moos.de**
**www.holzmachtsachen.org**

**Öffnungszeiten:**
**Dienstag bis Freitag 8–17 Uhr**
**Samstag 13–17 Uhr**
**Sonntag/Feiertag 11–17 Uhr**
**Montag geschlossen**







die an besagte Eiche in Eutin geschickt werden. Seit 1927 wird das Astloch der Bräutigamseiche offiziell von der Post bedient, seit 1993 hat der Baum seine eigene Postleitzahl. Hier werfen Liebende ihre Partnergesuche hinein: „Sie können hier im Museum jetzt auf Partnersuche gehen!" erklärte Adrian Siedentopf.

Es ist ein Match! Das lässt sich dann vielleicht per Baum-Tinder feststellen. Sicher ist, dass es mit dem Ausstellungsort „gematcht" hat. „Wir haben extra die Wand blau gestrichen, das gibt ein wunderbares Feeling hier. Man fühlt sich, als würde man am Waldrand stehen und auf eine große Wiese blicken," schwärmte Adrian Siedentopf, „der Raum ist wunderbar geeignet."

Jedes Objekt in der Ausstellung ist mit einem QR-Code und einen NFC-Chip ausgestattet, so dass man über das Smartphone die entsprechenden Informationen zum Nachlesen oder Anhören abrufen kann. Aber auch ein gedruckter Museumsführer kann genutzt werden. Und wer möchte, kann auch eigene Holzobjekte mitbringen. An der Rezeption wird ein entsprechender Leihvertrag abgeschlossen – nach Ende der Schau können sie wieder abgeholt werden. So sind schon etliche Kuriositäten in der Ausstellung, die wächst und wandert, gelandet. „Dieser stetig wachsende Wald ist nun im Haus im Moos angekommen und lädt dazu ein, das Thema Wald und Holz in all seinen Facetten mit allen Sinnen zu erleben," erklärte Museumsleiterin Joana Mylek.

2025 wurde „Holz macht Sachen!" übrigens vom Bundesministerium für Bildung und der Deutschen UNESCO-Kommission für das Engagement für BNE und die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ausgezeichnet.

### Hashtag #holzmachtsachen teilen

Unter dem Motto „Pflanz' Dich mit ein" werden in der Ausstellung an einem Bildschirm auch digitale Besucherbeiträge eingeblendet. Wer sein Foto/Grafik/Video zum Thema "Holz, Baum Wald und Mensch" mit dem Hashtag #holzmachtsachen versieht, der taucht hier auf.

Begleitend zur Ausstellung werden über das Jahr verteilt außerdem 30 Sonderveranstaltungen angeboten. Dazu kommen Programme für Schulklassen und Führungen. So kann man gleich am 6. Februar im Rahmen einer geführten Nachtwanderung das Gelände – und die Bäume – rund um das Haus im Moos erkunden. Am 12. Februar ist Prof. Dr. Barbara Darr von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zu Gast. Sie beschäftigt sich mit dem Thema „Bäume als grüne Inseln und ihre Bedeutung für die Stadtgesellschaft". Workshops, Gärtnerkurse, Fachvorträge, Exkursionen, kulinarische Mitmachaktionen und mehr stehen bis Ende Oktober auf dem Programm – darunter auch ein Online-Waldbaden-Kurs.

Alle Termine gibt es unter:
**haus-im-moos.de/unser-angebot/jahresprogramm**





Foto: Leo Konopizky

# BENEFIZKONZERT MIT BERUHIGENDER WIRKUNG

**Soul Diving Piano® am 31. Mai im Schloss Sandizell zugunsten des Paulihofs**

Was geschieht, wenn Pianoklang auf das Nervensystem trifft? Wenn Improvisation nicht nur Musik ist, sondern ein Weg nach innen? Am Sonntag, den 31.05.2026 um 19:00 Uhr lädt Soul Diving Piano® in die einzigartige Atmosphäre von Schloss Sandizell ein — zu einem Abend, der bewegt, berührt und nachhallt. Any Krusche und Angela Karl verbinden an diesem Abend Live-Piano-Improvisation mit wissenschaftlichen Impulsen zu Nervensystemregulierung, innerer Reise und dem stillen Raum, der entsteht, wenn Töne den Geist zur Ruhe bringen.

Der Abend lädt dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und ganz im Moment anzukommen. In einer achtsam gestalteten Atmosphäre verbinden sich Musik, Stille und innere Reflexion zu einer besonderen Erfahrung. Sanfte Klänge, inspirierende Impulse und geführte Momente eröffnen einen Raum für Entspannung, emotionale Tiefe und neue Perspektiven. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich berühren zu lassen, nach innen zu lauschen und gestärkt sowie ruhig aus dem Abend hervorzugehen.
Eintritt auf Spendenbasis. Alle Einnahmen werden dem Paulihof (Heilende Pädagogik mit Tieren für Kinder und Jugendliche) in Kühbach gespendet. Tickets und Infos finden Sie unter: **souldivingpiano.de/events** (bym)



# Einfach mal abtauchen

**Unterwassersport für Menschen mit Handicap**

„Es sollte jeder tauchen. Mir tut es unheimlich gut!" Das sagt Nicole Krass, Journalistin aus Eitensheim. Sie ist begeisterte Tauchsportlerin und leidet an Multipler Sklerose. 2017 wurde bei ihr MS diagnostiziert, nachdem sich nach einer Knie-OP erste Symptome wie ein Kribbeln in den Händen gezeigt hatten. Es folgten weitere Operationen, ein Bandscheibenvorfall und die schmerzhaften MS-Schübe begleiten Nicole Krass bis heute – und werden das auch weiter tun. Trotzdem wollte sie ihre große Leidenschaft, das Tauchen, nicht aufgeben und so startete sie nach einem Auffrischungskurs (1995 hatte sie bereits den Tauchschein gemacht) wieder durch. Inzwischen bietet sie selbst Tauchkurse für Menschen mit Handicap an – als PADI Open Water Dive Instructor und Adaptive Techniques Specialty Instructor darf sie alle Tauchkurse vom Schnuppertauchen bis zum Divemaster anbieten. Im In- und Ausland.

Ihre Erfahrungen gibt sie in einem eigenen Blog weiter, um auch anderen Betroffenen Mut zu machen. Ein „einfach mal abtauchen" hat für sie eine doppelte Bedeutung, denn neben der sportlichen Betätigung ist es die Schwerelosigkeit im Wasser, die für Befreiung sorgt: „Es tut nichts weh, du bist leicht und frei!"
Die Webseite von Nicole Krass finden Sie unter **www.tauchen-mit-handicap.de**. Aktuelle Infos auf instagram.com/tauchenmithandicap/. (ma)

# Gehen Sie auf Entdeckungsreise

## Stadt Schrobenhausen auf den Spuren von Spargel, Kultur und Genuss









Fotos: Stadt Schrobenhausen

Als Mittelpunkt des größten bayerischen Spargelanbaugebiets zieht die Stadt Schrobenhausen jedes Jahr Liebhaber kulinarischer Köstlichkeiten an und prägt die lokale Gastronomie maßgeblich. Der Schrobenhausener Spargel steht nicht nur für eine Delikatesse, sondern auch für die Verbundenheit der Stadt mit ihrer Umgebung und ihrer landwirtschaftlichen Tradition.

Eingebettet in eine naturnahe Landschaft lädt die Stadt mit ihrer charmanten Altstadt nicht nur zum Genießen, sondern auch zu entspannten Wanderungen und malerischen Fahrradtouren ein. Das städtische Freibad bietet eine willkommene Abkühlung an warmen Tagen. Das Paartal, eine der letzten naturnahen Flusslandschaften Bayerns, verspricht Ruhe und Naturerlebnisse. Der Stadtwall aus dem 15. Jahrhundert lädt zu entspannten Spaziergängen ein und vermittelt Geschichte zum Anfassen. Der Duftgarten, eine grüne Oase mitten in der Altstadt, ist ein versteckter Ruhepunkt, der alle Sinne anspricht. Schrobenhausen bietet nicht nur historische Schätze, sondern auch erholsame Plätze für eine Auszeit inmitten der Natur.

Die Auenlandschaft der Paar und das reizvolle, sanft geschwungene Hügelland des Schrobenhausener Landes laden zum Spaziergang, zum Wandern und Radfahren ein. Radfahrer schätzen die ausgebauten Radwege und ruhigen, wenig befahrenen Nebenstraßen und Feldwege. Hier ist für jeden etwas dabei: Flache Touren gibt es im Paartal, leicht wellige und hügelige Touren im Umland. Egal, für welche Sie sich entscheiden, Sie werden immer mit einer schönen Aussicht belohnt! Einen guten Überblick über interessante Touren bietet die Homepage der Stadt unter **https://www.schrobenhausen.de/de/Kultur-Tourismus/Radeln**. Da hier vorgestellten Wanderungen und Radtouren führen auch zu den interessanten kulturellen Schätzen des Schrobenhausener Landes. (bym)



ANZEIGE




Fotos: Spargelerzeugerverband Südbayern e.V.

# ES IST WIEDER SPARGELZEIT!

## Unvergleichlich schmackhaft: Schrobenhausener Spargel

Jeder, der einen Betrieb führt, der weiß: Rechnungen müssen für eine gewisse Zeit aufgehoben werden. Und manchmal sind solche Rechnungen ein echter Schatz. Jedenfalls hat ein Gärtner im Jahr 1856 vermerkt, dass sich der Graf von Sandizell bei Schrobenhausen wöchentlich 60 Stangen Spargel aus der „hauseigenen" Schlossgärtnerei an seine herrschaftliche Küche nach München liefern ließ. Der Graf hatte eben Geschmack. Auf denselben sind die Münchner dann in den 1930 Jahren gekommen, nachdem zwischen Schrobenhausen und Waidhofen der großflächige Anbau eingesetzt hatte. Mit den Jahrzehnten hat der Anbau immer weiter zugenommen und seit 2010 trägt der Schrobenhausener Spargel das von der EU vergebene Siegel „geschützte geografische Herkunftsangabe". Nur Spargel aus dem Schrobenhausener Anbaugebiet darf dieses Qualitätssiegel tragen.

Repräsentiert wird das königliche Gemüse durch die „Schrobenhausener Spargelkönigin". Bis zur nächsten Wahl (traditionsgemäß im Rahmen des Schrobenhausener Volksfests am zweiten Maiwochenende) hat Franziska Schweiger aus Hohenwart das Amt inne. Sie begeistert sich kulinarisch übrigens für den klassischen Spargel mit Sauce Hollandaise sowie Spargel-Schinken-Röllchen und gegrillten Grünspargel.

### Wo finde ich Spargelhöfe und Verkaufsstellen?

Auf der Webseite **www.spargel.de** sind die Spargelbetriebe aufgelistet, die Schrobenhausener Spargel anbauen. Ebenso sind hier Verkaufsstellen zu finden. Dazu gibt's Tipps zur Aufbewahrung und Zubereitung, sowie Wissenswertes rund um das Gemüse.

### Termintipps:

**Spargelfest in Schrobenhausen**
**Samstag, 25. April, Lenbachplatz**
**ab 11 Uhr,**
**Nachmittags Familienprogramm**

**Genussfestival**
**Samstag, 9. Mai**
**Leinfelderhof, Schrobenhausen**

# Rezepttipp
# Kartoffelmaultaschen mit Spargel



### Zutaten für 4 Portionen

Zutaten (4 Portionen) 1 kg Kartoffeln mehlig kochend • 1 Ei • 150-180 g Mehl • Salz • Muskatnuss • Mehl zum Ausrollen • 500 g weißer Spargel zum Füllen • 8 Scheiben gekochter Schinken • Butterschmalz zum Braten

### Zubereitung

Die gewaschenen Kartoffeln kochen und schälen, noch heiß durch die Kartoffelpresse drücken, die Kartoffeln gut auskühlen lassen. In der Zwischenzeit Spargel schälen und einmal halbieren. Im siedenden Salzwasser ca. 10 - 15 Min. bissfest garen und abtropfen lassen.

Die Kartoffeln mit dem Ei, Mehl, Salz und Muskatnuss zu einem Teig verkneten. Den Teig zu einer Rolle formen und in 8 Stücke teilen. Jedes auf einem bemehltem Brett 3mm dick zu einem Rechteck ausrollen (etwa die Größe vom Schinken), den Schinken auflegen, die abgetropften Spargelstangen darauf (ca. 4 halbierte Stangen). Die Teigplatte von der Seite her um die Hälfte einschlagen, die zweite Hälfte darüber klappen und die Ränder leicht andrücken.
In einer Pfanne mit reichlich Butterschmalz goldgelb braten. Jede Seite ca. 8 - 10 Minuten. Dazu schmeckt ein gemischter Salat.

Weitere Spargelrezepte zum Nachkochen finden Sie unter **www.spargel.de**

Rezept: Hauswirtschaftsschule Schrobenhausen


Schrobenhausener Spargel g.g.A
- Auf die Herkunft kommt es an -




Spargelerzeugerverband Südbayern e.V. - Bürgermeister Stocker Ring 33 - 86529 Schrobenhausen - Tel: 08252-820027 - E Mail: info@spargel.de



# MauerBlümchen

## Folge 7: Hornklee – das Gold am Wegesrand

## Ein Blümchen für Genießer

Wenn das Licht über eine Sommerwiese tanzt, fällt manchmal etwas auf, das wie flüssiger Sonnenschein zwischen Gräsern leuchtet: der Hornklee. Leuchtend gelb, dabei zart und niedrig – eine Pflanze, die nicht aufdringlich ist, aber genau weiß, wie man sich ins Bild schmuggelt. Und genau deshalb gehört auch sie in unsere Serie über die unterschätzten Schönheiten: die Mauerblümchen.

Dabei ist der Hornklee eigentlich gar kein typisches Mauerblümchen – keine Mauer, kein Stein, kein Schattendasein im Wortsinn. Doch er bringt genau das mit, was unsere Serie ausmacht: Eine stille Stärke, eine ökologische Bedeutung, die sich erst auf den zweiten Blick zeigt – und eine Geschichte, die es lohnt, erzählt zu werden.

### Botanisches Porträt: Goldgelber Dauerbrenner

Der Gewöhnliche Hornklee – botanisch Lotus corniculatus – gehört zur Familie der Hülsenfrüchtler und zeigt sich als mehrjährige, krautige Pflanze mit erstaunlicher Widerstandskraft. Je nach Standort wächst er gedrungen oder bildet lange, niederliegende Triebe, die sich regelrecht über den Boden schmiegen. Die zierlich gefiederten Blättchen sind in Gruppen zu fünft angeordnet, wobei zwei davon deutlich kleiner ausfallen – wie kleine grüne Ohren am Fuß des Blattes. Die Blüten sind das eigentliche Highlight: ein warmer, kräftiger Gelbton, manchmal mit einem rötlichen Schimmer überzogen – fast wie ein Sonnenuntergang in Miniaturform. Diese Farbpracht ist aber nicht nur schön fürs Auge: Sie ist eine Einladung – und zwar an Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Und das ist erst der Anfang.

### Lebensraum mit Weitblick: Überall zu Hause

Wer mit offenen Augen durch Wiesen und Wegränder streift, wird dem Hornklee bald begegnen. In Mitteleuropa ist er fast überall zu Hause, von den Flussauen bis hinauf in alpine Matten. Am liebsten wächst er in sonnigen Lagen mit magerem, kalkreichem Boden – Orte, die andere Pflanzen oft meiden.

Besonders wohl fühlt er sich auf Halbtrockenrasen, an Bahndämmen oder auf alten Wiesen, die nicht zu intensiv genutzt werden. Doch selbst in Städten schlägt er manchmal Wurzeln, wenn man ihn nur lässt. Damit erfüllt er eine klassische Mauerblümchen-Eigenschaft: sich unauffällig in Lücken einzufügen, wo andere nicht hinkommen – und dort ganz eigene Akzente zu setzen.

### Ein Fest für Falter: Der Hornklee als Lebensspender

Was der Hornklee für die Insektenwelt bedeutet, lässt sich kaum überschätzen. Seine Blüten bieten reichlich Nektar – nicht nur für Bienen, sondern auch für eine Vielzahl von Tagfaltern. Besonders auffällig ist seine enge Verbindung zum Hauhechel-Bläuling. Dieser kleine, metallisch schimmernde Schmetterling legt seine Eier bevorzugt an den Blättern des Hornklees ab. Die schlüpfenden Raupen ernähren sich dann ausschließlich von dieser Pflanze – ohne Hornklee kein Bläuling. Doch damit nicht genug: Auch Wildbienen sind regelmäßige Gäste. Während viele Pflanzenarten die Pollen schnell verlieren, ist der Hornklee da großzügig und verlässlich. Er blüht oft über viele Wochen hinweg – eine Wohltat in Landschaften, in denen das Blühangebot immer knapper wird.

### Eine Pflanze mit Biss: Der Trick mit der Blausäure

Was den Hornklee zusätzlich bemerkenswert macht, ist seine raffinierte Verteidigung. Seine Blätter enthalten geringe Mengen Blausäureglykoside – Stoffe, die ihn für Schnecken ungenießbar machen. Diese chemische Verteidigung sorgt dafür, dass die Pflanze auch in naturnahen Gärten gut überleben kann, ohne dass man zur Schneckenzange greifen muss. Für Insekten hingegen stellt der Wirkstoff keine Gefahr dar – im Gegenteil, sie profitieren davon, dass ihre Futterpflanze nicht gefressen wird.

### Im Garten ein stiller Star

Für alle, die ihren Garten naturnäher gestalten möchten, ist der Hornklee eine lohnende Wahl. Er liebt sonnige Standorte, kommt mit kargen Böden gut zurecht und braucht kaum Pflege. Selbst wenn er regelmäßig gemäht wird, treibt er wieder aus und bildet dichte, blühfreudige Polster. Zwischen Gräsern, Wildstauden oder Kräutern wie Thymian oder Wiesensalbei wirkt er nicht nur dekorativ, sondern erfüllt



Fotos: Ulrich Linder sowie Willy Zahlheimer

auch eine wichtige ökologische Funktion. Und wie so oft bei Mauerblümchen: Die größte Schönheit liegt in seiner Bescheidenheit. Er beansprucht nicht viel – aber gibt umso mehr. Zwar ist er kein Mauerblümchen im engeren Sinne – aber im Herzen ganz sicher. Obwohl der Hornklee vielleicht nicht buchstäblich zwischen Mauerritzen wächst, verkörpert er alles, was unsere Artikelserie ausmacht: stille Präsenz, ökologische Relevanz, übersehene Schönheit. Er beweist, dass es nicht laut und spektakulär sein muss, um bedeutsam zu sein.

Ein kleines, goldenes Wunder – und ganz sicher ein würdiges Mauerblümchen. (ul)





# Frühling und Sommer im Piuspark

## Veranstaltungen des Freundeskreises locken auf das ehemalige LGS-Gelände

Für Naturfreundinnen, Freizeitgärtner und Erholungssuchende ist der Piuspark in Ingolstadt ein beliebtes Ziel. Wo 2021 die Landesgartenschau gleich „hinter" dem WestPark stattgefunden hat, kümmert sich seit Jahren ein Freundeskreis um die Belebung des Geländes – auch mit zahlreichen Veranstaltungen. So findet am Donnerstag, 7. Mai um 17:00 Uhr ein Vortrag zum Thema „Kompost, des Gärtners Gold!" statt. Am Samstag, 09. Mai, informiert Sigrid Billig (Gartenerlebnisführerin und Apothekerin) um 16 Uhr zum Thema Kräuterbitter „Hortus Medicus" – Bitterstoffe mit Geschichte. Beide Vorträge finden im Imkerpavillon im Piuspark bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist frei!

Familien, Sport- und Musikfreunde, Naturliebhaberinnen und Genießer sollten sich den 20. Juni vormerken. Um 16 Uhr beginnt das große Sommerfest im Piuspark. Bis 22 Uhr stehen Sportvorführungen, Konzerte, Mitmachaktionen für alle Altersklassen und vieles mehr auf dem Programm rund um den Landschaftssee. Für Erfrischungen und Stärkungen ist natürlich auch gesorgt. Einfach vorbeikommen! Alle Veranstaltungen sind auch auf der Homepage des Vereins zu finden unter: www.freundeskreis-piuspark.de



Auch die Kendokas des TSV Ingolstadt Nord sind wieder beim Sommerfest im Piuspark dabei. Interessierte können sich am 20. Juni Infos zu dieser japanischen Kampfkunst angeln. (Foto: Arzenheimer)



# MIT SPATEN UND SAHNE

## Wie Sie Obst selbst anbauen, reich ernten und raffiniert zubereiten

### Folge 18: Der PFIRSICH (Prunus persica, L.) - Exot mit Geschichte: Duft, Blüte, Fruchtgenuss

**Warum der Pfirsich mehr Aufmerksamkeit verdient**

Kein Baum für beiläufige Gartenpflege, der Pfirsich verlangt Aufmerksamkeit, Wärme und einen geschützten Platz, dankt diese Fürsorge aber mit einer der eindrucksvollsten Blüten des Frühjahrs und Früchten, die wie konzentrierter Sommer schmecken. Kaum ein Obstgehölz verbindet Zierwert, Sinnlichkeit und Genuss so unmittelbar. Bereits sehr früh im Jahr, oft noch vor dem Blattaustrieb, hüllt sich der Baum in eine Wolke zartrosa Blüten. Diese frühe Schönheit ist jedoch trügerisch, denn sie macht den Pfirsich zugleich anfällig für Witterungseinflüsse. Wer ihm die richtigen Bedingungen bietet, holt sich ein Stück südlicher Gartenkultur nach Hause.

**Standort, Klima und Boden – Wärme als Schlüssel**

Der Pfirsich stellt höhere Ansprüche als viele andere Obstgehölze. Er benötigt einen warmen, sonnigen Standort mit durchlässigem, humosem Boden, der gleichmäßig feucht bleibt, ohne zu Staunässe zu neigen. Besonders problematisch ist die heiße Wintersonne, die an klaren Frosttagen zu Spannungsrissen in der Rinde führen kann. Deshalb sollte der Stamm im Winter mit Strohmatten oder Schilf geschützt werden. Auch Spätfröste bereiten dem Pfirsich Schwierigkeiten, da der junge Austrieb extrem empfindlich reagiert. Ideal sind leicht geneigte, windgeschützte Lagen vor Süd- oder Südwestwänden. Wird der Pfirsich als Wandspalier gezogen, sind selbst Höhenlagen bis etwa 500 Meter über dem Meeresspiegel möglich.

**Wuchsform und Erziehung – gezielte Ordnung statt freier Wildbahn**

Pfirsiche lassen sich nur bedingt frei wachsen. Bewährt haben sich Halbstämme sowie buschige Formen, besonders wenn sie am Spalier oder im Kübel kultiviert werden. Das klassische Pfirsichspalier wird meist als sogenanntes Fächerspalier erzogen. Dabei verzichtet man auf eine starre geometrische Form und führt die Triebe locker, aber flächig, sodass die Wand möglichst dicht bedeckt wird. Diese Form sorgt für eine gleichmäßige Belichtung, fördert die Holzreife und erleichtert Pflege und Ernte. Da Pfirsiche selbstfruchtend sind, ist kein weiterer Baum als Pollenspender erforderlich.

**Pflanzung – lieber später als zu früh**

Pfirsichbäume sollten möglichst im Frühjahr gepflanzt werden. Sie benötigen den gesamten Sommer, um das einjährige Holz vollständig ausreifen zu lassen. Herbstpflanzungen erhöhen das Risiko von Frostschäden erheblich. Beim Pflanzen ist ein kräftiger Rückschnitt notwendig: Der Leittrieb wird deutlich eingekürzt, die Seitentriebe fast vollständig entfernt, sodass nur ein oder zwei Augen stehen bleiben. Dieser starke Eingriff fördert einen vitalen Neuaustrieb. Bei Gruppenpflanzungen sollte ein Abstand von etwa fünf Metern in jede Richtung eingehalten werden.

**Pflege, Schnitt und Fruchtregulierung – jährlich, aber lohnend**

Sie fruchten ausschließlich am einjährigen Holz. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit eines konsequenten jährlichen Rückschnitts, der kurz vor der Blüte erfolgt. Alte Fruchttriebe werden entfernt, junge, gut platzierte Triebe gezielt gefördert. Pro Trieb sollten nicht mehr als drei bis vier Früchte belassen werden, da der Baum sich sonst erschöpft, kleinere Früchte ausbildet oder im Extremfall unter dem Gewicht auseinanderbricht. Ein besonderes Augenmerk gilt den sogenannten falschen Trieben, die entweder nur Blütenknospen oder nur Blattknospen tragen. Diese werden auf einen kurzen Stummel eingekürzt, um Platz für fruchtbare Neutriebe zu schaffen.

**Frostschutz, Wasser und Nährstoffe**

Gegen Spätfröste lässt sich der Pfirsich nur begrenzt schützen. Neben dem Ummanteln mit Strohmatten hat sich in der Praxis die Spritzung mit Baldrian-Blütenextrakt als traditionelle Maßnahme zur Minderung von Froststress bewährt. Bei Trockenheit, insbesondere auf leichten Böden,






ist regelmäßiges Wässern unerlässlich, vor allem zwischen Mai und Juli während der Fruchtentwicklung. Eine zusätzliche Wassergabe kurz vor der Ernte steigert die Fruchtgröße deutlich. Da Pfirsiche einen starken jährlichen Zuwachs leisten, benötigen sie im Frühjahr eine organische Düngung, idealerweise etwa zweihundert Gramm eines stickstoffbetonten organischen Düngers, ergänzt durch eine Mulchdecke aus reifem Kompost.

### Ernte und Lagerung – vorsichtig und zeitnah

Pfirsiche besitzen nur eine geringe Lagerfähigkeit und reagieren empfindlich auf Druckstellen. Geerntet wird bei trockenem Wetter, kurz vor der Vollreife, wenn sich die Früchte noch fest anfühlen, sich aber bereits leicht vom Zweig lösen lassen. Am besten werden sie unmittelbar verzehrt oder verarbeitet. Zum Entsteinen schneidet man die Frucht entlang der natürlichen Naht ein und dreht die beiden Hälften vorsichtig gegeneinander.

### Heilkunde und Inhaltsstoffe – sanfte Wirkung mit Tradition

Pfirsiche sind nicht nur Genussfrüchte, sondern werden seit Jahrhunderten auch medizinisch genutzt. Sie enthalten Carotinoide, Vitamin C, Kalium und Magnesium und wirken appetitanregend sowie leicht abführend. In der traditionellen chinesischen Medizin spielen Pfirsichfrüchte, Blüten und Kerne eine Rolle. Während die Blüten mild entwässernd wirken sollen, werden die Kerne in aufbereiteter Form zur Förderung der Durchblutung eingesetzt. Frischer Pfirsichsaft gilt zudem als klassisches Hausmittel für eine gesunde, gut durchfeuchtete Haut.

### Natur, Landschaft und Gartenkultur

Pfirsichbäume sind wertvolle Zier- und Nutzgehölze. Durch ihre sehr frühe Blüte bieten sie Bienen und anderen Insekten eine wichtige Nahrungsquelle zu einer Zeit, in der das Angebot noch begrenzt ist. In Hausgärten setzen sie markante Akzente, als Spalier prägen sie Mauern und Fassaden, und in geschützten Lagen finden sie auch in streuobstähnlichen Anlagen Platz. In vielen Regionen Asiens und Südeuropas prägen Pfirsichhaine ganze Kulturlandschaften und sind eng mit regionaler Identität verbunden.

### Geschichte und Symbolik – Frucht der Langlebigkeit

Die Heimat des Pfirsichs liegt in China, wo er seit über viertausend Jahren kultiviert wird. Von dort gelangte er über Persien, das ihm den botanischen Namen persica gab, in den Mittelmeerraum. Alexander der Große brachte ihn nach Griechenland, römische Legionen verbreiteten ihn bis an den Rhein. Im Mittelalter kultivierten Fürstenhöfe gezielt Pfirsichsorten, während Frankreich im siebzehnten Jahrhundert zum Zentrum der Züchtung wurde. In China gilt der Pfirsich bis heute als Symbol für Langlebigkeit, Jugend und Schönheit und ist fester Bestandteil zahlreicher Mythen und Legenden.

### Geheimtipp zum Schluss

Um besonders aromatische und gut ausgefärbte Früchte zu erhalten, empfiehlt es sich, die direkt vor den Pfirsichen wachsenden Blätter vorsichtig zu entfernen. So gelangen Sonne und Wärme ungehindert an die Frucht und fördern Reife und Geschmack.



# Pfirsichspalten mit Basmatireis

Ein Sommergericht zwischen Orient und Obstgarten

Dieses Gericht lebt von Kontrasten. Der Duft von warmem Basmatireis, gewürzt mit Curry und Ingwer, legt sich wie ein Versprechen in die Küche. Dazu die Süße reifer Pfirsiche, die beim Schneiden ihren Saft freigeben und sofort an Hochsommer erinnern. Was auf den ersten Blick wie ein einfaches Reisgericht wirkt, entfaltet auf dem Teller Tiefe: Frucht trifft Würze, Frische begegnet milder Schärfe, und die Säure der Limette hält alles in eleganter Balance. Ideal als leichtes Hauptgericht an warmen Tagen oder als raffinierte Beilage zu Gegrilltem – unkompliziert, aber alles andere als banal.

**Zutaten (für 4 Personen):**

250 g Basmatireis
je 1 TL Curry und Ingwer
100 g Mais aus der Dose
1 weiße Zwiebel
Salz, Pfeffer
1 Messerspitze Sambal Oelek
100 g Zucker
1 EL Honig
0,5 l Gemüsebrühe
3 große, reife Pfirsiche
1 Limette
3 EL Öl
1 Prise Zimt
1 EL Butter
100 ml Portwein
1 Prise Pfeffer



**Zubereitung**

Der Basmatireis wird zusammen mit Curry und Ingwer in der Gemüsebrühe aufgekocht und anschließend sanft gegart, bis die Körner locker und aromatisch sind. Danach lässt man ihn vollständig abkühlen, damit er später die Aromen der Sauce besser aufnehmen kann.

Währenddessen werden die Pfirsiche gewaschen, halbiert, entsteint und in saftige Spalten geschnitten. Der Mais wird abgespült und gut abgetropft. Die Zwiebel schneidet man fein und vermischt sie mit der frisch abgeriebenen Schale einer halben Limette – allein dieser Schritt verleiht dem Gericht eine erstaunliche Frische.

Für das Dressing wird der Saft der Limette mit dem Öl, Salz, Pfeffer, Zimt und Sambal Oelek verrührt, bis eine harmonische, leicht pikante Sauce entsteht. Nun mischt man den abgekühlten Reis mit Mais, Zwiebel-Limetten-Mischung und Dressing, hebt vorsichtig die Pfirsichspalten unter und richtet alles locker auf einer Platte oder in einer großen Schale an.

**Getränkebegleitung**
Orientalisch, fruchtig, leicht würzig

Dieses Gericht lebt von warmen Gewürzen, fruchtiger Süße und feiner Schärfe. Die Begleitung sollte Frische bringen, ohne die zarten Pfirsichnoten zu überdecken, und idealerweise die exotische Aromatik aufnehmen.

Alkoholfrei
Ein gekühlter Ingwer-Limetten-Eistee ist hier ideal. Frischer Ingwer wird mild aufgebrüht, mit Limettensaft und einem Hauch Honig abgeschmeckt. Die leichte Schärfe spiegelt Curry und Sambal, während die Säure das Gericht auflockert. Auch ein spritziges Mineralwasser mit Pfirsichscheiben und Zitronenzeste funktioniert hervorragend – puristisch, aber sehr elegant.

Mit Alkohol
Ein trockener Riesling mit lebendiger Säure und Zitrusnoten begleitet das Gericht, ohne zu dominieren. Alternativ passt ein leichter, trockener Rosé aus südlichen Anbaugebieten, der Frucht und Frische verbindet. Für experimentierfreudige Genießer empfiehlt sich als Aperitiv ein Pfirsich-Gin-Tonic mit wenig Süße und viel Zitrusaroma – kühl serviert, äußerst sommerlich. (ul)

# Pfirsich-Aprikosen-Salat mit Mozzarella

Fruchtige Eleganz mit mediterraner Seele

Dieser Salat ist Sommer pur – saftig, frisch und überraschend vielschichtig. Pfirsiche und Aprikosen liefern sonnengereifte Süße, der Mozzarella bringt milde Cremigkeit, und das fein abgestimmte Dressing verbindet alles zu einem harmonischen Ganzen. Geröstete Mandelblättchen sorgen für Textur und Tiefe, Schnittlauch für eine grüne, würzige Note. Als Vorspeise beeindruckt er durch Leichtigkeit, als Hauptdarsteller auf dem Tisch durch Eleganz. Perfekt für Gartenabende, Picknicks oder als raffinierter Begleiter zu Weißwein.

**Zutaten (für 4 Personen)**

300 g Pfirsiche
125 g Mozzarella
2 EL Obstessig
2 EL Weißwein
3 EL Schnittlauch

300 g Aprikosen
2 EL Zucker
4 EL Sonnenblumenöl
½ TL Sambal Oelek
3 EL Mandelblättchen



**Zubereitung**

Pfirsiche und Aprikosen werden gewaschen, halbiert, entsteint und in gleichmäßige kleine Würfel geschnitten. Der Mozzarella wird in ähnlich große Stücke geschnitten, sodass Frucht und Käse optisch und geschmacklich miteinander harmonieren. Beides richtet man locker auf kleinen Tellern oder einer großen Platte an.

Für das Dressing verrührt man Zucker, Obstessig, Öl, Weißwein und Sambal Oelek zu einer ausgewogenen Sauce, die süß, säuerlich und dezent scharf zugleich ist. Diese wird gleichmäßig über Obst und Mozzarella verteilt.

Die Mandelblättchen röstet man in einer Pfanne ohne Fett bei mittlerer Hitze, bis sie goldbraun duften. Der Schnittlauch wird fein geschnitten. Beides streut man kurz vor dem Servieren über den Salat.

Ein Gericht, das zeigt, wie mühelos Pfirsiche zwischen Süße und Würze vermitteln können – leicht, aber mit Charakter.

**Getränkebegleitung**
Fruchtig, cremig, mediterran

Hier treffen saftige Steinfrüchte auf milde Milchigkeit und nussige Röstaromen. Die Getränkewahl sollte diese Harmonie unterstützen und nicht beschweren.

Alkoholfrei
Ein kalt servierter Weißer-Traubensaft, mit Mineralwasser aufgespritzt, bringt dezente Süße und Frische. Besonders stimmig ist auch eine Aprikosen-Zitronen-Schorle, leicht herb und nicht zu süß. Wer es besonders fein mag, greift zu stillem Wasser mit einem Zweig Rosmarin und einem Spritzer Zitrone – überraschend aromatisch und sehr mediterran.

Mit Alkohol
Ein frischer Sauvignon Blanc mit Kräuter- und Zitrusnoten unterstreicht Schnittlauch und Frucht gleichermaßen. Ebenfalls passend ist ein trockener Prosecco oder Frizzante, der mit seiner feinen Perlage Leichtigkeit und Eleganz auf den Teller bringt. Für laue Abende empfiehlt sich anschließend ein Pfirsich-Bellini, natürlich zurückhaltend dosiert.

**Die Autoren:**

Lothar Keil, München, ehemaliger Chefflorist der bayerischen Landesgartenschauen
Wolfgang Erhard, Ingolstadt, Konditormeister aus Ingolstadt
Ulrich Linder, Ingolstadt, Gartenamtsleiter a.D.
Fotos: Michael Volkmann, München, Fotograf

# ZWEI SPORTHIGHLIGHTS – EIN ORT

## Koboldweiherkriterium und Retzbachlauf in Gaimersheim

Radsportpremiere im Gaimersheim: Zum ersten Mal findet das Koboldweiherkriterium statt – und zwar am 10. Mai 2026 im Rahmen des Volksfestes. Organisiert wird es von der Radsportabteilung des TSV Gaimersheim. Gefahren wird auf einem rund 1,59 km langen Rundkurs, der mehrfach absolviert wird. Dabei starten verschiedene Alters- und Leistungsklassen – vom Nachwuchs bis zu Hobby- und Erwachsenenfahrern – in eigenen Rennen. Das Rennen gehört zur typischen Form eines Kriteriums, bei dem kurze, zuschauerfreundliche Rundstrecken und ein spannender Rennverlauf im Mittelpunkt stehen. Infos und Anmeldung: https://www.radsport-gaimersheim.de/koboldweiher-kriterium

### Auf die Plätze, fertig - Retzbachlauf!

Am **Freitag, den 26. Juni 2026**, verwandelt sich der Gaimersheimer Retzbachpark wieder in ein Mekka für Laufsportbegeisterte. Die Radsportabteilung des TSV Gaimersheim lädt zum Retzbachlauf ein, der auch 2026 fest im Terminkalender des **Sport IN Laufcups** verankert ist. Sportler aller Altersklassen dürfen sich auf die bewährten flachen Rundkurse freuen, die überwiegend über gut ausgebaute Schotterwege führen.

Für die jüngsten Teilnehmer, die Bambinis, startet das Event mit einer Strecke von etwa 300 Metern, bevor im Ziel eine Belohnung wartet. Die Schüler treten je nach Altersgruppe auf Distanzen zwischen 1.100 und 2.350 Metern gegeneinander an. Im Jugend- und Erwachsenenbereich stehen um 19:00 Uhr der Funrun über 6,4 Kilometer (2 Runden) und der Hauptlauf über 9,6 Kilometer (3 Runden) zur Auswahl. Abgerundet wird die Veranstaltung mit Unterstützung der Handballabteilung durch ein ausreichendes Angebot an Speisen und Getränken.

**Anmeldung und Informationen zum Retzbachlauf:** Online bis zum 23. Juni 2026 auf **https://my.raceresult.com/378303/info**

**Nachmeldung:** Am Veranstaltungstag direkt vor Ort gegen eine erhöhte Gebühr.



Foto: Ralph Niederlöhner







**Kurz notiert:**

**Koboldweiherkriterium**
Rad-Rundstreckenrennen
10. Mai, ca. 12:00 - 17:30 Uhr
Start/Ziel Römerstraße
85080 Gaimersheim

**Retzbachlauf**
26. Juni 2026, ab 17 Uhr
Retzbachpark
85080 Gaimersheim
www.radsport-gaimersheim.de


Der Innenhof der Gnadenthal-Schulen wird ab dem 6. Juni zum Open Air Theater. (Foto: Leni Berm-Keil)

# Altstadttheater Open Air

## Sommertheater mit dem Komödienhit DIE NIERE

Ab nach draußen! Es wird wieder Open Air gespielt: Mit der pointierten Komödie „Die Niere" von Stefan Vögel präsentiert das Altstadttheater Ingolstadt sein diesjähriges Sommertheater im Innenhof der Gnadenthal-Schulen. Die ebenso witzige wie bissige Beziehungskomödie stellt eine scheinbar einfache Frage: Wie weit geht man für den Menschen, den man liebt?

Arnold steht vor dem größten Triumph seiner Karriere: Der Architekt soll den „Diamond Tower" bauen, ein Hochhaus mit 26 Stockwerken. Doch ausgerechnet jetzt wird bei seiner Frau Kathrin eine Niereninsuffizienz diagnostiziert. Nur eine Spenderniere kann sie retten – und Arnold hätte sogar die passende Blutgruppe. Allerdings hat der erfolgreiche Architekt nicht nur keine Zeit, sondern auch Angst vor einer Organspende. Ganz anders der gemeinsame Freund Götz: Er wäre sofort bereit, seine Niere zu spenden. Diese großzügige Geste bringt jedoch nicht nur Arnolds Welt ins Wanken – auch Götz' Frau Diana hat dazu eine klare Meinung. Was folgt, ist eine ebenso rasante wie treffsichere Komödie über Beziehungen, Moral und verborgene Wahrheiten.

Es spielen Pia Kolb, Robert Gregor Kühn, Leon Sandner und Sophie Meinecke. Regie führt Leni Brem-Keil, die Kostüme gestaltet Evi Pade-Bauch. Das Altstadttheater Open Air wird durchgeführt mit Unterstützung durch den ROTARY CLUB INGOLSTADT KULTURPREIS 2026. Premiere: Samstag, 06. Juni 2026, 20.30 Uhr, alle Termine unter altstadttheater.de. Karten gibt es online unter www.okticket.de und an jeder okticket-VVK-Stelle, telefonisch von Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr unter 0174-5426698 oder per E-Mail an **karten@altstadttheater.de**.

Das Open Air-Stück wird bei jedem Wetter gespielt: falls es regnen sollte, findet die jeweilige Vorstellung in der Aula der Schule statt. (bym)

# Fest für die ganze Familie

## 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hard vom 8. – 10. Mai


Ralf Winkelbeiner tritt am 8. Mai auf. (Foto: Winkelbeiner)

Da haben die Verantwortlichen alle Register gezogen: Hochkarätiges Kabarett, Bayerns bekanntester Pfarrer und ein Oldtimertreffen stehen im kleinen Hard (gehört zur Gemeinde Wellheim im Landkreis Eichstätt) auf dem Programm. Vom 8. bis 10. Mai feiert die Freiwillige Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestehen im und um das Festzelt in Hard. Hier werden die Gäste natürlich bestens verköstigt – mit Kaffee und Kuchen, Mittagstisch und am Festsonntag bei einem traditionellen Frühschoppen.

Zu den Programmhighlights zählt der Auftritt des Kabarettisten Ralf Winkelbeiner am Freitag, 8. Mai um 20 Uhr (Karten im VVk in der „Jurahöhe"), das Oldtimer-Treffen am 9. Mai (ab 10 Uhr) und der Auftritt der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins D´Schuttertaler Konstein am selben Tag (15 Uhr). Am Abend steigt dann die große Stimmungsparty im Zelt.

Raus aus den Federn heißt es am Sonntag um 7.30 Uhr mit dem Weckruf der Böllerschützen. Danach sind garantiert alle wach und rechtzeitig um 10 Uhr beim Festgottesdienst mit Bayerns wohl bekanntestem Pfarrer Rainer Maria Schießler (Musikalische Gestaltung: "Weihrauchmaffia"). Die Krönung des Sonntags: der Festumzug, danach Fahneneinmarsch ins Festzelt und mit der Stimmungsblasmusik "Blascapella".

Die Kinder können sich am Samstag und Sonntag auf einem Tretbulldog–Parkour austoben und auch der Patenverein FFW Biesenhard ist Teil des Festprogramms. (bym)

# Neue Location, neues Datum!

## Der Regionale Filmabend Ingolstadt am 7. August

Der Regionale Filmabend geht auf die ganz große Bühne! Erstmals findet die Veranstaltung im Freilichtkino im Turm Baur in Ingolstadt statt. „Die stetig wachsende Zuschauerzahl veranlasste den Wechsel und mit der dortigen Infrastruktur können Besucher in der Pause nun auch bewirtet werden," freut sich Initiatorin Francesca Pane, die nun zusammen mit Jeanette Mengele den Abend organisiert. Der Wettbewerb richtet sich an alle professionellen und semiprofessionellen Filmschaffenden der Region 10. Auch in diesem Jahr werden wieder Filme, Dokumentationen, Musikclips, Kunstfilme und natürlich auch Kurzfilme gesucht, die dann am 7. August (Beginn: 20.30 Uhr) gezeigt werden. Neben den Zuschauerpreisen wird es auch wieder einen Jurypreis geben – alle Preise sind dotiert. Die Filmschaffenden und die Zuschauenden erwartet ein wundervoller Abend in einer außergewöhnlichen Atmosphäre: Es lesen wieder bekannte Autoren und die Veranstaltung wird auch musikalisch untermalt. Zu Beginn gibt es außerdem einen Sektempfang. Weitere Infos finden Sie unter www.filmabend-ingolstadt.de.



Vom Dachgarten des KAP94 wandert der Filmabend dieses Jahr in das Freilichtkino im Turm Baur.
Foto: Johannes Hauser

Filme sollten bis 21. Juni 2026 eingereicht werden. Entweder über einen Wetransfer-Link an: **info@filmabend-ingolstadt.de** oder einen Stick mit Bewerbung an: GEPIXELT GmbH; Filmproduktion & Medientechnik, Schäffbräustraße 11, 85049 Ingolstadt. (bym)

# Family & Friends Fest 2026

## Hardcore, Metalcore & Pop Punk zum Start in die Festivalsaison



Foto: lockenjunge

Zum fünften Mal steigt das Family & Friends Fest in der Fronte 79 in Ingolstadt (Jahnstraße 25 direkt am Freibad). Am 16. Mai wird dabei wieder eine Mischung aus Metalcore, Hardcore und Pop Punk geboten, von regionalen Acts bis zu den derzeit heißesten Namen der Szene. Dieses Jahr am Start: ACCVSED, backstabbed, Twin Mill, Attic Stories, Waiting for Summer, Silent Misery und natürlich die Lokalmatadoren Waves Like Walls. Was 2022 als einmalige Idee zum 10-jährigen Bandbestehen von Waves Like Walls begann, hat sich längst zu einem festen Bestandteil der süddeutschen Core- und Punk-Szene entwickelt und markiert den Start in die Festivalsaison. Beginn ist um 16.30 Uhr, Einlass ab 16 Uhr.

Infos gibt es unter **familyandfriendsfest.de**, Ticketshop: **shop.waveslikewalls.de**. Übrigens: Erstmals bietet das Festival auch Ticket-Bundles mit einem exklusiven Family & Friends Shirt an.

# Ein Hoch auf das Akkordeon!

## Akkordeonorchester Ingolstadt lädt zum Konzert am 25. April


Foto: Akkordeonorchester Ingolstadt

Besser könnte es nicht passen: 2026 ist das Akkordeon das Instrument des Jahres. Die Vielseitigkeit dieses Instruments beweist das Akkordeonorchester Ingolstadt. Seit über 40 Jahren machen es sich die Musikerinnen und Musiker zur Aufgabe, das Akkordeon als ernstzunehmendes Konzertinstrument zu präsentieren. Unter der Leitung von Inge Schindler veranstaltet das Orchester am Samstag, den 25.04.2026, um 19.30 Uhr im Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt, ein Konzert. Zur Aufführung kommen in der großen Besetzung „Ouvertüre in D" von Rudolf Würthner, sowie "Communion" von Jacob de Haan. Die kleine Besetzung des Orchesters spielt "Florentinisches Konzert" von Gerhard Mohr, "Vor einer alten Kirche" von Friedrich Haag, "Rhapsodia Andalusia" von Adolf Götz, "Salut d´Amour" von Edward Elgar, "Russische Fantasie" von Jörg Draeger, "Chanson de Nuit" von Edward Elgar und "Polowetzer Tänze" aus der Oper "Fürst Igor" von Alexander Borodin. Begleitet werden die Orchester am Schlagwerk von Michael Hase und Wolfgang Stielau, bei "Polowetzer Tänze" unterstützt Beate Fürbacher mit ihrer Harfe.

Karten gibt es bei Inge Schindler, Tel. 0841 6 44 00, E-Mail: AkkordeonIN@gmail.com, sowie beim Musikhaus Kornprobst, Tel. 0841 3 58 90. Weitere Infos: www.musikm.de/AO-Ingolstadt/ (bym)

# Reich mir die Hand, mein Leben

## Frühjahrskonzert der Orchesterinitiative Ingolstadt

Am 2. Mai 2026 um 19:00 Uhr lädt die Orchesterinitiative Ingolstadt in das Kulturzentrum neun ein, um das Publikum mit einem Programm heiter-beschwingter Musik zu begeistern – ganz nach dem Motto: „Reich mir die Hand, mein Leben" – einer Anleihe aus Mozarts berühmtem Duett „Là ci darem la mano" aus der Oper Don Giovanni. Den Auftakt bildet die Salzburger Sinfonie Nr. 2 in B-Dur von W. A. Mozart. Es folgen die „Fünf Deutschen Tänze mit sieben Trios und Coda" von Franz Schubert. Ein besonderer Höhepunkt ist das Konzertstück Nr. 2 g-Moll für Klarinette und Orchester von Franz Danzi. Besonders stolz ist das Orchester über die Solistin: Die Klarinettistin Julia Vogel stammt aus Ingolstadt und hat ihr Studium am renommierten Mozarteum in Salzburg absolviert. Im zweiten Teil erklingt die Streichersuite in G-Dur des britischen Komponisten Christopher Wilson. Zum Abschluss laden die zwei Walzer op. 54 von Antonín Dvořák zum Träumen ein.


Foto: Armin Hoffman

Karten gibt es bei https://www.theos-tickets.de/produkt/reich-mir-die-hand-mein-leben/ und im Musikhaus Kornprobst als auch an der Abendkasse für 19 €, erm. 7 € für Schüler/Studenten/Behinderte; freie Platzwahl. (bym)

# 150 Jahre Paartalbahn

## Jubiläumszug von Schrobenhausen über Ingolstadt und Neuburg nach Nördlingen


Foto: Bayerischer Localbahn Verein / Bolduan

Im Jahr 2025 feierte die Paartalbahn zwischen Augsburg, Schrobenhausen und Ingolstadt ihr 150-jähriges Bestehen. Was im Jubiläumsjahr nicht geklappt hat, wird nun nachgeholt: Am Samstag, den 16. Mai 2026, am Himmelfahrtswochenende, bringt der Bayerische Localbahn Verein einen Sonderzug nach Schrobenhausen. Mit einer historischen Diesellok der Baureihe V100 startet die Reise auf der Paartalbahn über Ingolstadt und Neuburg (Donau) in Richtung Donauwörth. Dort übernimmt standesgemäß die kohlegefeuerte Dampflokomotive 70 083 aus dem Jahr 1913, ein Schmuckstück aus Zeiten der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen, die Führung des Zuges. Durch die reizvolle Landschaft des Ries geht es weiter bis nach Nördlingen. Ziel ist das Bayerische Eisenbahnmuseum, das an diesem Tag zum „5. Nördlinger Eisenbahnfest" einlädt. Die Fahrgäste reisen in Wagen aus den 1920er Jahren, die größtenteils noch mit klassischer Holzbestuhlung ausgestattet sind. Zu öffnende Fenster und offene Plattformen an den Wagenenden vermitteln ein authentisches Reisegefühl wie vor 100 Jahren. Bei gemütlichen 60 km/h wehen Rauch und Dampf um die Nase, während draußen die Frühlingslandschaft vorbeizieht. Für das leibliche Wohl sorgt ein bewirtschafteter Speisewagen im Zug.

Informationen zu Fahrzeiten, Fahrpreisen, Strecke und zur Fahrkartenreservierung gibt es auf der Internetseite des Vereins unter **www.localbahnverein.de**. (bym)

# Die Ankunft

## Eine Inszenierung im Alcmona-Erlebnisdorf in Dietfurt

Wie hat sich eine Dorfgemeinschaft um 1600 v. Chr. zusammengesetzt? Was ist eine weise Frau? Was hatte sie für Aufgaben? Warum durfte sie aber nicht heiraten? War es dann damals ein Patriarchat oder Matriarchat? Oder gar beides? Die Künstlerin, Autorin, Schauspielerin und Regisseurin Francesca Pane hat sich mit den weisen Frauen der Bronzezeit befasst. Entstanden ist ein besonderes Theaterstück: Die Einwohner von Alcmona erwarten hoffnungsvoll das Eintreffen von Emera, einer speziell ausgebildeten jungen Frau aus nördlichen Gefilden, die als neue Dorfvorsteherin die Menschen hier bei Nöten und Entscheidungen unterstützen soll. Die Zuschauer begleiten Emera bei ihrer Ankunft und einem ersten Erkundungsgang durch das Alcmona-Gehöft und erhalten in lebendigen Szenen einen Einblick in das Leben der Bronzezeit.


Foto: Pane

Uraufführung ist am 15. Mai um 18.00 Uhr, weitere Aufführungen sind am 16. und 17. Mai. Anmeldung und weitere Informationen unter info@alcmona.de und Tel. 08464 1848, Online-Buchung unter **www.alcmona.de**, Rubrik: Termine. Das Erlebnisdorf Alcmona liegt direkt an der Staatsstraße zwischen Dietfurt und Töging neben dem Main-Donau-Kanal und der Schleuse Dietfurt. (bym)



# Ein echt schaafes Wochenende

## „Altmühltaler Lamm"-Auftrieb vom 15. bis 17. Mai

Foto: Markt Mörnsheim

Wenn hunderte Schafe, Lämmer und Ziegen durch die idyllische Ortsmitte des Marktes Mörnsheim ziehen, dann ist wieder Lamm-Auftrieb! In diesem Jahr steht er unter besonderen Vorzeichen, denn 2026 ist Internationales Hirtenjahr. Damit soll weltweit auf die gesellschaftliche, ökologische und kulturelle Bedeutung der traditionellen Weidewirtschaft aufmerksam gemacht werden – von der Mongolei bis ins Altmühltal. Deswegen wird mit dem „Altmühltaler Lamm"-Auftrieb auch das Internationale Hirtenjahr eingeläutet und mit Christian Mendel kommt der Vorsitzende des Landesverbands Bayerischer Schafhalter nach Mörnsheim.



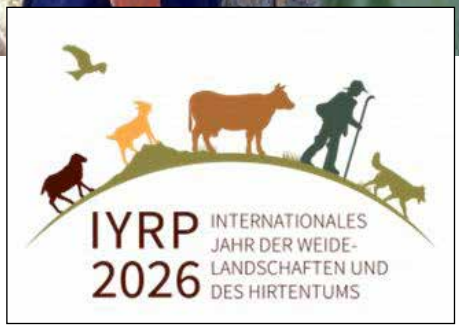
### Ein Blick auf das Programm:

**Freitag, 15. Mai 2026**
**19.30 Uhr:** Musik-Kabarett mit Sara Brandhuber „A scheena Schmarrn!" im Haus des Gastes. Beginn 19:30 Uhr. Karten unter 09145-83150 oder markt@moernsheim.de

**Samstag, 16. Mai 2026**
**14 Uhr:** Eröffnung am Kastnerplatz mit Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, Landrat Alexander Anetsberger, dem Ersten Bürgermeister Jürgen Bauernfeind und der „Altmühltaler Lamm"-Königin Anna I. , Krönung der neuen Altmühltaler Lamm-Königin und Eröffnung des internationalen Hirtenjahres
**15 Uhr:** Schäfer Sascha Gäbler zieht mit seiner großen Herde durch den Ort
**15.30 Uhr:** Entdeckertour „Auf den Spuren der Schafe und der Schäfer"
**16 Uhr:** Vorführung des Hüteschäfers - Schafschur am Kastnerplatz

**Sonntag, 17. Mai 2026**
**10.30 Uhr:** Gottesdienst in der Wallfahrtskirche „Maria End" und Schafsegnung
**14 Uhr:** Schäfer Sascha Gäbler zieht mit seiner großen Herde durch den Ort
**15.30 Uhr:** Entdeckertour „Auf den Spuren der Schafe und der Schäfer"
**15.30 Uhr:** Vorführung des Hüteschäfers - Schafschur am Kastnerplatz

Am Samstag und Sonntag findet dazu der traditionelle Schäfer- und Naturwarenmarkt inklusive Kinderprogramm, Ausstellungen und mehr statt. Die Wirtsleute und Vereine bieten dazu Spezialitäten vom „Altmühltaler Lamm" z.B. „Altmühltaler Lamm"-Braten, Lamm-Gyros, „Altmühltaler Lamm"-Bratwürste, vegetarische Gerichte und mehr an.







**Kurz notiert:**

**„Altmühltaler Lamm"-Auftrieb**
**Mörnsheim**
**15.-17. Mai 2026**
**Kastnerplatz 1**
**91804 Mörnsheim**

**Tel. 09145/8315-0**
**www.moernsheim.de**

# FRÜHLING / SOMMER

**24. – 26. April**
**Fest zum Reinen Bier**
Theaterplatz Ingolstadt
kulturamt-ingolstadt.de

**1. Mai**
**Fest der Kulturen**
Fischergasse Treuchtlingen
11 bis 17 Uhr
tourismus-treuchtlingen.de

**2. Mai**
**Bairisch für alle**
Kabarett mit dem Vogelmayer
Schattenhofer, Beilngries 20 Uhr
vogelmayer.de

**7. Mai**
**Magic Soundscapes**
Martin Kälberer/Sven Faller
Schlösschen Hessellohe, 20 Uhr
neuburg-ist-kultur.de

**8.+ 9. Mai**
**Vincenzo Incenzo live**
Schloss Sandizell, 19.30 Uhr
Tickets reservieren unter
WhatsApp 0171 2633073

**9. Mai**
**Retrogames Börse**
Fürstlicher Marstall Neuburg
ab 11 Uhr
retrogamesboerse-neuburg.de

**13. Mai**
**vhs Hausmusik**
Mathias Petry & Friends
vhs KunsthofSOB, 18.30 Uhr
schrobenhausen.de

**13. - 17. Mai**
**Couch Festival**
Welt-Musik
Schrobenhausen
schrobenhausen.de

**14. Mai**
**BOLÉRO | MILLENNIALS**
Tanztage Ingolstadt
Theater am Glacis, 19.30 Uhr
kulturamt-ingolstadt.de

**21.Mai**
**9. Abokonzert**
Kammerphilharmonie IN
Theaterfestaal IN, 20 Uhr
kammerphilharmonie-in.de

**22. + 23. Mai**
**Open Air am Berg**
Blumenberg Eichstätt
openairamberg.de

**22. – 31. Mai**
**Pfingstvolksfest**
Volksfestplatz Ingolstadt
kulturamt-ingolstadt.de

**23. Mai**
**Gankino Circus**
Open Air
Burg Treuchtlingen, 20 Uhr
tourismus-treuchtlingen.de

**g´scheite Improshow**
Gasthof Schrätzenstaller
Hettenshausen, 20 Uhr
gscheiterhaufen.de

**26. Mai**
**BR-Wandertour**
Auftakt in Treuchtlingen
tourismus-treuchtlingen.de

**27. Mai**
**BR Wandertour in Eichstätt**
Konzert d'BavaResi
Altmühlaue, 17 Uhr
eichstaett.de

**13. + 14. Juni**
**Food Truck Festival**
Am Anger, Eichstätt
eichstaett.de

**18. Juni**
**10. Abokonzert**
Kammerphilharmonie IN
Theaterfestaal IN, 20 Uhr
kammerphilharmonie-in.de

**26. Juni**
**Tierisch, g´scheit, gut!**
Improtheater + Lesung
Zoo Wasserstern IN, 20 Uhr
gscheiterhaufen.de

**28. Juni**
**Volkstanz**
Schutterhof IN, 17-21 Uhr
kulturamt-ingolstadt.de

## 7. - 10. MAI, MUSIKFEST EICHSTÄTT

TIPP

Alte Musik neu entdecken und an außergewöhnlichen Orten genießen – dafür steht das Musikfest Eichstätt! In der 13. Ausgabe wird das Festival wieder durch ein besonderes Auftaktkonzert bereichert: „Kunst trifft Klang" zum 90. Geburtstag des Eichstätter Künstlers Rudolf Ackermann. Neu im Programm ist die „Bavarian Baroque Lounge" – ein entspanntes Format mit barockem Flair und bayerischer Note. Musikalische Höhepunkte sind zweifellos das Eröffnungskonzert mit der gefeierten Sängerin Dorothee Mields und das Abschlusskonzert mit Stargambist Paolo Pandolfo. Ihre Kunst und Ausdruckskraft bringen das diesjährige Thema auf den Punkt: die Essenz der Musik.



Karten erhalten Sie hier:
Online bei www.ticket-regional.de
Telefonisch unter
0651 97 90 777 (Ticket Regional: Mo–Sa 9-18 Uhr).
An allen Ticket-Regional-Verkaufsstellen
In Eichstätt bei Engeler Reisen (Pfahlstr. 21, 85072 Eichstätt)
Infos und Programm unter: www.musikfest-eichstaett.de

**5. Juli**
**Tag der Franken**
Treuchtlingen
9 bis 18 Uhr
tourismus-treuchtlingen.de

**10. - 19. Juli**
**Volksfest Treuchtlingen**
tourismus-treuchtlingen.de

**16. - 18. Juli**
**Donau Classic**
Oldtimer Rallye
Ingolstadt und Region
donau-classic.de

**24. + 25. Juli**
**Noisehausen Festival**
Peace, Love & Rock'n'Roll
Bauer Rondell Schrobenhausen
noisehausen.de

**24. – 26. Juli**
**Fest der Kulturen**
Klenzepark Ingolstadt
kulturamt-ingolstadt.de

**2. August**
**Rock meets Classic**
Open Air im Turm Baur, 20.30 Uhr
Kammerphilharmonie IN
kammerphilharmonie-in.de

**22. August- 6. September**
**Frankenstein Tage**
Ingolstadt Innenstadt
ingolstadt.live

**28. - 31. August**
**Barthelmarkt**
Manching-Oberstimm
barthelmarkt.de

Einen ausführlichen Veranstaltungskalender für die Region finden Sie unter:

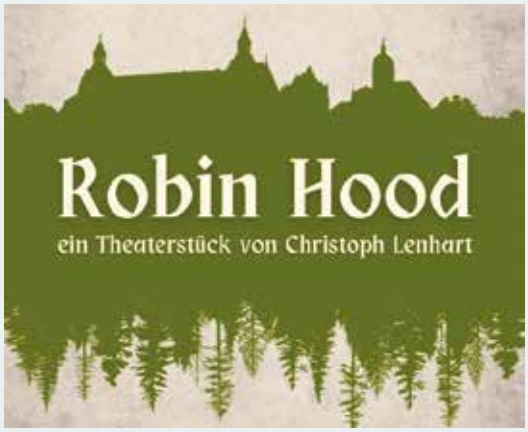
**WWW.BAYERNMITTENDRIN.DE**

## AB 25. JUNI: ROBIN HOOD

TIPP

Freilichttheater im Schlosshof Neuburg

Rächer der Enterbten, Meister der Tarnung, Held der Wälder: Robin Hood und seine Gefährten stellen sich auch im Sommer 2026 wieder dem Sheriff von Nottingham und Prinz John in den Weg – natürlich mit Witz, Spannung und einem Hauch Romantik. Das Neuburger Volkstheater bringt die berühmte Legende mit all ihren bekannten Figuren auf die Bühne des Schlosshofs. Seid dabei, wenn es heißt: „Für Gerechtigkeit und ein bisschen Abenteuer!" Premiere ist am 25. Juni um 20 Uhr im Schlosshof Neuburg. Weitere Termine und Tickets unter nvt-tickets.de




## 4. + 5. JULI, MUSEUMSFEST ZUM 20. GEBURTSTAG

TIPP

kelten römer museum manching, jeweils 10 -19 Uhr

Schwerter, Schmiede, schnelle Pferde! Haben Sie Lust auf eine Zeitreise mit der ganzen Familie? Möchten Sie dabei in die Welt der Kelten und Römer eintauchen? Dann bietet das kelten römer museum manching ein besonderes Erlebnis: Zu seinem 20-jährigen Bestehen findet rund um das Museum ein großes Fest mit 100 Akteuren statt. Kleine und große Gäste dürfen sich auf historische Darstellungsgruppen mit spektakulären Vorführungen sowie spannende Mitmach- und Informationsangebote freuen. Für »lukullische Gaumenfreuden« wird in Festzelt und Biergarten ebenfalls gesorgt. Mehr: museum-manching.de



# Radio IN – das neue Wochenende

**Mehr Spaß und gute Laune am Wochenende - mit dem kompletten Radio IN- Wohlfühl- und Humorpaket am Samstag- und Sonntagnachmittag**



**Samstag:**
**Von 12 bis 14 Uhr: Best of morning show** – die lustigsten Highlights vom Montag- bis Freitagmorgen mit dem Morgenteam **Ferry und Sophia**.

**Von 14 bis 16 Uhr: Die Radio IN-Wochenshow**
Schräges und Absurdes aus der Woche von und mit Kultmoderator **Wolfgang Subirge**.

Wenn sich Wahn, Sinn und Witz zum Samstags-Kaffee treffen.



**Sonntag:**
Von **10 bis 12 Uhr**: Die Radio IN-Wochenshow mit Wolfgang Subirge.
Wiederholung vom Samstag.

Von **10 bis 14 Uhr**: Die Radio IN-Sonntagslounge – Entspannt durch den Mittag






**16 bis 19 Uhr: Die Radio IN-Musikbox** – Neuerscheinungen und Geschichten rund um unsere Stars – mit **Herbert Feldbauer**





Von **14 bis 19 Uhr: Die barbaradioshow** – mit den Waffeln einer Frau.
Jeden Sonntag trifft **Barbara Schöneberger** auf Radio IN Promis zum Starinterview.

Der Unterschied zu anderen Talkshows: Barbara Schöneberger hat Waffeln gebacken. Viele. Sehr viele. Und sie zögert nicht, sie einzusetzen.
Denn: „Wenn Gäste Waffeln bekommen, plaudern sie alles aus"

# ZWEI MAL KABARETT, ZWEI MAL KONZERT, EINFACH EINMALIG

Ticketverlosung auf Seite 66!

## Kulturtage in der Burg Nassenfels vom 05. bis 09. August

In diesem Jahr können sich Kulturliebhaber auf vier abwechslungsreiche Open Air-Abende im einzigartigen Burghof-Flair freuen.

Den Startschuss gibt **STEFAN LEONHARDSBERGER am Mittwoch, 5. August**. Nach einem Jahr Spielpause hat er sein brandneues Programm „Herzklopfen" im Gepäck und erzählt darin von der täglichen Herausforderung, als Partner, Heimwerker und Familienoberhaupt zu bestehen.

Am **Donnerstag (6. August) erzählt CHRISTINE EIXENBERGER** in ihrem aktuellen Solo-Programm, wie es ist, nicht mehr solo zu sein. In „Volle Kontrolle" stellt sich die scharfzüngige Kabarettistin mit viel Humor in turbulenten Zeiten den Herausforderungen der fortgeschrittenen Paarwerdung – tiefgründig, kurzweilig und sehr, sehr lustig.

Ab Freitag wird es musikalisch. Am **7. August** statten drei der buntesten Hunde der bayrischen Musikszene dem Burghof einen Besuch ab: der Oberbayer **Sebastian Horn**, der Oberpfälzer **Mathias Kellner** und der Multiinstrumentalist **Otto Schellinger** aus Niederbayern. Alle drei haben einschlägige „Nassenfels-Erfahrung" und als **D'BAVARESI** haben sie sich einer Sache verpflichtet – die Lieder von bayrischen Künstlern neu, frisch und schräg zu interpretieren.

Schließlich treffen sich am **Samstag (8. August)** die **WELLKÜREN** und die **WELL-BRÜDER** im Schatten der vier Burgtürme zu einem anarchischen Hausmusik-Abend: hochmusikalisch, unangepasst und unverschämt ehrlich. Ein Abend der Extraklasse!

Wer einfach nur das wunderbare Ambiente im Nassenfelser Burghof genießen möchte, der ist am **Sonntag (9. August)** herzlich in den **KULTURTAGE-BIERGARTEN** eingeladen: Der Tag startet mit einem zünftigen Frühschoppen mit der Möckenloher Blaskapelle, weitere Programmpunkte sind in Planung. Der Eintritt ist frei!

Die Veranstaltungen von Mittwoch bis Samstag beginnen jeweils um **20 Uhr, Einlass um 18 Uhr**. Tickets sind bei der Sparkasse Nassenfels erhältlich oder im Internet unter **www.kulturtage-nassenfels.de**.



Foto: Luisz Kuhn



Foto: Gregor_Wiebe



Foto: Manuel_Ringlstetter



Foto: Hoesl



Kulturtage 2026 in der Burg Nassenfels

# Sehenswerte Begegnungen (mit) der Kunst

## Frühling und Sommer in der kuk44 Galerie in Pfaffenhofen

Weit über Pfaffenhofen hinaus hat sich die kuk44 Galerie von Lea Heib einen Namen gemacht. Regelmäßig überrascht die Galeristin aus Leidenschaft das Publikum mit spannenden Ausstellungen. Bis 6. Juni sind unter dem Motto ANSICHTSSACHEN Werke von Felix Weinold (Augsburg) und Dr. Nicole Mahrenholtz (Darmstadt) zu sehen. Der Titel verweist auf die Tradition der Ansichtskarte ebenso wie auf die Subjektivität des Sehens. Historische Postkarten und Fotografien bilden den Ausgangspunkt beider künstlerischer Positionen, werden jedoch aus ihrem ursprünglichen dokumentarischen Kontext gelöst und in neue Bildzusammenhänge überführt. So entstehen Werke zwischen Erinnerung und Imagination, Vergangenheit und Gegenwart, Traum und Realität.



Foto: Bettina Kiebler

Im Rahmen des Kultursommers öffnet die Galerie kuk44 anschließend den Raum für eine moderierte Diskussion zweier künstlerischer Haltungen. Bettina Kiebler arbeitet mit Künstlicher Intelligenz als künstlerischem Partner, Karolin Schumann analog und materialbasiert. Im Gespräch reflektieren die Künstlerinnen Herkunft, Entwicklung und Erneuerung künstlerischer Praxis. Im Fokus stehen Fragen nach künstlerischen Grenzen, Autorschaft sowie ethischen und moralischen Aspekten zeitgenössischer Kunst. Das Format ist als moderierte, offene Diskussion mit dem Publikum angelegt. „Zukunft braucht Herkunft" (bis 18.9.) versteht sich nicht als Gegenüberstellung von analog und digital, sondern als Werk im Verbund. Die Ausstellung zeigt, dass technologische Innovation auf kultureller Erfahrung, handwerklicher Tradition und menschlicher Körperlichkeit aufbaut – und dass Zukunft nur im Weiterdenken des Bestehenden entstehen kann. Die Vernissage findet am 13. Juni um 19 Uhr statt. Die Künstlerinnen sind anwesend. Gäste sind herzlich willkommen! (bym/ma)

Kurz notiert: Galerie kuk44 / Lea Heib / Auenstraße 44 / 85276 Pfaffenhofen / **www.galeriekuk44.de**

# Ereignisreicher Kultursommer

## Rund 40 Veranstaltungen in sieben Wochen in Pfaffenhofen

Der Kultursommer in Pfaffenhofen steht wieder vor der Tür und verspricht 2026 noch größer und lebendiger zu werden. Vom 12. Juni bis 2. August erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit rund 40 Veranstaltungen. Bewährte Formate und Großveranstaltungen bilden dabei das Gerüst, während zahlreiche Beiträge regionaler Kunstschaffender der Reihe ihren unverwechselbaren Charakter verleihen.

Foto: Stadt Pfaffenhofen/ Lena Schwärzli

Eine Neuheit gibt es direkt zu Beginn: Der Kultursommer wird im Rahmen eines zweitägigen Kunstwochenendes eröffnet. Mit Ausstellungen, offenen Ateliers und Kunst im öffentlichen Raum wird die gesamte Innenstadt zur Bühne. Etablierte Künstlerinnen und Künstler treffen auf spannende Nachwuchstalente aus der Region. Im Rahmen des Kunstwochenendes werden zudem außergewöhnliche Ausstellungsorte genutzt – so präsentiert beispielsweise der renommierte Künstler Benedikt Hipp seine Werke im Hungerturm. Den Abschluss des Wochenendes bildet eine Kunstparty auf dem Hauptplatz. Aber auch zahlreiche bekannte Formate finden sich im diesjährigen Programm wieder: Bei der Kurzfilmnacht auf der Ilminsel präsentieren junge Filmschaffende ihre Werke unter freiem Himmel, die Fotogehgrafie feiert ihr 20. Jubiläum und fordert Teilnehmende erneut heraus, innerhalb eines Tages ihre Ideen fotografisch umzusetzen und im Ilmbad dürfen sich die Gäste erneut auf das Open Park PFA'HOFA-Festival freuen.



Mit der Internationalen Nacht wird kulturelle Vielfalt erlebbar und die Stadtgemeinschaft rückt bei Musik, Tanz und internationalen Spezialitäten noch enger zusammen. Eine ganz besondere Atmosphäre schaffen zudem die Langen Nächte der Kunst und Musik, wenn sich die Innenstadt in eine große Bühne mit Konzerten, Ausstellungen und Straßenkunst verwandelt.
Weitere Höhepunkte im Programm sind unter anderem die drei Bürgerparkkonzerte, das Sommer Open Air auf dem Hauptplatz sowie die Abschlusslesung des Lutz Stipendiaten. Darüber hinaus sorgen zahlreiche Veranstaltungen von regionalen Kunstschaffenden für ein breit gefächertes Kulturangebot von Konzerten über Theater und Lesungen bis hin zu Kinderveranstaltungen. Das Programm sowie Infos zum Ticketvorverkauf gibt es demnächst unter **pfaffenhofen.de/kultursommer**. (bym)

# Kleine Spiele – großes Chaos: Sommer-Spaß für unterwegs

Wenn die Sonne scheint, zieht es uns nach draußen – und was darf da auf keinen Fall fehlen? Genau: Spiele, die man einfach einpacken und überall spielen kann. Ich habe für euch eine Auswahl zusammengestellt, die genau dieses herrlich chaotische Sommer-Feeling einfängt: kurzweilige Spiele, die einfach Spaß machen, jede Menge Lacher garantieren und perfekt für unterwegs oder einen lockeren Spieleabend geeignet sind.

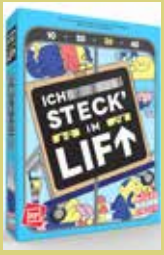


Brettspielexperte Bernhard Löhlein stellt in Bayern mittendrin neue Spiele vor. Seit Jahrzehnten befasst sich der Ingolstädter Journalist (und Mitglied im Spieleclub Ali Baba) mit Brettspielen. Er war viele Jahre Sprecher der Jury zum Spiel des Jahres.

**Ich steck' im Lift** ist ein turbulentes Kartenspiel, bei dem ein simpler Auftrag schnell ins Chaos kippt: Pakete sollen in die richtigen Etagen geliefert werden – doch Mitspieler funken dazwischen, und Baustellen legen Stockwerke lahm. So läuft's: Jede:r notiert geheim eine Ziel-Etage. Dann wählt jede:r gleichzeitig eine Fahrkarte und legt sie verdeckt aus. Aufdecken, Werte zusammenzählen – der Lift fährt los. Trifft er deine Etage, gibt's Punkte. Danach wird neu geplant, und die nächste Runde startet.

Mein Fazit: Schnell erklärt, sofort spielbar und herrlich unberechenbar – besonders in großer Runde. Je mehr mitmachen, desto wilder das Durcheinander. Perfekt als lockerer Einstieg oder als lustiger Abschluss eines Spieleabends.

Ich steck' im Lift von Watthanachai Treedecha und Thotsaphon Deeratsamee, erschienen im Verlag Board Game Circus, ca. 19 Euro.







Weiter geht's mit **Hier**. So schallt es überall durch die Pinguinkolonie, denn alle sind auf Partnersuche. Gesucht wird immer der Pinguin, dessen Zahl möglichst nah an der eigenen liegt. Klingt simpel? Wird schnell hektisch!

Alle starten mit fünf Karten auf einem verdeckten Stapel. In der Mitte liegen offene Karten. Sobald eine neue Karte aufgedeckt wird, heißt es: blitzschnell die passende Zahl finden! Wer zuerst richtig zugreift, wird seine Karte los. Dann geht's direkt weiter mit der nächsten Suche. Wer zuerst alle Karten ablegt, gewinnt. Varianten bringen zusätzliche Würze: mehr oder weniger Karten für längere oder kürzere Runden, Strafkarten bei Fehlgriffen oder ein wachsendes Kartenchaos in der Mitte.

Mein Eindruck: Fix erklärt, sofort spielbar und herrlich wuselig. Besonders mit mehreren Personen entfaltet sich der volle Spaß. Ein perfektes Reaktionsspiel für zwischendurch – niedlich gestaltet, aber ganz schön knifflig!

Hier von Ralf zur Linde, erschienen im Verlag Abacusspiele, ca. 10 Euro.

Bei **Falsche Schlangen** wird gelogen, geblufft und ständig die Seite gewechselt: In der Dunkelheit versuchen einige, Chaos zu verbreiten, während andere das „Licht" zurückbringen wollen. Das Problem: Niemand weiß genau, wer gerade zu welchem Team gehört – und das kann sich jederzeit ändern.

Reihum werden Zahlenkarten weitergegeben, oft wird dabei gelogen. Wer zu gutgläubig ist, tappt schnell in die Falle. Besonders fies: Mit bestimmten Karten wechselst du plötzlich die Seite – Verbündete werden Gegner. Auch scheinbar harmlose Zahlen können täuschen und für Verwirrung sorgen.

Meine Meinung: Schnell verstanden, sofort mittendrin. Nach kurzer Eingewöhnung entsteht ein lebhaftes Hin und Her aus Verdächtigungen, Tricks und viel Gelächter. Ab vier Personen entfaltet das Spiel sein volles Potenzial. Ideal für alle, die Social-Deduction-Spiele und überraschende Wendungen lieben.
Falsche Schlangen von Emely, Inka, Lukas und Markus Brand, erschienen bei Edition Spielwiese, ca. 15 Euro.





# Lesestoff (und mehr) für die Region

Hier stellen wir Neuerscheinungen vor, die in einem Verlag aus der Region erschienen sind, sich auf ein Thema aus der Region beziehen oder aus der Feder eines regionalen Künstlers, einer Künstlerin, eines Komponisten oder einer Band stammen.

SACHBUCH

## DIE EICHSTÄTTER RESIDENZ DER HERZÖGE VON LEUCHTENBERG

Jörg Ebeling (Hrsg.)



Die ehemalige fürstbischöfliche Residenz – heute Sitz der Landkreisverwaltung und des Landrats – war zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Residenz von Eugène und Auguste Amalie von Leuchtenberg in ihrem Fürstentum Eichstätt. Noch heute zeugen kostbare Pariser Tapeten von der Pracht und dem Raffinement der von Eugène de Beauharnais hier geschaffenen Einrichtung. Die Publikation des Freundeskreises Leuchtenberg e.V. und des Deutschen Forums für Kunstgeschichte, Paris fasst die Ergebnisse eines Studientages zur Eichstätter Residenz vom April 2024 zusammen.

Franz Schiermeier Verlag München | ISBN 978-3-948974-37-4
www.stadtatlas-muenchen.de

SACHBUCH

## AUDI 100 COUPÉ S

Dirk-Michael Conradt




Italienischer Chic made in Ingolstadt: Das Audi 100 Coupé S, das im Herbst 1970 in Produktion geht, ist der Star im jüngsten Buch der Edition Audi Tradition. In der umfangreichen Chronik mit dem Titel „Audi 100 Coupé S" präsentiert Autor Dirk-Michael Conradt viele spannende Fakten zu diesem eleganten Automobil und beschreibt, wie das Sport-Coupé das Image der Marke mit den vier Ringen beflügelt hat.

Delius Klasing Verlag, Bielefeld / Edition Audi Tradition | ISBN 978-3-667-12975-8

audi-tradition-parts.de

COMIC

## FINDET TRINI

Ferdinand Haschner / Frieder Leipold




Die Geschichte Pfaffenhofens mit einem Comic für Kinder erkunden – das ist die Idee hinter „Findet Trini". Das Heft vermittelt historische Inhalte zur Stadt Pfaffenhofen auf spielerische und interaktive Weise – eingebettet in eine spannende Rallye über den Hauptplatz. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die Figuren Max, Anka, Frau Deutlmoser und der Außerirdische Trini. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Spurensuche durch die Stadt. Die Zeichnungen stammen von Ferdinand Haschner, den Text lieferte Frieder Leipold.

Herausgeber: Stadtverwaltung Pfaffenhofen

Erhältlich im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung

KRIMI

## EIN BAYER AUF KREUZFAHRT

Philipp Nadler




Eigentlich wollte der Eichstätter Hauptkommissar Frank Dörfler nur seinem Ehefrieden zuliebe eine Kreuzfahrt wagen – obwohl er bereits beim Wort Wellengang blass wird. Doch kaum hat er sich an die All-inklusive-Buffets gewöhnt, findet man eine schwerreiche Unternehmerin erdrosselt auf einem Mitarbeiter-WC. Kurzerhand übernimmt er als einzig verfügbarer Kriminalkommissar interimistisch die Ermittlungen. Mit seinem trockenen Humor und seiner bajuwarischen Raffinesse arbeitet er sich an Bord der Meereskönigin durch Lügen, schwelende Feindschaften und brisante Geheimnisse. Doch je näher er der Wahrheit kommt, desto gefährlicher wird die Reise für ihn und seine Liebsten.

Tredition | ISBN: 978-3-384-73944-5
www.philippnadler.de

SACHBUCH

## KI-OASEN. WENN STÄDTE TRÄUMEN.

Daniel Weiss, w e i s s Architekten (Hrsg.)




Was passiert, wenn eine Kleinstadt beginnt, sich selbst neu zu denken? Was geschieht, wenn Bürgerinnen und Bürger, die Verwaltung und Architektinnen und Architekten gemeinsam Zukunftsbilder entwerfen und dabei von einer Künstlichen Intelligenz unterstützt werden? Das Buch „Wenn Städte träumen. KI Oasen. Partizipative Stadtgestaltung mit Künstlicher Intelligenz" von Weiss Architekten dokumentiert genau dieses Experiment. Es beschreibt ein reales Projekt in Eichstätt, das Stadtplanung als gemeinsames Imaginieren versteht und Künstliche Intelligenz als ein Werkzeug des Zuhörens einsetzt.

BoD | ISBN: 978-3-8192-3397-5
Erhältlich bei w e i s s Architekten (Am Graben 26, Eichstätt) und buchshop.bod.de

FANTASY

## ELEMENTAL DEAM

Anja König



Sayo ist eine einfache Miko auf einer kleinen Insel in Japan. Sie hat niemandem etwas getan und doch wird sie quer durch Asien und Australien von einer undurchsichtigen Einheit gejagt. Und was hat das alles mit ihren neu erwachten Kräften zu tun?

BoD | ISBN: 978-3695713684

buchshop.bod.de

**Termintipp für Leseratten:**

Seitenzauber Buchmesse
2. Mai, Stadttheater Ingolstadt
**seitenzauber-buchmesse.de**

MUSIK

## UNTERWEGS

Mathias Petry & Friends



Musik als Reise – das ist der Kern von „Unterwegs", dem Jazzalbum von Mathias Petry & Friends. Der Musiker, Journalist und Autor Mathias Petry hat ein Werk geschaffen, das die Vielfalt des Lebens und die Kunst des Augenblicks feiert. Das Album ist ein Crossover aus unterschiedlichen Einflüssen – improvisiert, organisch gewachsen und voller Überraschungen. Mathias Petry vereint Elemente des klassischen Jazz mit unerwarteten Instrumentierungen: Westerngitarre, Jazztrompete, Geige, Handpan, Drums oder auch Barockgambe mit Tenorsax finden in „Unterwegs" eine Schnittmenge von besonderem Reiz. „Unterwegs" ist bei der Donnerwetter Musik GmbH erschienen und vereint musikalische Impressionen aus verschiedenen Ländern und Kulturen in einem einzigartigen Klangbild.

Donnerwetter Musik GmbH
Spotify | ITunes | Bandcamp

MUSIK

## THEY PREACH, WE BURN

Waves Like Walls



Nach einer intensiven Live-Phase meldet sich die Ingolstädter Melodic Hardcore Band Waves Like Walls mit ihrer neuen Single „They Preach, We Burn" zurück. Der Track vereint kompromisslose Härte, melodisches Gespür und eine klare politische Haltung. Unterstützt wird das Ganze durch internationale Beteiligung: Mix und Master übernahm Jeff Dunne aus den USA (u. a. Knocked Loose & Stick To Your Guns), während Dead Like Juliet's Ale aus Südtirol einen markanten Feature Part beisteuert.

Label: Uncle M Music | Mirko Gläser
www.wavelikewalls.de



# GEWINNSPIEL:

## Kulturtage Burg Nassenfels 2026 – Kabarett, Musik und ein einmaliges Ambiente



Foto: Manuel Ringlstetter

Kulturliebhaber haben sich den Termin Anfang August meist schon dick im Kalender angestrichen: Vom 05. bis 09. August finden wieder die Kulturtage in der Burg Nassenfels statt. Die beliebte Veranstaltungsreihe ist weithin bekannt für ihr abwechslungsreiches Programm aus Musik und Kabarett, ihr besonderes kulinarisches Angebot und das einmalige Ambiente im mittelalterlichen Burghof.
Mehr unter www.kulturtage-nassenfels.de



Foto: Gregor_Wiebe

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für Christine Eixenberger (Donnerstag, 06.08.) und 2 x 2 Tickets für d'BavaResi (Freitag, 07.08.).
Stichwort: Eixenberger bzw. d'BavaResi (Einsendeschluss: 31.07.2026)

## Frühstücksgenuss im Block Hotel & Living

Hier steckt ganz viel Liebe zum Genuss drin. Ein Frühstück im BLOCK Hotel & Living in Ingolstadt (H.-P. Müller Str. 15, 85055 Ingolstadt) ist der perfekte Start in den Tag. Zwischen Körnersemmeln, Obstsalat, Müsli, Quinoasalat, Omelette oder bayrischen Brez'n & Obazda findet jeder das Richtige, um fit in den Tag zu starten. Aktuelle Food-Trends inklusive!

Wir verlosen 2 Gutscheine für jeweils ein Frühstück für 2 Personen im BLOCK Hotel & Living

Stichwort: BLOCK (Einsendeschluss: 3.06.2026)



**Und so funktioniert's:**
Sie schicken uns eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort im Betreff an **gewinnspiel@bayern-mittendrin.de** (bitte zusätzlich Ihre Adresse angeben, damit wir die Gewinne auch zuschicken können).
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Viel Glück!**



# Applaus für 15 Jahre Trainingseifer

## ÜBERRASCHUNG FÜR DIE BODYSTREET-URGESTEINE ROBERT UND DANIELA STEININGER

Kaum war das erste Bodystreet Studio in Ingolstadt eröffnet (damals noch in der Münchener Straße 47), waren die beiden schon da: Robert und Daniela Steininger hatten im espresso Magazin den Bericht über die Studio-Eröffnung gelesen. Schnell war der Entschluss gefasst: „Das wird ausprobiert!“ Heute, 15 Jahre später, sind die beide immer noch dabei. Warum? Das EMS-Training ist extrem effizient und passt perfekt in den Alltag der beiden.

Der Krankenkassenbetriebswirt und Büromensch Robert stärkt seine Muskulatur und beugt Rückenproblemen vor. Daniela Steininger verbringt als Differenzierungskraft an einer Förderschule viel Zeit in gebeugter Haltung und gleicht das durch das EMS-Training aus. Einmal die Woche gemeinsam 20 Minuten trainieren – das gehört für das Paar aus Baar-Ebenhausen einfach dazu. „Verschoben wird nur im äußersten Notfall,“ betonen beide, die sich jedes Mal ordentlich und mit viel Begeisterung reinhängen. Der Muskelkater, der sich immer noch nach jedem Training bemerkbar macht, ist der beste Beweis.

15 Jahre Treue – die müssen belohnt werden. Deshalb bekamen die beiden jetzt beim Training einen Blumenstrauß und einen Gastro-Gutschein überreicht. Damit bedankten sich die Bodystreet Studio Inhaber Iris Porstendörfer und Markus Jonetzko für die vielen gemeinsamen EMS-Jahre. „Wir waren total überrascht“, freuten sich Robert und Daniela Steininger.

Und die nächsten 15 Jahre?
Die können kommen!



*Die Inhaber der Ingolstädter Bodystreet Studios Iris Porstendörfer (li) und Markus Konetzko (re) überraschten Daniela und Robert Steininger mit Blumen und einem Gutschein.*



Robert und Daniela Steininger sind beinahe „Bodystreet-Gründungsmitglieder“ und seit 15 Jahren dabei.




„PROBIEREN SIE ES AUS!
Vereinbaren Sie ein unverbindliches Probetraining!“

BODY STREET

Bodystreet Ingolstadt Süd
Münchener Straße 93
Tel.: 0841 / 99 38 99 90

Bodystreet Ingolstadt West
Friedrichshofener Straße 18
Tel.: 0841 / 99 34 75 00

BLOCK
HOTEL & LIVING
INGOLSTADT




# WEISSWURST & FRÜHSCHOPPEN







**TRADITIONELL, STILVOLL & GMIATLICH**
Genießen Sie unser klassisches Weißwurst-Frühschoppen im BLOCK Hotel & Living: frisch, authentisch und natürlich vor dem Zwölfeläuten.

Freuen Sie sich auf unseren klassischen Frühschoppen mit zwei frischen Weißwürsten, ofenwarme Brezn, Händlmeier's süßem Senf und einem Gutmann Hefeweizen.

Ob als geselliger Vormittag mit Freunden, Geburtstagsrunde oder besondere Idee fürs Team – der perfekte Anlass, gemeinsam anzustoßen und das Leben zu genießen.

I ♥ BLOCK Frühschoppen

**ÖFFNUNGSZEITEN:**
Täglich 10.00 – 11.59 Uhr (Sie wissen ja warum ;)
**Preis**: ab 16,90 € pro Person
Buchbar ab 6 Personen · nur mit Reservierung
→ Reservierung unter: Tel. +49 841 9 53 450

H.-P.-Müller Str. 15 | 85055 Ingolstadt | Tel. 0841 9 53 45-0 | info@hotel-block.de | @block_hotel